



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Masterstudiengang European Studies



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2019/20

Finale Version

Begrüßungzum Wintersemester 2019/20

Liebe Studierende des Masterstudiengangs European Studies,

wir heißen Sie herzlich willkommen zu einem neuen Semester an der Viadrina! Besonders begrüßen möchten wir die Erstsemester, wir freuen uns, dass Sie sich für das Studium der European Studies bei uns entschieden haben!

Anbei finden Sie nicht nur das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Wintersemester 2019/20, sondern auch eine Reihe wichtiger Hinweise für Ihr Studium. Bitte lesen Sie sich diese aufmerksam durch. Sehen Sie sich auch einmal auf unserer Homepage um, auf der Sie viele Informationen zu Studienstruktur, Auslandsaufenthalten und Neuigkeiten im MES finden.

Zur Einführung in das Studium des Masters in European Studies (MES) bieten wir einen Brückenkurs von Studierenden für Studierende an. Er findet vom 8. bis 9. Oktober 2019 in Raum LH 101/102 im Logenhaus statt. Neben einer Einführung in die Inhalte des Studiums und der Vorstellung der Viadrina bietet der Kurs die Möglichkeit, Ihre Kommiliton_innen kennenzulernen und Fragen an aktuelle Studierende zu stellen. Weitere Informationen zum Brückenkurs finden Sie auf der Homepage des MES. Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte per Email (mes_students@europa-uni.de) an.

Die offizielle Einführungsveranstaltung findet am Mittwoch, 9. Oktober 2019, um 16 Uhr (s.t.) in Raum LH 101/102 im Logenhaus statt. Hier lernen Sie die Mitarbeiter_innen des MES kennen und erhalten eine Einführung in die Struktur des Studiengangs. Im Anschluss möchten wir den Abend mit einem kleinen Empfang im Foyer des Logensaals im Erdgeschoss des Logenhauses ausklingen lassen. Alle Studierende des MES sowie Freund_innen und Ehemalige sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Semester!

Das MES-Team

Prof. Dr. Timm Beichelt (Studiengangsleitung)
Dr. Kerstin Hinrichsen (Koordination)
Mady Wolff (Sekretariat)
Christian Lichniak, Alice Picone (wiss. Hilfskräfte)

Wichtige Hinweise

Das MES-Studium

Das Studium des MES an der Viadrina beruht auf verschiedenen Säulen. Zunächst stellen vier Grundlagenmodule ein Basiswissen in den vier Fachdisziplinen zur Verfügung. Diese Grundlagenmodule müssen an der Viadrina absolviert werden. Auf diese Grundlagen können Sie dann individuell in den Zentralbereichsmodulen und Wahlpflichtmodulen Ihren persönlichen Schwerpunkt aufbauen. Die Zentralbereiche sind überwiegend disziplinär aufgebaut: den Bereichen Kultur, Politik, Recht und Wirtschaft stehen Angebote (überwiegend in) Kultur-, Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaft gegenüber. In den interdisziplinär ausgerichteten Wahlpflichtmodulen bereiten Sie sich auf die Masterarbeit vor; Masterarbeiten tragen demzufolge meistens einen interdisziplinären Charakter. Sie stellen sich Ihr Profil zusammen, indem Sie aus dem großen Angebot von Veranstaltungen diejenigen auswählen, die am besten zu Ihnen passen.

Für die Masterarbeit benötigen Sie eine Betreuerin oder einen Betreuer, die/der in der Regel Hochschullehrer/in an der Viadrina sein muss. Sie müssen an der entsprechenden Professur, d.h. in der Regel bei Ihrem Betreuer oder Ihrer Betreuerin, im Vorfeld der Abschlussarbeit mindestens eine wissenschaftliche Arbeit geschrieben haben. Dies geschieht in der Regel durch das Verfassen einer Hausarbeit. Ohne diese Voraussetzungen werden die meisten DozentInnen eine Betreuung Ihrer Abschlussarbeit ablehnen.

Es ist möglich und durchaus erwünscht, dass Sie im Rahmen Ihres Studiums einen Auslandsaufenthalt absolvieren. Dafür können Sie auf das große Netz von über 200 Partneruniversitäten der Viadrina zurückgreifen. Bei der Auswahl und der Planung hilft Ihnen das Internationale Büro.

Informationen zum Grundmodul 3 (Europäische Wirtschaftspolitik)

Der Bereich "Finance and Economics (FINE)" der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bietet in jedem Semester eine Einführungsveranstaltung für MES-Studierende an. Die Veranstaltungen im Sommer und im Winter unterscheiden sich.

Im Wintersemester findet immer eine Veranstaltung statt, die sich an Studierende richtet, die NICHT vorher Wirtschaftswissenschaften studiert haben (= die NICHT im Zentralbereich Wirtschaft immatrikuliert sind). Im Sommersemester kommen hingegen die Studierenden zum Zuge, die im Zentralbereich Wirtschaft studieren. Dadurch gibt es faktisch nur einmal pro Jahr die Möglichkeit, die entsprechende Einführungsveranstaltung im Bereich Wirtschaft zu belegen. Bitte beachten Sie dies für Ihre Studienplanung.

Die Veranstaltung "European Economic Integration" im Sommersemester von Ingo Geishecker richtet sich vor allem an Studierende, die im MES im Zentralbereich Wirtschaft studieren und/oder im Wahlpflichtbereich "Wirtschaftspolitik in Europa" wählen. (Den anderen empfehlen wir die Veranstaltung im Winter). Der Sinn dieser Veranstaltung ist es, eine gemeinsame Grundlage für alle MES/Wiwi-Studierenden zu schaffen, auf der wir dann in

fortgeschrittenen Veranstaltungen aufbauen können. Es werden dort wichtige Konzepte aus der Mikro- und Makroökonomie und der empirischen Wirtschaftsforschung vermittelt, deren Kenntnis wir dann später, in fortgeschrittenen Veranstaltungen, voraussetzen. Wir sind der Ansicht, dass auch Studierende in einem inter- oder transdisziplinärem Studiengang in die Lage versetzt werden sollen und können, "auf Augenhöhe" ökonomische Konzepte und Ideen mit denjenigen zu diskutieren, die eine reine Ausbildung in den Wirtschaftswissenschaften haben.

Die Veranstaltung "Economics of European Integration" im Wintersemester von Daniel Becker richtet sich vor allem an diejenigen Studierenden, die NICHT im Zentralbereich Wirtschaft studieren. Methodische Kenntnisse werden in dieser Veranstaltung nur bedingt vermittelt, auch wenn die wesentlichen Grundlagen einer ökonomischen Analyse des Europäischen Integrationsprozesses besprochen werden. Wer später die Master-Veranstaltungen der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät besuchen möchte, dem empfehlen wir den Besuch der Einführungsveranstaltung im Sommersemester.

Als Ansprechpartner für die Belange der MES-Studierenden mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaft dienen Daniel Becker (Juniorprofessur für VWL, insb. Internationale Wirtschaftsbeziehungen) sowie Ingo Geishecker (Professur für VWL, insb. Angewandte Mikroökonomie). Auch Kerstin Hinrichsen steht natürlich für Fragen zur Verfügung.

Informationen zum Grundmodul 4 (Europarecht)

Um das Grundmodul 4 abzuschließen, haben Sie zwei Möglichkeiten. Entweder belegen Sie zwei Vorlesungen von Prof. Dr. Carmen Thiele, in denen Sie jeweils 3 ECTS-Punkte erwerben können (ggf. über zwei Semester verteilt). Alternativ können Sie die Vorlesung „Europarecht“ von Prof. Dr. Matthias Pechstein besuchen, in der Sie 6 ECTS-Punkte erwerben können. Für das erfolgreiche Bestehen letzterer Veranstaltung sind juristische Vorkenntnisse von Vorteil.

Mehrsprachigkeit

Der Ausbau und die Vertiefung sprachlicher Kompetenzen nehmen im MES-Studium eine zentrale Rolle ein. Durch ein umfangreiches Angebot an Sprachkursen sowie einem mehrsprachigen Lehrangebot möchten wir Sie ermutigen, Ihr Potential zu erweitern.

Da im Masterstudiengang explizit die Mehrsprachigkeit als Charakteristikum für die kulturelle Vielfalt in Europa gefördert werden soll, werden inhaltliche Lehrveranstaltungen in diversen Fremdsprachen angeboten. Studierende, die sich in Fremdsprachen auch wissenschaftlich vertiefen, können ein spezielles Zertifikat „Mehrsprachigkeit“ erlangen, wenn sie folgende Anforderungen erfüllen:

- Es müssen mindestens 24 ECTS-Punkte in mindestens 4 inhaltlichen fremdsprachlichen Lehrveranstaltungen abgelegt werden.
- Es müssen mindestens zwei Fremdsprachen studiert und mindestens 6 ECTS für eine Lehrveranstaltung erworben werden.

- Werden die Leistungsnachweise nur in zwei Sprachen erworben, müssen je Sprache 2 Leistungsnachweise mit insgesamt je 12 ECTS pro Sprache erbracht werden.
- Wird in mehr als drei Fremdsprachen studiert, so können auch 6 ECTS in einer Sprache absolviert werden (Beispiel: engl. + franz. + span. + russ. Lehrveranstaltung jeweils 6 ECTS).
- Es können Lehrveranstaltungen aller angebotenen Sprachen besucht werden.

Sprachen

Zwischen dem 10.10. und dem 14.10.2019 finden die Einstufungstests für Sprachen im Sprachenzentrum statt. Jede/r MES-Studierende muss sich in Sprachniveaus einstufen lassen, ausgenommen davon ist Englisch. Durch die Einstufung zu Beginn kann im Verlauf des Studiums in den Sprachen nachvollzogen werden, wie sich Ihr Niveau in einer oder mehreren Sprachen verbessert. Zum Studienabschluss müssen Sie im Fremdsprachenmodul ein UNIcert I (nur Studierende nach SPO 2017), UNIcert II oder III einbringen, das während des MES-Studiums erworben wurde. Details finden Sie auf der Internetseite des [Sprachenzentrums](#).

Studierende, die an den Sprachenkursen für Englisch teilnehmen möchten, dürfen sich für die Kurse anmelden, ohne den Einstufungstest machen zu müssen. Bitte nehmen Sie vorher Kontakt mit dem Lektorat Englisch auf, damit dies in der Datenbank des Sprachenzentrums vermerkt werden kann (mbaldzikowski@europa-uni.de oder bland@europa-uni.de).

Doppelmasterprogramme

Im Rahmen des MES werden drei Doppelmasterprogramme angeboten:

- Bilgi University Istanbul
- Uniwersytet im. Adama Mickiewicza in Poznań
- Institut d'Etudes Politiques in Strasbourg

In den Programmen mit der Bilgi University Istanbul und der Uniwersytet im. Adama Mickiewicza in Poznań können noch Plätze vergeben werden. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Kerstin Hinrichsen (hinrichsen@europa-uni.de).

Studentischer Beirat

Sehr herzlich laden wir Sie ein, im [Studentischen Beirat](#) mitzuwirken! Die wesentliche Funktion des Beirats besteht darin, die Wünsche und Interessen der MES-Studierenden in den Studiengang zu integrieren. Der Studierendenbeirat arbeitet somit nicht nur aktiv an der Weiterentwicklung des MES mit, er trägt ebenso zur Optimierung beruflicher Perspektiven bei. Der Beirat hat zum Beispiel Reisen nach Brüssel, Kroatien, Polen oder Zypern organisiert und arbeitet über das Netzwerk des MES mit ehemaligen Studierenden zusammen, die in den unterschiedlichen Institutionen der EU beschäftigt und gern bereit sind, dort Führungen zu geben oder Kontakte herzustellen.

Im Zuge von Auslandsstudium, Praktika und Abschlussarbeiten besteht derzeit eine hohe Fluktuation im Beirat. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir im neuen MES-Jahrgang engagierte Studierende für den Beirat gewinnen könnten. Interessierte können sich melden unter: mes_beirat@europa-uni.de.

Netzwerke

Außerhalb der Universität verfügt der MES über zahlreiche Kontakte zu Institutionen, Organisationen und EntscheidungsträgerInnen, die sich mit dem Thema Europa auseinandersetzen. Auf der Homepage finden Sie unter [Beruf und Praktika](#) eine aktuelle Liste mit Job- und Praktikumsangeboten. Zudem erhalten Sie Hinweise, wie Sie sich für europäische Institutionen und internationale Organisationen bewerben können sowie viele interessante Links.

Der [MES-Newsletter](#) ermöglicht es Studierenden, zu aktuellen Europathemen, Studien- und Praktikuserlebnissen, intern über den MES oder über Veranstaltungen zu berichten oder sich zu informieren. Wenn Sie sich gern selbst einbringen und redaktionelle Erfahrungen sammeln möchten, wenden Sie sich an das Team des Newsletters, mes_students@europa-uni.de. Der Newsletter erscheint ein bis zwei Mal pro Semester.

Die Facebook-Gruppe des MES, [MES EUV](#), dient dem informellen Austausch und gegenseitigem Kennenlernen, der Ankündigung von MES-Stammtischen, aber auch der Weitergabe von interessanten Stellenausschreibungen und Veranstaltungen.

Der MES-Stammtisch findet in regelmäßigen Abständen abwechselnd in Frankfurt (Oder) sowie in Berlin statt und wird auf der Homepage des MES und auf Facebook angekündigt.

In der [euractiv-Hochschulecke](#) des MES finden Sie zudem einige ausgewählte Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte und andere Veröffentlichungen von MES-Studierenden und MitarbeiterInnen.

Seit dem Sommer 2010 ist der MES Mitglied im [Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland \(Netzwerk EBD\)](#). Als Teil der vielfältigen Interessengruppen, welche im Netzwerk EBD vertreten sind und im Zuge der Aufgabe des Netzwerks, den europapolitischen Dialog sowie die Integration zu fördern, profitiert der MES von dem einzigartigen Informationsangebot und den vielfältigen Partizipationsmöglichkeiten. Hierzu gehören die „EU- De- Briefings“, welche

das Netzwerk EBD nach den Sitzungen des Europäischen Rates, des Ministerrates oder in Vorbereitung von Entscheidungen des Europäischen Parlaments anbietet, um über Ergebnisse und Entwicklungen zu informieren.

Zum Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

Soweit keine besonderen Angaben zum Beginn der einzelnen Veranstaltungen vermerkt sind, fangen alle Veranstaltungen in der Woche vom 14. bis 18. Oktober 2019 an. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte den Homepages der jeweiligen Dozent_innen.

Bis 31. Oktober 2019 können Sie Änderungswünsche bzgl. des KVV einbringen, etwa hinsichtlich der Modulzuordnung. Danach sind Änderungen nicht mehr möglich. Ihre Änderungswünsche werden mit den verantwortlichen Fakultäten diskutiert und – wenn möglich – in das KVV integriert. Wenden Sie sich hierzu bitte an die mes_students@europa-uni.de.

Das [Kommentierte Vorlesungsverzeichnis KVV](#) wird stetig aktualisiert. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen auf der MES-Homepage sowie Aushänge und informieren Sie sich ausführlich zu den Lehrveranstaltungen auf den Seiten der Professuren.

MES-Team – Ansprechpartner_innen für Studierende des MES

Alle weiteren Ansprechpersonen sowie Räume und Telefonnummern finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Lehrstühle.

Studiengangsleitung

Prof. Dr. Timm Beichelt

Leitung des Studiengangs, Vorsitzender des Prüfungsausschusses (Anträge auf Studienverlängerungen, Anerkennung von Studienleistungen, Anträge auf Ausnahmer der Prüfungsordnung)

Sprechzeiten

Dienstag 10.00-11.00 Uhr
Raum LH 112

Kontakt

sekretariat-beichelt@europa-uni.de
+49-335-55352530

Dr. Kerstin Hinrichsen

Koordination des MES (Studienfachberatung, Anerkennung von Studienleistungen, Koordination der Doppelmasterprogramme mit Istanbul und Straßburg)

Sprechzeiten

Dienstag 10.00-11.00 Uhr,
Mittwoch 11.00-12.00 Uhr
Raum LH 114

Kontakt

hinrichsen@europa-uni.de
+49-335-55352822

Mady Wolff

Sekretariat

Sprechzeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag von 9-11:30 und
13:30-15:00 Uhr,
Mittwoch 13:30-15:00 Uhr
Raum LH 111

Kontakt

mes@europa-uni.de
+49-335-55352530

Elke Noack

Prüfungsamt

Sprechzeiten

Montag (nur telefonisch) 09.00-11.00 Uhr Di
& Do 09.00-11.00 Uhr; 14.00-15.00 Uhr

Kontakt

Enoack@europa-uni.de

Ansprechpartner_innen für den Zentralbereich Wirtschaft

Prof. Dr. Daniel Becker

Juniorprofessor für VWL, insbes. Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
dbecker@europa-uni.de

Prof. Ingo Geishecker

Lehrstuhlinhaber Mikroökonomie

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
geishecker@europa-uni.de

Ansprechpartner_innen für den Zentralbereich Recht

Monika Pierchlewicz

Studienfachberaterin für Studieninteressierte und Studierende des Dekanats der juristischen Fakultät

Sprechzeiten
Mo., 13.00-14.00 Uhr & Do., 14.00-15.00 Uhr
(nur telefonisch)
Di., 11.00-12.00 Uhr & Do., 13.00-14.00 Uhr

Kontakt
mopierchlewicz@europa-uni.de
gplaw@europa-uni.de

Honorarprofessor_innen

Günter Verheugen

Honorarprofessor für Europäisches Regieren

Sprechzeiten
nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat bei
Frau Wolff

Kontakt
verheugen@europa-uni.de

Prof. Dr. Christoph Helm

Honorarprofessor für Wissenschaftsgeschichte

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
christoph.helm@wolfenbuettel.de

Ständige Gastprofessuren

Prof. Dr. jur. Jens Lowitzsch

Inhaber der Kelso-Stiftungsprofessur für Rechtsvergleichung, Osteuropäisches Wirtschaftsrecht und Europäische Rechtspolitik

Sprechzeiten

Mittwoch 13.00-14.00 Uhr mit Voranmeldung

Kontakt

lowitzsch@europa-uni.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen

Dr. Elsa Tulmets

Wissenschaftliche Mitarbeiterin "Pensées Françaises Contemporaines"

Sprechzeiten

Dienstag 11.00-12.00 Uhr

Kontakt

pantheon-sorbonne@europa-uni.de

Dr. Estela Schindel

Wissenschaftliche Geschäftsführung im IFES

Sprechzeiten

Mittwoch 11.00-12.00 Uhr

Kontakt

schindel@europa-uni.de

Dr. Christiane Barnickel

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Europa-studien

Sprechzeiten

Mittwoch 10.45-11.45 Uhr

Kontakt

barnickel@europa-uni.de

Dr. Jarosław Jańczak

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im MES, Koordinator Double Degree - Master of European Studies / Political Science mit der AMU Posen

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Kontakt

janczak@europa-uni.de

Dr. Artur Kopka

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im MES

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Kontakt

kopka@europa-uni.de

Dr. Amelie Kutter

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
kutter@europa-uni.de

Dr. Susann Worschech

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

Sprechzeiten
Dienstag 14.30-16.00 Uhr

Kontakt
worschech@europa-uni.de

Gastdozierende im Wintersemester 2019

Alexander Kuschel

Gastdozent im Wintersemester 2019

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
mes@europa-uni.de

Prof. Dr. Étienne Jollet

Gastdozent im Wintersemester 2019

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
jollet@europa-uni.de

Denis Friedrich

Lehrbeauftragter in Zusammenarbeit mit Dr. Hans-Georg Wieck, Botschafter a.D.

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
denis.friedrich@posteo.de

Dr. Thieß Petersen

Projektmanager bei der Bertelsmann Stiftung

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
thiess.petersen@gmx.de

Dr. Hans Georg Wieck

Botschaftera.D.

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
mes@europa-uni.de

Wissenschaftliche Hilfskräfte

Alice Picone, Christian Lichniak

Wissenschaftliche Hilfskräfte im MES-Koordinationsbüro

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
mes_students@europa-uni.de

Fakultät für Kulturwissenschaften

Wintersemester 2019/20

Master of Arts

European Studies

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2019/20

Einordnung in die Studienstruktur

Master European Studies

GM1: Einführung europäische Geschichte

<i>Weber, K.</i>	Europa im globalen Kontext	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr AM 03
<i>Worschech, S.</i>	Europasozioologie: Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 204

GM2: Politik der europäischen Integration

<i>Kopka, A.</i>	Europäische Integration in Zeiten der Krise. Einführung in die Politik der EU	Do, 14 - 16 Uhr GD 204
------------------	--	---------------------------

GM3: Europäische Wirtschaftspolitik

<i>Becker, D.</i>	The Economics of European Integration	Mo, 14 - 16 Uhr GD Hs7
-------------------	--	---------------------------

GM4: Europarecht

<i>Thiele, C.</i>	Rechtliche Grundlagen der Europäischen Integration	Di, 9 - 11 Uhr GD Hs2
<i>Thiele, C.</i>	Völkerrecht	Di, 14:30 - 16 Uhr GD Hs2

Zentralbereich Kultur

<i>Asendorf, C.</i>	"Gelebte Räume". Zwischen Atmosphärenerzeugung, Aura und Funktion: Raumtheorie und Raumgestaltung in der Moderne	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06
<i>Bähr, A.</i>	Wunschräume und Wunschzeiten. Utopisches Denken in der europäischen Neuzeit	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 203
<i>Bähr, A.</i>	Zwischen "Ungarischem Fieber" und "Kriegszittern". Krieg und Krankheit vom 16. bis 20. Jahrhundert	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 203
<i>Breysach, B.</i>	Jerusalem : Kultur, Politik und Religion in Geschichte und Gegenwart	Block AM 203
<i>Frysztacka, C.</i>	Eine Zäsur hin zur Gegenwart? Kultur, Politik und soziale Bewegungen der (west)europäischen 1970er Jahre	Mi, 11 - 13 Uhr GD 202
<i>Helm, C.</i>	Florenz als europäisches Kulturzentrum: Das Großherzogtum Toskana zur Zeit der Medici und Habsburger	Mi, 14-täglich, 11 - 15 Uhr AM 202
<i>Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.</i>	„Polityka z historią w tle“: stosunki polsko-ukraińskie od pierwszych kontaktów z Kozakami w XIV wieku do dziś	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
<i>Janczak, J.</i>	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Di, 9 - 11 Uhr CP 20
<i>Jollet, E.</i>	Images de l'Europe, de la Renaissance à nos jours	Di, 14 - 15:30 Uhr GD 203
<i>Jollet, E.</i>	Sentiment and the visual arts in early modern Europe	Di, 9 - 11 Uhr GD 203
<i>Keck-Szajbel, M.</i>	Themes in Modern European Cultural History	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
<i>Leber, T.</i>	Konfessionelles Zeitalter - Religionen und Konfessionen im Polen-Litauen der Frühen Neuzeit	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 303
<i>Martin, E.</i>	Metropolen des Ostens (Ringvorlesung)	Di, 16:15 - 17:45 Uhr HG 162
<i>Nesselrodt, M.</i>	Russland im 19. Jahrhundert zwischen Reform und Revolution (1855-1905)	Di, 9 - 11 Uhr GD 07

Poprawski, M.	Cultural Entrepreneurship	Block CP 153
Poprawski, M.	Organisational Cultures and Creative Processes	Block CP 153
Portnov, A.	The Second World War in Post-Soviet East European Film	Mo, 14-täglich, 14:15 - 17:45 Uhr AM 205
Reckwitz, A.	Theorien der spätmodernen Gesellschaft	Di, 14 - 16 Uhr GD 302
Reckwitz, A.	Zentrale Ansätze der Kulturtheorie	Di, 16 - 18 Uhr GD 311
Schindel, E. / Beichelt, T.	Kulturwissenschaftliches Europa-Kolloquium (IFES) Kolloquium Europa und Kritik – Polnische Perspektiven	Di, 14-täglich, 16 - 18 Uhr LH 101/102
Schindel, E.	Disappearance, Anthropocene, Abandonment. Languages of Social Devastation.	Mo, 16 - 18 Uhr LH 101/102
Schonbeck, S.	Kleist, Frankreich und die Idee Europas	Do, 10:15 - 11:45 Uhr GD 201
Szajbel-Keck, M.	Language and Politics: Native, National and Standard Language	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Stephanssaal
Valdivia Orozco, P.	Neobarock: Ein Paradigma für eine globalisierte Moderne?	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204
Weber, C.	Hitler-Stalin Pakt	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 302
Weber, C.	Lekturekurs Gewaltforschung	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 303
Weber, K.	Industrie und Kultur in Europa, 10. - 21. Jahrhundert (3 Teile), Teil 1: 10. - 16. Jahrhundert	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 104
Wimmler, J.	Apocalypse Now(ish)! Endzeitbewegungen und apokalyptisches Denken von der Antike bis heute	Fr, 14:15 - 15:45 Uhr GD 206
Worschech, S.	Auswärtige Kulturpolitik in Europa. Fallstudienseminar zu horizontaler Europäisierung	Mi, 9:15 - 11 Uhr GD 07
N.N.	Quo Vadis Europa – in Ost und West?	
Zentralbereich Politik		
Barnickel, C.	Diskursnetzwerke in der Europäischen Umweltpolitik. Ein methodenorientiertes Forschungsseminar	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 201
Beichelt, T.	1989/2019 – Dreißig Jahre Systemtransformation im postsozialistischen Europa	Mi, 11:30 - 13 Uhr LH 101/102
Externer Trainer	Von Null auf Podcast	Block AM 203
Janczak, J.	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Di, 9 - 11 Uhr CP 20
Kopka, A. / Treulieb, J.	Politikberatung und Lobbyismus im Deutschen Bundestag und Polnischen Sejm im Vergleich	Block GD 05
Kopka, A.	Wissenschaftliche Expertise, politische Beratung und Lobbyismus in der Europäischen Union	Mi, 16 - 18 Uhr AM 105
Kuschel, A.	Time is ticking! Die EU auf der 25. Klimakonferenz Seminar mit Blended-Planspiel	Block GH 1
Minkenberg, M.	Demokratietheorien	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Minkenberg, M.	What Is Europe?	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
Mrowczynski, R.	Normative Regulierung und postsozialistische Transformationen: Staat, Recht und Justiz im Umbruch	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205

Petersen, T.

Die Rolle des Staates in der WirtschaftBlock
GD 102

Worschech, S.

**Auswärtige Kulturpolitik in Europa.
Fallstudienseminar zu horizontaler Europäisierung**Mi, 9:15 - 11 Uhr
GD 07

Zentralbereich Recht

Brömmelmeyer, C.

Europäisches KartellrechtDo, 14 - 16 Uhr
GD 203

Haack, S.

StaatshaftungsrechtDo, 14 - 16 Uhr
GD 205

Haack, S.

Verfassungsrecht - VertiefungDo, 16 - 18 Uhr
GD 205

Heintschel von Heinegg, W.

Besonderes VölkerrechtDi, 14 - 16 Uhr
AB 05

Heintschel von Heinegg, W.

Current Issues of Public International LawMi, 11 - 13 Uhr
AB 05

Heintschel von Heinegg, W.

Humanitäres Völkerrecht - VertiefungDi, 11 - 13 Uhr
AB 05

Knöfel, O.

Europäisches PrivatrechtDo, 18 - 20 Uhr
GD 203

Nowak, C.

EU-GrundrechteDi, 16 - 18 Uhr
GD 203

Nowak, C.

Europäisches AußenwirtschaftsrechtDi, 18 - 20 Uhr
GD 203

Pechstein, M.

Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUVMi, 11 - 13 Uhr
GD Hs7

Weberling, J.

Einführung in das MedienrechtMi, 16 - 18 Uhr
GD Hs7

N.N.

Europäische RechtsgeschichteMo, 9 - 11 Uhr
GD Hs7

Zentralbereich Wirtschaft

Becker, D.

Seminar Internationale Wirtschaftsbeziehungen (R-Modul)Block
GD 05

Elschner, C.

Besteuerung von Mergers & AcquisitionsMo, 14 - 18 Uhr
GD 204

Hecht, M.

Steuerwettbewerb und Europäische SteuerpolitikDo, 9 - 11 Uhr
AM 204

Ivasiuk, D.

Econometrics of Financial MarketsDo, 14 - 16 Uhr
HG 217

Jendreck, A.

BilanzrechtsprechungMi, 9 - 11 Uhr
GD 206

Knorr, B.

Advanced Issues in IFRS ReportingBlock
GD 102

Kraft, J.

IndustrieökonomieDo, 9:30 - 11 Uhr
AM 202

Kudert, S. / Schnitger, A.

Aktuelle Entwicklungen im internationalen SteuerrechtBlock
AM 202

Lowitzsch, J.

Employee OwnershipBlock
HG 104

Lowitzsch, J.

Energy Transitions: inclusion and energy povertyBlock
HG 104

Nagel, A.

Besteuerung von Mergers & AcquisitionsMi, 9 - 13 Uhr
GD 203

Petersen, T.

Die Rolle des Staates in der WirtschaftBlock
GD 102

Peters, W.

IndustrieökonomieMi, 9:30 - 13 Uhr
GD 302

Peters, W.

Steuerwettbewerb und Europäische SteuerpolitikMo, 9 - 13 Uhr
AM 204

Schmid, W.

Econometrics of Financial MarketsMo, 11 - 13 Uhr
HG 217

Kudert, S. / Schnitger, A.	Aktuelle Entwicklungen im internationalen Steuerrecht	Block AM 202
Schwarze, R.	Economics of Climate Change	Block GD 305
Simon, S. / Stadtmann, G.	The Law and Economics of European Competition Policy	Block GD 05
Söllner, A. / Lichter, F. / Stanske, S.	Seminar: "Hinsehen" - Eine kritische Perspektive auf die globalisierte Welt	Block GD 06
Stadtmann, G. / Schöber, T.	E-Sports: Economics & Management	Block GD 04
Simon, S. / Stadtmann, G.	The Law and Economics of European Competition Policy	Block GD 05
Steinert, R. / Shivarova, A.	Machine Learning mit R	Mi, 14 - 16 Uhr AB 308
Steinert, R. / Shivarova, A.	Machine Learning mit R	Mi, 14 - 16 Uhr AB 308
Steinert, R. / Shivarova, A.	Machine Learning mit R	Mo, 14 - 16 Uhr GD 302
Steinkamp, A.	Karriere im Topmanagement: Leistung oder Habitus?	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Wüstemann, S.	Bilanzrechtsprechung	Di, 14 - 16 Uhr GD 309
N.N.	Econometrics of Financial Markets (R-Module)	
Lowitzsch, J.	Energy Transitions: inclusion and energy poverty	Block HG 104

WPM 1: Regieren in Europa

Barnickel, C.	Diskursnetzwerke in der Europäischen Umweltpolitik. Ein methodenorientiertes Forschungsseminar	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 201
Beichelt, T.	1989/2019 – Dreißig Jahre Systemtransformation im postsozialistischen Europa	Mi, 11:30 - 13 Uhr LH 101/102
Externer Trainer	Von Null auf Podcast	Block AM 203
Janczak, J.	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Di, 9 - 11 Uhr CP 20
Kopka, A. / Treulieb, J.	Politikberatung und Lobbyismus im Deutschen Bundestag und Polnischen Sejm im Vergleich	Block GD 05
Kopka, A.	Wissenschaftliche Expertise, politische Beratung und Lobbyismus in der Europäischen Union	Mi, 16 - 18 Uhr AM 105
Kuschel, A.	Time is ticking! Die EU auf der 25. Klimakonferenz Seminar mit Blended-Planspiel	Block GH 1
Leutloff-Grandits, C.	Transiträume, Pufferzonen und „sichere Herkunftsländer“: Die Externalisierung von EU-Außen-Grenzen und das europäische Grenzregime	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 312
Petersen, T.	Die Rolle des Staates in der Wirtschaft	Block GD 102
Worschech, S.	Auswärtige Kulturpolitik in Europa. Fallstudienseminar zu horizontaler Europäisierung	Mi, 9:15 - 11 Uhr GD 07
N.N.	Quo Vadis Europa – in Ost und West?	

WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht

Externer Trainer	Von Null auf Podcast	Block AM 203
Heitschel von Heinegg, W.	Wirtschaftsvölkerrecht	Mi, 9 - 11 Uhr AB 05
Knöfel, O.	Europäisches Internationales Privatrecht/ Internationales Privatrecht (Grundlagen)	Fr, 11 - 13 Uhr GD 203

Knöfel, O.	Europäisches Privatrecht	Do, 18 - 20 Uhr GD 203
Lübbig, T.	Europäisches Beihilfenrecht	Block AM 104
Nowak, C.	Europäisches Außenwirtschaftsrecht	Di, 18 - 20 Uhr GD 203
Pechstein, M.	Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV	Mi, 11 - 13 Uhr GD Hs7
N.N.	Europäische Rechtsgeschichte	Mo, 9 - 11 Uhr GD Hs7
Lübbig, T.	Europäisches Beihilfenrecht	Block AM 104

WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

Buchowski, M. / Tavkheldze, T.	Xenophobia and Populism in Europe	Block CP 201
Cyrus, N.	Cross-border labour exploitation in Europe	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 203
Cyrus, N.	Offene Grenzen? Wissensanthropologische Erkundung einer (noch) unmöglichen Möglichkeit	Do, 10:15 - 11:45 Uhr GD 206
Externer Trainer	Von Null auf Podcast	Block AM 203
Janczak, J.	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Di, 9 - 11 Uhr CP 20
Klingenberg, D.	Ost-West Migrationen in der kritischen Migrationsforschung	Block GD 04
Lewicki, P.	Racism/Rassismus	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr CP 20
Möller, K.	Migration erzählen. Narrative Repräsentationen von Migrationserfahrungen nach 1989	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 312

WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa

Breysach, B.	Jerusalem : Kultur, Politik und Religion in Geschichte und Gegenwart	Block AM 203
Cyrus, N.	Cross-border labour exploitation in Europe	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 203
Cyrus, N.	Offene Grenzen? Wissensanthropologische Erkundung einer (noch) unmöglichen Möglichkeit	Do, 10:15 - 11:45 Uhr GD 206
Externer Trainer	Von Null auf Podcast	Block AM 203
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	„Polityka z historią w tle“: stosunki polsko-ukraińskie od pierwszych kontaktów z Kozakami w XIV wieku do dziś	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Klessmann, M. / Ulrich, P. / Klessmann, M. / Stankovic, S. / Stankovic, S. / Ulrich, P. / Leutloff-Grandits, C.	Kolloquium Grenzforschung	Block HG 201b
Lanz, S.	Urbane Religion – religiöse Urbanität. Globale und lokale Verflechtungen zwischen Stadt und Religion.	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06
Leutloff-Grandits, C.	30 Jahre nach dem Mauerfall: Die Dynamik innerdeutscher Grenzüberwindungen und Grenzziehungen	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Leutloff-Grandits, C.	Transiträume, Pufferzonen und „sichere Herkunftsländer“: Die Externalisierung von EU-Außen-Grenzen und das europäische Grenzregime	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 312
Martin, E.	Metropolen des Ostens (Ringvorlesung)	Di, 16:15 - 17:45 Uhr HG 162
Minkenberg, M.	What Is Europe?	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
Schindel, E.	Disappearance, Anthropocene, Abandonment. Languages of Social Devastation.	Mo, 16 - 18 Uhr LH 101/102
Klessmann, M. / Ulrich, P. / Klessmann, M. / Stankovic, S. / Stankovic, S. / Ulrich, P. / Leutloff-Grandits, C.	Kolloquium Grenzforschung	Block HG 201b

**Auswärtige Kulturpolitik in Europa.
FallstudienSeminar zu horizontaler Europäisierung**

N.N.

Quo Vadis Europa – in Ost und West?

WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa

Bähr, A.	Wunschräume und Wunschzeiten. Utopisches Denken in der europäischen Neuzeit	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 203
Bähr, A.	Zwischen "Ungarischem Fieber" und "Kriegszittern". Krieg und Krankheit vom 16. bis 20. Jahrhundert	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 203
Beichelt, T.	1989/2019 – DreiBig Jahre Systemtransformation im postsozialistischen Europa	Mi, 11:30 - 13 Uhr LH 101/102
Breysach, B.	Jerusalem : Kultur, Politik und Religion in Geschichte und Gegenwart	Block AM 203
Flade, F.	Innovation und Planwirtschaft? Zur (Un-)Möglichkeit wirtschaftlicher Erneuerung in zentral geplanten Ökonomien am Beispiel der DDR.	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Stephanssaal
Fryzstacka, C.	Eine Zäsur hin zur Gegenwart? Kultur, Politik und soziale Bewegungen der (west)europäischen 1970er Jahre	Mi, 11 - 13 Uhr GD 202
Helm, C.	Florenz als europäisches Kulturzentrum: Das Großherzogtum Toskana zur Zeit der Medici und Habsburger	Mi, 14-täglich, 11 - 15 Uhr AM 202
Janczak, J.	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Di, 9 - 11 Uhr CP 20
Jollet, E.	Images de l'Europe, de la Renaissance à nos jours	Di, 14 - 15:30 Uhr GD 203
Jollet, E.	Sentiment and the visual arts in early modern Europe	Di, 9 - 11 Uhr GD 203
Keck-Szajbel, M.	Themes in Modern European Cultural History	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
Leber, T.	Konfessionelles Zeitalter - Religionen und Konfessionen im Polen-Litauen der Frühen Neuzeit	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 303
Leutloff-Grandits, C.	30 Jahre nach dem Mauerfall: Die Dynamik innerdeutscher Grenzüberwindungen und Grenzziehungen	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Leutloff-Grandits, C.	Transiträume, Pufferzonen und „sichere Herkunftsländer“: Die Externalisierung von EU-Außen-Grenzen und das europäische Grenzregime	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 312
Minkenberg, M.	Demokratiethorien	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Minkenberg, M.	What Is Europe?	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
Nesselrodt, M.	Russland im 19. Jahrhundert zwischen Reform und Revolution (1855–1905)	Di, 9 - 11 Uhr GD 07
Portnov, A.	The Second World War in Post-Soviet East European Film	Mo, 14-täglich, 14:15 - 17:45 Uhr AM 205
Reckwitz, A.	Zentrale Ansätze der Kulturtheorie	Di, 16 - 18 Uhr GD 311
Schindel, E.	Disappearance, Anthropocene, Abandonment. Languages of Social Devastation.	Mo, 16 - 18 Uhr LH 101/102
Steinkamp, A.	Karriere im Topmanagement: Leistung oder Habitus?	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Weber, C.	Hitler-Stalin Pakt	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 302
Weber, K.	Industrie und Kultur in Europa, 10. - 21. Jahrhundert (3 Teile), Teil 1: 10. - 16. Jahrhundert	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 104
Wimmler, J.	Apocalypse Now(ish)! Endzeitbewegungen und apokalyptisches Denken von der Antike bis heute	Fr, 14:15 - 15:45 Uhr GD 206

WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa

Becker, D.	Seminar Internationale Wirtschaftsbeziehungen (R-Modul)	Block GD 05
Flade, F.	Innovation und Planwirtschaft? Zur (Un-)Möglichkeit wirtschaftlicher Erneuerung in zentral geplanten Ökonomien am Beispiel der DDR.	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Stephanssaal
Hecht, M.	Steuerwettbewerb und Europäische Steuerpolitik	Do, 9 - 11 Uhr AM 204
Ivasiuk, D.	Econometrics of Financial Markets	Do, 14 - 16 Uhr HG 217
Jendreck, A.	Bilanzrechtsprechung	Mi, 9 - 11 Uhr GD 206
Knorr, B.	Advanced Issues in IFRS Reporting	Block GD 102
Kraft, J.	Industrieökonomie	Do, 9:30 - 11 Uhr AM 202
Kudert, S. / Schnitger, A.	Aktuelle Entwicklungen im internationalen Steuerrecht	Block AM 202
Lowitzsch, J.	Employee Ownership	Block HG 104
Lowitzsch, J.	Energy Transitions: inclusion and energy poverty	Block HG 104
Petersen, T.	Die Rolle des Staates in der Wirtschaft	Block GD 102
Peters, W.	Industrieökonomie	Mi, 9:30 - 13 Uhr GD 302
Peters, W.	Steuerwettbewerb und Europäische Steuerpolitik	Mo, 9 - 13 Uhr AM 204
Schmid, W.	Econometrics of Financial Markets	Mo, 11 - 13 Uhr HG 217
Kudert, S. / Schnitger, A.	Aktuelle Entwicklungen im internationalen Steuerrecht	Block AM 202
Schwarze, R.	Economics of Climate Change	Block GD 305
Simon, S. / Stadtmann, G.	The Law and Economics of European Competition Policy	Block GD 05
Stadtmann, G. / Schöber, T.	E-Sports: Economics & Management	Block GD 04
Simon, S. / Stadtmann, G.	The Law and Economics of European Competition Policy	Block GD 05
Steinert, R. / Shivarova, A.	Machine Learning mit R	Mi, 14 - 16 Uhr AB 308
Steinert, R. / Shivarova, A.	Machine Learning mit R	Mi, 14 - 16 Uhr AB 308
Steinert, R. / Shivarova, A.	Machine Learning mit R	Mo, 14 - 16 Uhr GD 302
Steinkamp, A.	Karriere im Topmanagement: Leistung oder Habitus?	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Wüstemann, S.	Bilanzrechtsprechung	Di, 14 - 16 Uhr GD 309
N.N.	Econometrics of Financial Markets (R-Module)	
Lowitzsch, J.	Energy Transitions: inclusion and energy poverty	Block HG 104
Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten		
Boll, F. / Klessmann, M.	B/Ordering Cultures: Stationen zur Planung und Durchführung einer kulturwissenschaftlichen Tagung	Block AM 105
Externer Trainer	Von Null auf Podcast	Block AM 203

Externer Trainer	Zum Gründen braucht man reiche Eltern...und andere Mythen	Block AM 203
Kaluza, M.	Media Practice: Production of Audio Podcasts	Block HG 217
Kemmether, G.	Archivkunde und Paläographie - Universitätsgeschichte in Frankfurt (Oder) und Posen/Poznań in ihren Dokumenten	Block AM 02
Kopka, A. / Treulieb, J.	Politikberatung und Lobbyismus im Deutschen Bundestag und Polnischen Sejm im Vergleich	Block GD 05
Koppelt, D.	Schreibgruppe für Abschlussarbeiten	Block HG 217
Leutloff-Grandits, C.	30 Jahre nach dem Mauerfall: Die Dynamik innerdeutscher Grenzüberwindungen und Grenzziehungen	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Liebetanz, F.	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Block GD 03
Medvedieva, T. / Steinborn, A.	Wissen schaffen im Team - Kollaborieren, Organisieren, Führen	Block AB 206
Ohlerich, G.	Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler*innen	Block HG 217
Peer-Tutor*innen	Learning@Viadrina: Learn, learn again, learn better? A workshop for international students	Block AM K12
Rabe, D. / Steinborn, A.	Literarisches Schreiben	Block
Rabe, D.	Tutorien gestalten - Hochschul- und Schreibdidaktik für Tutor*innen	Block GD 03
Rabe, D.	Tutorien gestalten - Hochschul- und Schreibdidaktik für Tutor*innen 2	Block GD 03
Rabe, D.	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 2	Di, 14 - 16 Uhr GD 311
Ramme, J. / Lewicki, P.	Contentious Politics, Social Movements and Gender Trouble – a Publishing Project	Do, 14-täglich, 14:15 - 16:45 Uhr CP 156
Schönbeck, S.	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 1	Mo, 14 - 16 Uhr GD 05
Steinkamp, A.	Karriere im Topmanagement: Leistung oder Habitus?	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Terletzki, P.	Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver	Block GD 04
Vogler-Lipp, S.	Alles, was ich als Peer-Tutor*in können sollte! Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten im Bereich Interkulturelle Kommunikation	Block AB 206
Walter, L.	Human Rights Advocacy: Theory and Praxis	Mi, 14-täglich, 14 - 17 Uhr GD 302
Zillmer-Tantan, U.	Building cultural competence - Basic concepts of intercultural learning	Block AB 206
N.N.	Entrepreneurship Field Trip - deGUT	Block
N.N.	Entrepreneurship MeetUp	Block
N.N.	Female Entrepreneurship. Von der Studentin zur Gründerin.	Block AM 203
N.N.	Ideenfindungsworkshop	Block AM 03
N.N.	Ideenwerkstatt: Erfolgreiche Businessgründung	Block LH 001
N.N.	Ideenwerkstatt: Existenzgründung Intensivseminar	Block LH 001
N.N.	Ideenwerkstatt: Rechtliche Aspekte zur Unternehmensgründung	Block LH 001
N.N.	Ideenwerkstatt: Wie mache ich aus meiner Geschäftsidee einen Businessplan?	Block LH 001
Peer-Tutor*innen	Learning@Viadrina: Learn, learn again, learn better? A workshop for international students	Block AM K12

N.N.	Pitch- und Präsentationstraining	Block AM 203
N.N.	Produktivitätstools für Gründer*innen	Block AM 203
N.N.	Wie werde ich Unternehmensberater*in?	Block AM 203

Kolloquien

<i>Bähr, A. / Weber, K.</i>	Kulturgeschichtliches Kolloquium	Di, 18:15 - 19:45 Uhr AM 202
<i>Beichelt, T.</i>	Europakolloquium	Di, 14-täglich, 16 - 18 Uhr LH 101/102
<i>Choluj, B.</i>	Differenz-, Gender- und Grenzforschung (Kolloquium)	Block CP 153
<i>Jajesniak-Quast, D.</i>	Interdisziplinäre Polenstudien. ZIP-Forschungskolloquium	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
<i>Jungbluth, K. / Breda, K. / Rosenberg, P.</i>	Forschungskolloquium "Migration und Minderheiten"	Block AM 104
<i>Minkenberg, M.</i>	Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium	Di, 18:15 - 19:45 Uhr AM 203
<i>Portnov, A.</i>	Osteuropakolloquium	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr HG 217
<i>Schindel, E. / Beichelt, T.</i>	Kulturwissenschaftliches Europa-Kolloquium (IFES) Kolloquium Europa und Kritik – Polnische Perspektiven	Di, 14-täglich, 16 - 18 Uhr LH 101/102
<i>Schröder, H.</i>	Master- und Doktorandenkolloquium - Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation	Block GD 04
<i>Sojka, J.</i>	Colloquium/ Prüfungskolloquium (double degree MICS track)	Block CP 152
<i>Weber, C.</i>	Masterkolloquium	Block GH 1
<i>Werberger, A.</i>	Forschungskolloquium: Aktuelle Arbeiten zu Literatur- und Kulturtheorie	Block LH 001
<i>Jungbluth, K. / Breda, K. / Rosenberg, P.</i>	Forschungskolloquium "Migration und Minderheiten"	Block AM 104
<i>N.N.</i>	Kultursoziologisches Kolloquium	Block GD 102
<i>Werberger, A.</i>	Forschungskolloquium: Aktuelle Arbeiten zu Literatur- und Kulturtheorie	Block LH 001

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2019/20

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge
(geordnet nach Dozierenden)

"Gelebte Räume". Zwischen Atmosphärenerzeugung, Aura und Funktion: Raumtheorie und Raumgestaltung in der Moderne

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur
Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2019

Die Veränderung des Raumbegriffs ist eine der auffälligsten kulturhistorischen Veränderungen des 20. Jahrhunderts – auch der „Spatial Turn“ in den Kulturwissenschaften zeugt davon. Welches Raumverständnis, welche Raumbilder und Raumgestalten entwickeln sich in einer Epoche stets noch zunehmender Mobilisierung? Wenn insgesamt eine Tendenz zur Verflüssigung aller festen räumlichen Beziehungen festgestellt werden kann, dann stellt sich auch die Frage nach den verbliebenen Möglichkeiten stabiler Verortung. Dem Thema des Raums kann man sich von verschiedenen Seiten her nähern, über Disziplinen oder von Problemstellungen her. Zu letzteren zählt die in den letzten Jahren auffällig intensiv geführte Diskussion über funktionale vs. emotionale Qualitäten von Räumen. Das Seminar soll sich um bestimmte Fragenkomplexe organisieren: um Ansätze in der Wissensgeschichte (Foucault), der Soziologie (Simmel, Lefebvre) oder der Phänomenologie (Lewin, Bachelard). Weiter soll es gehen um die Geschichte der Wahrnehmung von Architekturen (Giedion, Venturi), räumliche Praktiken (de Certeau) sowie um die Rolle des konkreten Ortes (Heidegger, Norberg-Schulz) im Gegensatz zum abstrakten Raum in der globalisierten Welt.

Literatur: S. Hauser u. A., Hg.: Zur Ästhetik des sozialen Raumes, Bielefeld 2011. (Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften, Bd. 1). S. Hauser u. A., Hg.: Zur Logistik des sozialen Raumes, Bielefeld 2013. (Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften, Bd. 2). Kritische Berichte 2.2016: Auratische Räume der Moderne.

Leistungsnachweise: Referat und Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Wunschräume und Wunschzeiten. Utopisches Denken in der europäischen Neuzeit

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Utopien sind kritische Gegenbilder einer als defizitär wahrgenommenen historischen Wirklichkeit. Sie stellen empfundene Ordnungsverlust einen Überschuss an imaginärer Ordnung entgegen und tragen damit aus Sicht der Kritisierten zur Destabilisierung gegebener Ordnungen bei. Das Seminar behandelt frühneuzeitliche Staats-, Wissenschafts- und Endzeitutopien ebenso wie das literarische Genre der Robinsonaden, das dem narrativen Grundmuster von Reise, Schiffbruch und Inselaufenthalt folgt – und das damit die Frage aufwirft, inwiefern diese Utopien auf ein Scheitern gegründet sind (als ihre Voraussetzung, nicht als ihre Folge). Ferner zeichnet der Kurs die aufklärerische Verzeitlichung der Utopie seit dem späten 18. Jahrhundert nach. Er untersucht die Verlagerung utopischer Gesellschaften aus frühneuzeitlichen Wunschräumen in moderne Wunschzeiten: von unerreichbaren Orten innerhalb oder außerhalb dieser Welt in eine ideale, anzustrebende und stets vom Scheitern bedrohte Zukunft. Und er soll zeigen, dass die Wunschräume auch in der Moderne nicht verschwunden sind, sondern lediglich in veränderter Form in Erscheinung treten.

Literatur: Thomas Schölderle: Geschichte der Utopie, 2. Aufl., Köln / Weimar / Wien 2017; Michael Dominik Hagel: Fiktion und Praxis. Eine Wissensgeschichte der Utopie, 1500–1800, Göttingen 2016; Gregory Claeys (Hg.): The Cambridge Companion to Utopian Literature, Cambridge 2010.

Leistungsnachweise: Hausarbeit, Referat

Sprache: Deutsch

Zwischen "Ungarischem Fieber" und "Kriegszittern". Krieg und Krankheit vom 16. bis 20. Jahrhundert

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2019

Krieg übt seine Gewalt nicht allein durch unmittelbare physische Verletzungsmacht aus. Nicht erst seit der Entdeckung der Posttraumatischen Belastungsstörung ist klar: Krieg macht auch krank – und das nicht selten mit tödlichen Folgen. Dabei unterliegt das Verhältnis von Krieg und Krankheit einem grundlegenden historischen und kulturellen Wandel. Dies ist nicht allein Veränderungen von militärischen Techniken und Organisationsformen geschuldet und auch nicht lediglich den medizinischen Möglichkeiten, Verwundungen zu heilen und Begleiterscheinungen des Krieges wie Seuchen und Epidemien in den Griff zu bekommen. Es geht darüber hinaus auf sich wandelnde Vorstellungen davon zurück, was eine Krankheit eigentlich ist und wie sie erklärt und behandelt werden kann. Im Hintergrund stehen kulturspezifische Konzepte des Körpers auf der einen Seite und der Seele, des Geistes und der Psyche auf der anderen. Das Seminar verfolgt die Beziehungen zwischen Krieg und Krankheit von den „Türkenkriegen“ des 16. und 17. Jahrhunderts, in denen grassierendes Fleckfieber auf die Furcht christlicher Soldaten vor den Osmanen zurückgeführt werden konnte, bis zum Ersten Weltkrieg, in dem die Beobachtung eines pathologischen „Kriegszitterns“ die Institutionalisierung von Militärpsychologie und Kriegspsychiatrie auf den Weg gebracht hat.

Literatur: Cornelis van der Haven / Erika Kuijpers (Hg.): *Battlefield Emotions 1500–1850: Practices, Experience, Imagination*, Basingstoke / New York 2016; Melissa Lerner / James Peto / Colleen M. Schmitz (Hg.): *Krieg und Medizin*, Göttingen 2009; Susanne Michl / Jan Plamper: *Soldatische Angst im Ersten Weltkrieg: Die Karriere eines Gefühls in der Kriegspsychiatrie Deutschlands, Frankreichs und Russlands*, in: *Geschichte und Gesellschaft* 35/2 (2009), S. 209–248; Martin Dinges: *Soldatenkörper in der Frühen Neuzeit. Erfahrungen mit einem unzureichend geschützten, formierten oder verletzten Körper in Selbstzeugnissen*, in: Richard van Dülmen (Hg.): *Körper-Geschichten*, Frankfurt a. M. 1995, S. 71–98.

Leistungsnachweise: Hausarbeit, Referat

Sprache: Deutsch

Diskursnetzwerke in der Europäischen Umweltpolitik. Ein methodenorientiertes Forschungsseminar

6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Politik / WPM 1: Regieren in Europa
Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2019

Nicht erst seit den Fridays For Future Protesten und den Wahlerfolgen grüner Parteien bei den Europawahlen – zumindest in einigen der Mitgliedstaaten der EU – ist Umweltpolitik präsenter in der öffentlichen Debatte. Die Europäische Union bezeichnet sich gerne selbst als Vorreiter im Klimaschutz und dem Verfolgen „grüner“ Politikziele. Demgegenüber attestieren Kritiker, die EU betreibe Greenwashing statt Greening, bspw. im Bereich der Agrarpolitik, und beklagen, dass Richtlinien im Bereich der Umweltpolitik seit Jahren nur unzureichend umgesetzt werden und auch signifikante Konflikte zwischen den Mitgliedstaaten bestehen. Das Seminar nimmt diesen ambivalenten Befund zum Ausgangspunkt und die anstehenden Neuformulierungen der Prioritäten der EU im Zuge des Mehrjährigen Finanzrahmens zum Anlass, umweltpolitische Prioritäten, Problemdefinitionen, Verantwortungszuschreibungen und Politikvorschläge zu untersuchen. Hier sollen insbesondere Positionen verschiedener Akteure (u.a. nationale und supranationale politische Akteure, Interessengruppen, Zivilgesellschaft) und auf dieser Basis Konflikte und Berührungspunkten bei einzelnen policies herausgearbeitet werden. Hierzu wird im Seminar die Methode der Diskursnetzwerkanalyse erlernt, mit der inhaltliche Positionen unterschiedlicher Akteure identifiziert und sogenannte Diskurskoalitionen rekonstruiert werden können. In der als Forschungsseminar angelegten Veranstaltung sollen die Studierenden bereits während des Semesters ein diskursnetzwerkanalytisches Forschungsdesign erarbeiten. Da umweltpolitische Fragen in viele Politikfelder hineinragen – bspw. in die Agrar- und die Verkehrspolitik – sind die thematischen Schwerpunkte politikfeldübergreifend angelegt.

Literatur: Jordan/Adelle (Hrsg.) (2013): *Environmental Policy in the EU. Actors, Institutions and processes*. Cini et al. (Hrsg.) (2016): *European Union Politics*. Oxford: Oxford University Press. Borgatti et al. (2013): *Analyzing social networks*.

Teilnahmevoraussetzungen: Neugier und Forschungsinteresse, Zeit und Bereitschaft semesterbegleitend am eigenen Forschungsprojekt zu arbeiten. Zu den Methodensitzungen muss ein eigener Laptop mitgebracht werden, um den Umgang mit den Programmen zu üben.

Leistungsnachweise: Präsentation von Forschungsdesign und -exposé, Hausarbeit

Termine: Mo 14.10.19 11:15 - 12:45 Uhr (GD 201) | Mo 21.10.19 11:15 - 12:45 Uhr (GD 201) | Mo 28.10.19 11:15 - 12:45 Uhr (GD 201) | Mo 04.11.19 11:15 - 12:45 Uhr (GD 201) | Mo 11.11.19 11:15 - 12:45 Uhr (GD 201) | Mo 18.11.19 11:15 - 12:45 Uhr (GD 201) | Mo 25.11.19 11:15 - 12:45 Uhr (GD 201) | Mo 02.12.19 11:15 - 12:45 Uhr (GD 201) | Mo 16.12.19 9:30 - 13:45 Uhr (GD 04) | Mo 13.01.20 11:15 - 12:45 Uhr (GD 201) | Mo 27.01.20 9:30 - 13:45 Uhr (GD 04) | Mo 03.02.20 11:15 - 12:45 Uhr (GD 201)

Sprache: Deutsch

Seminar Internationale Wirtschaftsbeziehungen (R-Modul)

Seminar: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Block Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2019

Termine: Di 22.10.19 14 - 16 Uhr (GD 05) | Fr 17.01.20 10 - 18 Uhr (HG 110) | Sa 18.01.20 10 - 18 Uhr (HG 110)

Sprache: Deutsch

The Economics of European Integration

Vorlesung/Übung: GM3: Europäische Wirtschaftspolitik
Mo, 14 - 16 Uhr Ort: GD Hs7, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2019

Termine: Mo 14 - 16 Uhr (GD Hs7) | Di 9 - 11 Uhr (GD Hs8)

Sprache: Englisch

1989/2019 – Dreißig Jahre Systemtransformation im postsozialistischen Europa

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Politik / WPM 1: Regieren in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Mi, 11:30 - 13 Uhr Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2019

Der Zusammenbruch der sozialistischen Regimes im mittleren und östlichen Europa ist vielfach als Epochenbruch gekennzeichnet worden. Die Kombination von Kapitalismus und Demokratie sei, so hieß es, auf normativer Ebene durch kein alternatives Gesellschaftsmodell mehr in Frage zu stellen. Daraus erwuchs auch empirisch die Erwartung, die Demokratie werde sich zusammen mit einem wohlfahrtsstaatlichen Modell im gesamten Europa durchsetzen. Die Osterweiterung der Europäischen Union stellte in diesem Szenario einen Stabilisierungsanker dar, mit dem mögliche abweichende Entwicklungen verhindert werden sollten. Wie wir heute wissen, ist die politische Entwicklung in Europa weniger eindimensional gewesen. Ein Teil des Kontinents ist nicht von demokratischen, sondern von autokratischen Strukturen geprägt. Der Wohlfahrtsstaat hat sich überall entwickelt, hat aber eine Vergrößerung sozialer Ungleichheiten nur in wenigen Fällen verhindern können. Und die Europäische Union wird heute wenigstens in manchen Bereichen und Politikfeldern eher als Verursacherin von Problemen denn als deren Lösung diskutiert. Im Seminar ziehen wir vor dem Hintergrund der genannten Entwicklungen eine Bilanz der Transformationsprozesse im postsozialistischen Europa.

Literatur: Merkel, Wolfgang; Kollmorgen, Raj; Wagner, Hans-Jürgen (Hg.) (2019): The handbook of political, social, and economic transformation. Oxford: Oxford University Press.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Beginn der Veranstaltung ist der 16.10.19 um 8:30 Uhr in Berlin! obligatorische Anmeldung bis zum 10.10.19 an: Sekretariat-Beichelt@europa-uni.de

Sprache: Deutsch

B/Ordering Cultures: Stationen zur Planung und Durchführung einer kulturwissenschaftlichen Tagung

3/6 ECTS

Praxisseminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 24.10.2019

ber zwei Semester möchten wir mit einer engagierten Gruppe von Studierenden eine kulturwissenschaftliche Tagung planen, organisieren und im Oktober 2020 gemeinsam durchführen. Die Kulturwissenschaftliche Gesellschaft veranstaltet im Herbst 2020 ihre 6. Jahrestagung in Frankfurt (Oder) und das Thema der Tagung werden kulturwissenschaftliche Perspektiven auf Grenz- und Ordnungsforschung sein. Mit Ihnen möchten wir die theoretischen Grundlagen im Projektmanagement erarbeiten, die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Themenfeld Kulturwissenschaftliche Grenzforschung suchen und Sie bei der Durchführung einer Tagung, in der Sie eine aktive Rolle einnehmen können, anleiten und begleiten. Die Heranführung an das Schreiben eines Calls, die Zusammenstellung eines Programmablaufs und beispielhafte Gestaltung eines Programmheftes, sind dabei ebenso wichtige Elemente wie das Verständnis von Teamrollen und Projektphasen. Wir freuen uns über Ihre aktive Teilnahme und viel kulturwissenschaftliche Neugier in Theorie und Praxis!

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive und regelmäßige Teilnahme, Textlektüre, Bereitschaft sich ggf. auch außerhalb der regulären Seminarzeiten zu treffen, um im Hinblick auf die Tagungsorganisation flexibel agieren zu können. Dieses Seminar ist der erste Teil eines 2-semesterigen Kurses. Es wird gewünscht, dass beide Seminare besucht werden. Allerdings ist es auch möglich nur das erste Seminar zu besuchen.

Leistungsnachweise: Aktive Mitarbeit, intensive Textlektüre, Impulsreferate und selbstständige Arbeiten

Termine: Do 24.10.19 9:30 - 12:30 Uhr (AM 105) | Do 07.11.19 9:30 - 12:30 Uhr (AM 105) | Do 21.11.19 9:30 - 12:30 Uhr (AM 105) | Do 28.11.19 9:30 - 12:30 Uhr (AM 105) | Do 09.01.20 9:30 - 12:30 Uhr (AM 105) | Do 23.01.20 9:30 - 12:30 Uhr (AM 105) | Do 30.01.20 9:30 - 12:30 Uhr (AM 105)

Sprache: Deutsch

Jerusalem : Kultur, Politik und Religion in Geschichte und Gegenwart

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 4: Regionalentwicklung in Europa / WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Block Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2019

„Zion, Salem, Jerusalem, Al Quds“, das Gespräch – oder auch der Streit - könnte schon mit dem Namen dieser Stadt beginnen. Spricht man über Jerusalem, ist man bereits in der Diskussion über Israel und das arabische Palästina, aber auch über europäisch-jüdische Einwanderung in das damalige Mandatsgebiet Palästina. Jerusalem ist ein Ort, in dem politische Konflikte und Verwerfungen, kulturelle Vielfalt und religiöse Sehnsucht sich wie in kaum einer andere Stadt manifestieren. In unserem Seminar werden wir uns in einer lockeren und kommunikativen Form der Geschichte und Gegenwart dieser Stadt widmen und uns dafür mit wissenschaftlichen und literarischen Texten, mit Fragen der Alltagskultur wie dem Essen, mit bildender Kunst und Film und gerne auch mit persönlichen Erfahrungen der Teilnehmenden auseinandersetzen.

Literatur: Als einführende Lektüren empfehle ich einen dieser Titel: 1.) Sari Nusseibeh, Es war einmal ein Land. Ein Leben in Palästina. (2009); 2.) Hendrik Budde/ Andreas Nachama (Hg.), Die Reise nach Jerusalem. (Ausstellungskatalog 1996) 3.) Gil Yaron, Jerusalem. Ein politisch-historischer Stadtführer (2013). 4.) Ders., Lesereise Jerusalem. Das Gebet als Ortsgespräch (2014) 5.) Yoram Kaniuk, 1948. Roman. (2013)

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte melden Sie sich per mail bei mir bis zum 30.09.2019 an (gerne mit Anregungen und Ideen zum Seminar) , das erleichtert mir die Planung: breysach@europa.uni.de

Leistungsnachweise: Referat und Hausarbeit

Termine: Fr 18.10.19 16 - 19:30 Uhr (AM 203) | Fr 08.11.19 10 - 16 Uhr (AM 203) | Fr 06.12.19 10 - 16 Uhr (AM 203)

Sprache: Deutsch

Brömmelmeyer, C.

JUR-V2748

Europäisches Kartellrecht

Vorlesung: Zentralbereich Recht
Do, 14 - 16 Uhr Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2019

Sprache: Deutsch

Buchowski, M. / Tavkhelidze, T.
Lehrstuhl für Vergleichende Mitteleuropastudien

KUL-12018

Xenophobia and Populism in Europe

6/9 ECTS

Seminar: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Block Ort: CP 201, Veranstaltungsbeginn: 25.10.2019

Xenophobia and populism are concepts that help to problematize several phenomena related to international migration, multiculturalism and social integration of immigrants. At the same time these notions are associated with the growing popularity of nationalism. Several causes for modern forms of nationalism have been identified. Some of them are 'culturalist' – e.g. cultural racism and fundamentalism or cultural fear and anxiety. Other theories emphasize the importance of economic transformations and related to them social factors – slogans about nation and tradition merely articulate dissatisfaction of the degraded workers and members of an increasingly precarious middle-class. The Others are blamed for the hardships ensuing from neoliberal capitalism. For scholars supporting the latter view, culturalist interpretations are merely expressions of the deeper socio-economic reasons. All these phenomena and their interpretations will be discussed.

Literatur: Jan-Werner Müller, What Is Populism? Philadelphia: University of Pennsylvania Press 2016

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Sprache: Englisch

Termine: Fr 25.10.19 9 - 16 Uhr (CP 201) | Fr 29.11.19 9 - 16 Uhr (CP 21) | Fr 20.12.19 9 - 16 Uhr (CP 21) | Fr 17.01.20 9 - 16 Uhr (CP 21)

Sprache: Englisch

Cross-border labour exploitation in Europe

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

The issue of labour exploitation gained increasing attention in the last two decades, in particular with a focus on migrant workers. Recently, the EU Fundamental Rights Agency (FRA) published a report indicating a large scale of severe labour exploitation and the necessity to protect the rights of migrant worker. However, the FRA report points out that the legal and institutional framework at European and national level is insufficient and even harms migrant workers. Against the background of a renaissance of labour exploitation, the course introduces classical and current concepts of exploitation with a focus on contributions from social and cultural anthropology. How can labour exploitation continue and even prosper in spite of official condemnation and bold declarations to eradicate all forms of unfree labour? Which part have officials, employers and workers in reproducing labour exploitation? When and for whom does employment becomes unfair and exploitative?

Literatur: Calvão, Filipe, Unfree Labor (2016). Annual Review of Anthropology, Vol. 45. 451-467; Scott, Sam (2017) Labour Exploitation and Work-based Harm. Policy Press, Bristol. Lewis, Hanna et al. (2015) Hyper precarious lives: Migrants, work and forced labour in the Global North, in: Progress in Human Geography 39 (5): 580-600; FRA (EU Fundamental Rights Agency) (2015) Severe Labour Exploitation, Vienna: EU Fundamental Rights Agency. A complete list of references will be introduced at the beginning of the semester. Further literature will be introduced at the beginning of the term

Teilnahmevoraussetzungen: Regular and active participation. Participation requires the confirmation of an email inquiry to cyrus@europa-uni.de.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Presentation of a text | 6 ECTS: term paper (12-15 pages) | 9 ECTS: term paper (20-25 pages)

Sprache: Englisch

Offene Grenzen? Wissensanthropologische Erkundung einer (noch) unmöglichen Möglichkeit

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Do, 10:15 - 11:45 Uhr Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2019

Vor über dreißig Jahren veröffentlichte der kanadische Philosoph Joseph Carens eine Begründung für offene Grenzen. Bis heute ist dieser Beitrag Ausgangspunkt und Bezugspunkt intensiver Debatten: Haben Nationalstaaten das unbeschränkte Recht, über die Einreise und Aufenthalte von Fremden allein nach eigenen Interessen zu entscheiden? Gibt es ein Menschenrecht auf Bewegungsfreiheit, das staatliche Entscheidungshoheit einschränkt? Die Positionen in dieser intensiv geführten philosophischen Debatte beruhen nicht nur auf konkurrierende migrationsethische Ansichten darüber, welche Rechte und Ansprüche Migrant*innen zustehen; sondern auch auf Gewissheiten darüber, was in der Realität möglich und was unmöglich ist. Eine wissensanthropologische Perspektive untersucht die Konstruktion von Gewissheiten und versucht aufzuzeigen, wie bereits etablierte Gedanken, Repräsentationen und Sozialbeziehungen die menschliche Erfahrung und Wahrnehmung der Welt und damit unterschiedliche Weltansichten hervorbringen. Die wissensanthropologische Betrachtung der Debatten über die (Un-)Möglichkeit offener Grenzen eröffnet die Chance zur Reflektion (noch) unmöglicher Möglichkeiten.

Literatur: Carens, Joseph H. (2012) Fremde und Bürger: Weshalb Grenzen offen sein sollten, in: Cassee, Andreas und Goppel, Anna (Hrsg.) Migration und Ethik, Münster: metis, 23 -46; Barth, Frederik (2002) An Anthropology of Knowledge, in: Current Anthropology 43 (1): 1-18; Brie, Michael (2010) Solidarische Gesellschaftsformation - Skizze über eine (noch) unmögliche Möglichkeit, in: Horst Müller (Hg.): Von der Systemkritik zur gesellschaftlichen Transformation, Bod-Verlag: Norderstedt, 12-56; die weitere Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Referat | 6 ECTS: Hausarbeit (12-15 Seiten) | 9 ECTS: Hausarbeit (20-25 Seiten)

Sprache: Deutsch

Besteuerung von Mergers & Acquisitions

Vorlesung: Zentralbereich Wirtschaft
Mo, 14 - 18 Uhr Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2019

Sprache: Deutsch

Externer Trainer

Von Null auf Podcast

0,25 ECTS

Workshop: Zentralbereich Politik / WPM 1: Regieren in Europa / WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht / WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / WPM 4: Regionalentwicklung in Europa / WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa / Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 25.10.2019

Ob Wissenspodcast, gutes Storytelling, Nachrichten oder einfach nur Freunde, die sich was erzählen: Podcasts stehen anderen Medien in ihrer Vielfältigkeit in nichts nach. Vor allem als Kanal für Unternehmer*innen werden Podcasts immer interessanter. In diesem Workshop probierst du dich am Audioschnittprogramm Audacity aus und bekommst einen Überblick zu den Arten und dem Produktionsprozess eines Podcasts. Bitte Laptop mit dem vorinstallierten Audacity-Programm (kostenfrei) mitbringen!

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte Laptop mit dem vorinstallierten Audacity-Programm (kostenfrei) mitbringen! Bitte kommt zur Anmeldung in das Gründungszentrum, Logenhaus K05.

Externer Trainer

Zum Gründen braucht man reiche Eltern...und andere Mythen

0,25 ECTS

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 15.11.2019

Unternehmerkind, Eliteuni-Almuni, eine völlig neue Gründungsidee – das sind die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Gründung. Bitte was? Nee. In diesem Workshop klären wir den ein oder anderen Mythos rund um das Gründer*innen- und Startup-Dasein auf. Außerdem lernst du, wie zum Beispiel Gründen ohne Kohle, im Nebenerwerb und mit keiner absolut neuen Idee auch funktionieren kann.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte kommt zur Anmeldung in das Gründungszentrum, Logenhaus K05.

Flade, F.

Lehrstuhl für Interdisziplinäre Polenstudien

KUL-11925

Innovation und Planwirtschaft? Zur (Un-)Möglichkeit wirtschaftlicher Erneuerung in zentral geplanten Ökonomien am Beispiel der DDR.

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Innovationen sind in jeder Wirtschaftsordnung von zentraler Bedeutung für die ökonomische Entwicklung. Dies traf auch auf die planwirtschaftlich organisierten Volkswirtschaften Osteuropas zu, wo von der Planbarkeit von Innovationen ausgegangen wurde. Diese Annahme hat sich ex post als falsch erwiesen. Gerade deshalb ermöglicht eine Analyse der Innovationsbarrieren in einer Planwirtschaft tiefere Einblicke in das Thema Innovativität. Nach einer theoretischen Einführung und der Lektüre klassischer Texte zum Thema (u.a. Schumpeter, Kornai) konzentriert sich das Seminar auf Fallbeispiele aus dem Innovationssystem der Deutschen Demokratischen Republik (DDR). Das Seminar richtet sich insbesondere an (wirtschafts-)historisch interessierte StudentInnen. Abgesehen von Textlektüre und -diskussion wird im Seminar mindestens ein Film zum Thema gezeigt.

Literatur: Abele, Johannes; Barkleit, Gerhard; Hänseroth, Thomas (Hg.) (2001): Innovationskulturen und Fortschrittserwartungen im geteilten Deutschland. Köln: Böhlau. Bähr, Johannes; Petzina, Dietmar (Hg.) (1996): Innovationsverhalten und Entscheidungsstrukturen. Vergleichende Studien zur wirtschaftlichen Entwicklung im geteilten Deutschland 1945-1990. Berlin: Duncker&Humblot. Hanson, Philip; Pavitt, Keith (1987): The Comparative Economics of Research Development and Innovation in East and West: A Survey. New York: Harwood. Weitere Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung am 15.10. mitgeteilt.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme

Leistungsnachweise: je nach ECTS aktive Teilnahme, Referat, Essay(s), Hausarbeit, mündliche Prüfung

Sprache: Deutsch

Eine Zäsur hin zur Gegenwart? Kultur, Politik und soziale Bewegungen der (west)europäischen 1970er Jahre

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Mi, 11 - 13 Uhr Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2019

Mit dem bevorstehenden Eintritt in die dritte Dekade des 21. Jahrhunderts liegen die 1970er Jahre mittlerweile ein halbes Jahrhundert hinter uns. Inwieweit sind die sozialen, kulturellen, ökonomischen und politischen Phänomene dieser von der Wissenschaft als spezifische Epoche charakterisierten Jahrzehnts abgeschlossen oder noch aktuell? Viel spricht für eine Deutung der 1970er Jahre als „Geburtsstunde“ unserer Gegenwart: Die Theorien über den Übergang zum Zeitregime der Postmoderne, die Wirtschaftskrise mit der daraus folgenden allmählichen Rückentwicklung des Wohlfahrtsstaats, die Erfahrung des Terrorismus sowie die Anfänge der ökologischen Bewegung. In dem Kurs werden wir auf all diese Phänomene eingehen und uns mit der Frage auseinandersetzen, inwieweit die 1970er Jahre sich als „Zäsur zur Gegenwart“ verstehen lassen und ob eine solche Deutung überhaupt einen Erkenntnismehrwert mit sich bringt. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Westeuropa, wir werden uns aber in einigen Sitzungen auch mit Entwicklungen in Osteuropa sowie mit Phänomenen befassen, die die Grenzen des Eisernen Vorhangs überschreiten und die 1970er Jahre als eine von Ost- und Westeuropa geteilte Erfahrung erscheinen lassen.

Literatur: Ferguson, Niall/ Maier, Charles S./ Manela, Erez/ J, Sargent Daniel: The shock of the global. The 1970s in perspective, Cambridge, Massachusetts 2010; Kaelble, Hartmut: Kalter Krieg und Wohlfahrtsstaat. Europa 1945-1989, München 2011; Schlemmer, Thomas/ Reitmayer, Morten: Die Anfänge der Gegenwart, München 2014; Doering-Manteuffel, Anselm/ Raphael, Lutz: Nach dem Boom. Perspektiven auf die Zeitgeschichte seit 1970, Göttingen op. 2012; Bösch, Frank: Zeitenwende 1979. Als die Welt von heute begann, München 2019.

Teilnahmevoraussetzungen: Passive Englischkenntnisse erforderlich

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldung bitte per Mail an: Fryszacka@europa.uni.de mit Name, Matrikelnummer, Studiengang und Semester

Leistungsnachweise: Referat und Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Haack, S.

JUR-V4232

Verfassungsrecht - Vertiefung

Vorlesung: Zentralbereich Recht
Do, 16 - 18 Uhr Ort: GD 205, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2019

Sprache: Deutsch

Haack, S.

Staatshaftungsrecht

Vorlesung: Zentralbereich Recht
Do, 14 - 16 Uhr Ort: GD 205, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2019

Sprache: Deutsch

Hecht, M.

Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft, Umweltökonomie

WIW-U6595

Steuerwettbewerb und Europäische Steuerpolitik

Übung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Do, 9 - 11 Uhr Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2019

Sprache: Deutsch

Heintschel von Heinegg, W.

JUR-V2754

Wirtschaftsvölkerrecht

Vorlesung: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Mi, 9 - 11 Uhr Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2019

Termine: Mi 23.10.19 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 30.10.19 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 06.11.19 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 13.11.19 9 - 11 Uhr (AB 05) | Do 14.11.19 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 20.11.19 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 27.11.19 9 - 11 Uhr (AB 05) | Do 28.11.19 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 04.12.19 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 08.01.20 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 15.01.20 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 22.01.20 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 29.01.20 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 05.02.20 9 - 11 Uhr (AB 05)

Sprache: Deutsch

Humanitäres Völkerrecht - Vertiefung

Vorlesung: Zentralbereich Recht

Di, 11 - 13 Uhr Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Termine: Di 22.10.19 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 29.10.19 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 05.11.19 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mo 11.11.19 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 12.11.19 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 19.11.19 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mo 25.11.19 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 26.11.19 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 03.12.19 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 07.01.20 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 14.01.20 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 21.01.20 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 28.01.20 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 04.02.20 11 - 13 Uhr (AB 05)

Sprache: Deutsch

Besonderes Völkerrecht

Vorlesung: Zentralbereich Recht

Di, 14 - 16 Uhr Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Termine: Di 22.10.19 14 - 16 Uhr (AB 05) | Di 29.10.19 14 - 16 Uhr (AB 05) | Di 05.11.19 14 - 16 Uhr (AB 05) | Mo 11.11.19 14 - 16 Uhr (AB 05) | Di 12.11.19 14 - 16 Uhr (AB 05) | Di 19.11.19 14 - 16 Uhr (AB 05) | Mo 25.11.19 14 - 16 Uhr (AB 05) | Di 26.11.19 14 - 16 Uhr (AB 05) | Di 03.12.19 14 - 16 Uhr (AB 05) | Di 07.01.20 14 - 16 Uhr (AB 05) | Di 14.01.20 14 - 16 Uhr (AB 05) | Di 21.01.20 14 - 16 Uhr (AB 05) | Di 28.01.20 14 - 16 Uhr (AB 05) | Di 04.02.20 14 - 16 Uhr (AB 05)

Sprache: Deutsch

Current Issues of Public International Law

Vorlesung: Zentralbereich Recht

Mi, 11 - 13 Uhr Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2019

Termine: Mi 23.10.19 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 30.10.19 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 06.11.19 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 13.11.19 11 - 13 Uhr (AB 05) | Do 14.11.19 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 20.11.19 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 27.11.19 11 - 13 Uhr (AB 05) | Do 28.11.19 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 04.12.19 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 08.01.20 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 15.01.20 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 22.01.20 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 29.01.20 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 05.02.20 11 - 13 Uhr (AB 05)

Sprache: Englisch

Florenz als europäisches Kulturzentrum: Das Großherzogtum Toskana zur Zeit der Medici und Habsburger

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa

Mi, 14-täglich, 11 - 15 Uhr Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2019

Die Toskana nimmt insofern eine Sonderstellung in Italien ein, als sie kulturell durch ein vorindogermanisches Volk, die Etrusker, geprägt worden ist, die laut Zeugnis des Herodot, des ältesten uns vorliegenden griechischen Historikers, aus Lydien und der nördlichen Ägäis nach Italien eingewandert sind. Wesentliche Teile ihrer kulturellen Hinterlassenschaft befinden sich heute u. a. im Archäologischen Museum in Florenz. Ein weiterer kultureller Aufschwung, der die Toskana anknüpfend an die Antike zu einem europäischen Kulturzentrum werden ließ, erfolgte in der Neuzeit durch die Renaissance und die Entwicklung hin zum Barock. Diese sich vom 15. bis zum 18. Jhd. erstreckenden Epochen schufen die uns noch heute so beeindruckende kulturelle Struktur der Toskana, die in ihrer Hauptstadt Florenz beispielsweise durch die Franziskanerkirche Santa Croce mit den Gräbern Michelangelos, Dantes und Machiavellis, der Kirche Santa Maria del Carmine mit ihren berühmten Fresken in der Brancacci-Kapelle oder den Kirchen Santa Trinita und der Dominikanerkirche Maria Novella anzutreffen ist. Befördert wurde diese Entwicklung durch das Haus Medici, das mit Leo X (1513 - 1521) und Clemens VII (1523 - 1534) auch Päpste hervorbrachte und in der Toskana zur unbeschränkten Herrschaft gelangte. Das Baptisterium, die gewaltige Kuppel des Domes von Brunelleschi, die Uffizien, das Museum Bargello, die 1562 gegründete Akademie mit dem David Michelangelos und die Kirche San Lorenzo, die Grablage der Medici, bezeugen bis heute den Kunst- und Machtsinn dieser Familie. Ihr Erbe übernahm im 18. Jhd. das Haus Habsburg-Lothringen, das durch Liberalität und politischen Reformen zugewandtes Handeln die Toskana in einen zukunftsfähigen Modellstaat verwandelte, der durch kulturelle Attraktivität in Verbindung mit moderner Regierungspraxis charakterisiert war. Ziel des Seminars ist es, exemplarisch einzelne herausragende kulturelle und reformerische Bereiche dieser Entwicklung aufzuzeigen. Das Seminar ist mit einer ganztägigen Exkursion in eine außeruniversitäre Einrichtung verbunden.

Literatur: Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Leistungsnachweise: Kleine Essays, Referate, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Econometrics of Financial Markets

Übung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Do, 14 - 16 Uhr Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2019

Termine: Do 14 - 16 Uhr (HG 217) | Do 16 - 18 Uhr (HG 217)

Sprache: Englisch

Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.
Lehrstuhl für Interdisziplinäre Polenstudien

KUL-12024

„Polityka z historią w tle“: stosunki polsko-ukraińskie od pierwszych kontaktów z Kozakami w XIV wieku do dziś

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 4: Regionalentwicklung in Europa / WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 205, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Polskę i Ukrainę łączyły i łączy bardzo wiele: wspólna historia, zbliżone tradycje, pokrewna kultura i język. Kontakty Polski z Rusią Kijowską istniały od początku jej powstania w X wieku; od XIV wieku w wyniku Unii Krewskiej znalazła się ona pod panowaniem Jagiellonów. Kolejnym krokiem na drodze wspólnej historii była Unia Lubelska (1569) spajająca Polskę i Litwę „w jedno nierozdzielne i nieróżne ciało”, co oznaczało de facto inkorporację ziem ruskich przy jednoczesnym zrównaniu praw szlachty polskiej, litewskiej i ruskiej. Jej skutki polityczne, gospodarcze i kulturowe oraz jej wpływ na stosunki między obydwojma narodami są ogromne i sięgają do dziś. Ukraińcy od samego początku podejmowali bowiem próby utworzenia własnego państwa i uniezależnienia się od Polski. Początkiem tego były powstania kozackie pod koniec XVI wieku. Rzeczypospolita Obojga Narodów przetrwała prawie 250 lat. Jej istnienie zakończyły dopiero rozbiory Polski w XVIII wieku. I i II wojna światowa stanowią trudny okres w historii obu narodów. Wytoczona w wyniku II wojny granica przecięła i rozdzieliła ziemie zamieszkałe uprzednio przez oba narody. Dopiero przemiany w Europie i na świecie zapoczątkowane w latach 1980-tych i urzeczywistnione w latach 1990-tych pozwoliły otworzyć nowy rozdział we wzajemnych stosunkach. Polska była pierwszym państwem, które uznało niepodległość Ukrainy 2 grudnia 1991 roku. Niemniej w ostatnich latach stosunki polsko-ukraińskie się zaostrzyły, czego podstawową przyczyną jest wyraźna kolizja kursów polskiej i ukraińskiej polityki pamięci. W ramach naszego seminarium postaramy się zatem przekrojowo przedyskutować najważniejsze etapy tysiącletniej wspólnej historii Polski i Ukrainy, by móc ocenić najważniejsze dyskursy dzisiejszej „polityki z historią w tle”.

Literatur: Motyka, Grzegorz: Nieustający polsko-ukraiński spór o historię, w: Sprawy Międzynarodowe 2018, nr 1, str. 31-40.

Stępień Stanisław: Polacy-Ukraińcy: Tradycje wspólnej przeszłości czy ścieranie się racji narodowych?, w: Bonusiak, Włodzimierz (red.): Polska-Niemcy-Ukraina w Europie. Uwarunkowania, założenia i przesłanki wzajemnej współpracy, Rzeszów 1996, str. 157-185.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Kenntnisse der polnischen Sprache.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Tematyka stosunków polsko-ukraińskich kontynuowana będzie na kolejnym seminarium, które odbędzie się w semestrze letnim 2020 roku i w ramach którego planowana jest podróż studyjna na Ukrainę.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Referat und Essay | 6 ECTS: Referat und Hausarbeit (12-15 Seiten) | 9 ECTS: Referat und Hausarbeit (22-25 Seiten)

Sprache: Polnisch

Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries

3/6/9 ECTS

Vorlesung/Übung: Zentralbereich Kultur / Zentralbereich Politik / WPM 1: Regieren in Europa / WPM
3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Di, 9 - 11 Uhr Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

The process of European integration have been very visible at EU member states' boundaries. Political stabilization reduced their separatingrole by undermining the traditionally understood territoriality and protective role of outlying regions, both rooted in the Westphalian understanding of statehood and sovereignty. De-bordering created a window of opportunity for the economic development of traditionally peripheral (and consequently economically handicapped) provinces. Border transformation – embodied by the Schengen zone – became a symbol of new order in the Continent. The aim of this seminar is to investigate the dynamics of border changes in Europe after the collapse of communism. It will be achieved by applying both the micro-perspective (analyzing the cross-border interactions of local and regional territorial units) as well as a macro-approach (concentrating on the EU's external boundaries and forms of spatial relations with the surrounding environment). The proposed analytical perspective will be the (de/re)-boundarization and (re/de)-frontierization processes, fueled by both top-down and bottom-up mechanisms. Special attention will be paid to European border twin towns – considered to be the laboratories of European integration and Euroregions on the one side, and external Schengen borders on the other, as well as the problem of how the idea of European integration and cross-border integration is symbolically manifested in border relations.

Literatur: Victor Konrad (2015) *Toward a Theory of Borders in Motion*, *Journal of Borderlands Studies*, 30:1, 1-17; Jouni Häkli (2011), *Re-Demarcating Transnational Space: The Case of Haparanda-Tornio*, [in:], *De-bordering, Re-bordering and Symbols on the European Boundaries*, Jarosław Jańczak (ed.), Berlin: Logos Verlag; Helga Schulz, Katarzyna Stokłosa, Dagmara Jajeśniak-Quast (2002), *Twin Towns on the Border as Laboratories of European Integration*, FIT Discussion Paper, No. 4; Christopher S. Browning, Pertti Joenniemi (2008), *Geostrategies of the European Neighbourhood Policy*, "European Journal of International Relations", Vol. 14, No. 3.

Teilnahmevoraussetzungen: Fluent English

Leistungsnachweise: Attendance, presentation and seminar paper

Sprache: Englisch

Jendreck, A.

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungslegung und Controlling

WIW-U6625

Bilanzrechtsprechung

Übung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Mi, 9 - 11 Uhr Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 11.12.2019

Jollet, E.

Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-11922

Images de l'Europe, de la Renaissance à nos jours

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Di, 14 - 15:30 Uhr Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

La figure de l'Europe a connu bien des changements depuis la Renaissance – une princesse phénicienne qui désigne la terre à « l'aspect large », la « grande terre » qu'est l'Europe. Or cette figure constitue une forme d'unification a priori de ce qui menace toujours d'être une pluralité conflictuelle, de par l'existence de différents pays. On étudiera donc durant ce séminaire les différentes images données à l'Europe depuis la Renaissance jusqu'à nos jours, en nous appuyant sur une large variété de représentations : allégories, scènes historiques, cartes, etc.

Literatur: -Le grand atelier. Chemins de l'art en Europe Ve – XVIIIe siècle, exposition Europalia, Palais des Beaux-arts, Bruxelles, 5 octobre 2007-20 janvier 2008, cat. exp. -Baudelle, Guy, « Figures d'Europe : une question d'image(s) », *Noröis*, 195, 2005/1, p. 37-48.

Teilnahmevoraussetzungen: Französisch-Kenntnisse mindestens Oberstufe für den Besuch des Seminars bzw. Niveau UNICert® II / B2 GER oder Äquivalent für die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (ggf. Einstufung durch das Lektorat Französisch).

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Das Seminar wird von einem Sprachkurs des Lektorats Französisch begleitet. Die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (4 LVS) gilt als ein Modul der Ausbildung in „Wissenschaftskommunikation Französisch“. (Info/Anmeldung im Portal viaCampus ab 16.09.2019.)

Leistungsnachweise: Un exposé et/ou un essai

Sprache: Französisch

Sentiment and the visual arts in early modern Europe

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Di, 9 - 11 Uhr Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

The aim of this seminar is to present what constitutes a particularly important path in contemporary human sciences, the study of emotions, in the particular context of the visual arts (painting, sculpture, architecture mainly) in Europe from the Renaissance to the present day. An emphasis will be placed on emotions as one of the fundamental modalities of communication on a personal or collective scale ("to move", alongside "to teach" and "to please") but also as a counterpoint to the essential feature of Western culture since the Renaissance: the rise of rationality, up to the dangerous mixtures of rationality and emotion in the totalitarianism of the 20th century.

Literatur: -Reddy, William, *The Navigation of Feeling. A Framework in the History of Emotions*, Cambridge, 2008. -Robinson, Jennifer, *Deeper than Reason: Emotion and its Role in Literature, Music, and Art*, Oxford, 2005.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Englisch-Kenntnisse.

Leistungsnachweise: A Referat and/or an essay

Sprache: Englisch

Media Practice: Production of Audio Podcasts

6 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2019

In this course you will learn to produce audio podcasts. Topics include both technical and conceptual aspects. You will learn how to use digital field recorders, conduct interviews and record noises. An „editorial meeting“ will be held in order to discuss and distribute the topics to be covered in your podcasts. The main part of the course is dedicated to the process of digital audio editing. We will use Audacity, a freeware that runs on Mac, Windows, and Linux. You will actually record and actually edit a podcast episode during the course (field recorders will be handed out during the first session).

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Unfortunately, only 15 students can be admitted to this course. Please sign up here: www.europa-uni.de/anmeldung

Leistungsnachweise: Creating an audio podcast (conducting interviews, sound recording, transcription, scripting, technical editing of sound files)

Termine: Fr 18.10.19 10 - 18 Uhr (HG 217) | Fr 08.11.19 10 - 18 Uhr (HG 162) | Fr 08.11.19 10 - 18 Uhr (HG 217) | Sa 09.11.19 10 - 18 Uhr (HG 162) | Sa 09.11.19 10 - 18 Uhr (HG 217)

Sprache: Englisch

Themes in Modern European Cultural History

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2019

This course focuses on the long nineteenth and twentieth centuries. In 1789, almost all countries in Europe were led by kings, agrarian, religiously restrictive, and uneducated. By 2018, the picture is completely different: most countries are democracies, urban, secular, and educated. The radical changes which led from the “old Europe” to the “new Europe” were manifold: states went through the process of nationalization, industrialization, imperialism, authoritarianism, communization, and finally internationalization. Myths were created in order to justify each order, and societies responded either with total identification or political apathy vis-à-vis the state. This seminar is for beginners, and focuses on cultural history, although more advanced students and students from other fields are welcome to join. Using multiple sources—newspaper articles, music, films—we will examine how Europe transformed over the course of the two centuries to what it is today.

Literatur: Norman Rich, *Great Power Diplomacy* (vol. 1 and 2)

Teilnahmevoraussetzungen: Since almost all materials are in English, fluency in English is required.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Since space is limited, to ensure a spot, please pre-enroll at keck@europa-uni.de

Leistungsnachweise: Active participation, leading group discussion (for 3 ECTS), as well as an essay (for 6/9 ECTS)

Sprache: Englisch

Archivkunde und Paläographie - Universitätsgeschichte in Frankfurt (Oder) und Posen/Poznań in ihren Dokumenten

6/9 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2019

Der Zweck dieser Veranstaltung ist es, Studierende ganz konkret auf die Benutzung von Archiven vorzubereiten und sie dort bei Forschungen zu begleiten. Insofern wird das Seminar einerseits das Erlernen historischer Schriften vom Mittelalter bis ins 20. Jh. beinhalten, die das Verstehen alter Bücher und Briefe stark erschweren. In einem zweiten Schritt wird dann mit originalen Dokumenten in Archiven gearbeitet (v.a. 16. - 20. Jh.). Außerdem sollen Archive unterschiedlicher Trägerschaft und Ausrichtung vorgestellt (staatlich, kommunal, kirchlich...) und die verschiedenen Typen von Dokumenten behandelt werden, die sich in diesen Archiven befinden. Dies soll Wege aufzeigen, wo gesuchte Quellen gefunden werden können. Soweit organisatorisch möglich, kann im Rahmen des Seminars auch an geplanten oder begonnenen archivalienbezogenen Forschungsprojekten (z.B. Bachelorarbeit) gearbeitet werden. Da die Adam-Mickiewicz-Universität Poznań ihr 100. Jubiläum feiert, werden die zu analysierenden Dokumente sich auf die Vorgängereinrichtungen der Frankfurter und Posener Universitäten beziehen und so einen Vergleich der beiden Bildungsstandorte vom 16.-19. Jh. ermöglichen. Im Rahmen des Seminars wird voraussichtlich im Archiv und der historischen Bibliothek der evang. Kirchengemeinde sowie im Stadtarchiv Frankfurt (Oder) wie auch im Geheimen Staatsarchiv in Berlin geforscht werden, dazu kommt eine Exkursion nach Posen/Poznań.

Literatur: Bischoff, Bernhard, Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters, Berlin 1986; Mazal, Otto, Paläographie und Paläotypie. Zur Geschichte der Schrift im Zeitalter der Inkunabeln, Stuttgart 1984; Haarmann, Harald, Geschichte der Schrift, München 2002; Cappelli, Adriano, Dizionario di abbreviature latine ed italiane, Milano 2005; Eckhardt, Hans-Wilhelm, "Thun kund und zu wissen jedermänniglich". Paläographie - archivalische Textsorten - Aktenkunde, Köln 1999; Beck, Friedrich (Hg.), Die archivalischen Quellen. Eine Einführung in ihre Benutzung, Weimar 1994.

Teilnahmevoraussetzungen: Polnischkenntnisse hilfreich, aber nicht notwendig

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Einführung: 21.10.2017, 16:15 - 17:45 Uhr; und 4 Blocktermine (Fr/Sa) Die endgültigen Daten der 4 Blocktermine (jeweils 9-17h) werden in der ersten Veranstaltung festgelegt. Im Hinblick auf die begrenzte Teilnehmerzahl bitte per Mail anmelden bis 14.10.2017: kemmether@europa-uni.de

Leistungsnachweise: Erstellung von Transkriptionen bzw. Hausarbeit oder Essays Erforderlich: regelmäßige Teilnahme

Termine: Mo 21.10.19 16:15 - 17:45 Uhr (AM 02) | Sa 16.11.19 9 - 17 Uhr (AM 203) | Sa 23.11.19 9 - 17 Uhr (AM 02) | Sa 30.11.19 9 - 17 Uhr (AM 203) | Sa 14.12.19 9 - 17 Uhr (AM 02) | Sa 18.01.20 9 - 17 Uhr (AM 02) | Sa 25.01.20 9 - 17 Uhr (AM 02) | Sa 01.02.20 9 - 17 Uhr (AM 02)

Sprache: Deutsch

Klessmann, M. / Ulrich, P. / Klessmann, M. / Stankovic, S. / Stankovic, S. / Ulrich, P. / Leutloff-Grandits, C.

Kolloquium Grenzforschung

3/6/9 Credits

Vorlesung/Übung: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Block Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 25.10.2019

Während sich mittlerweile ein breites interdisziplinäres Feld mit Grenzen und Grenzziehungspraktiken auseinandersetzt, möchten wir im Kolloquium Grenzforschung der Bandbreite an grenzthematischen Arbeiten, die an der EUV - an allen drei Fakultäten und in den verschiedenen Disziplinen - entstehen, begegnen. Das interdisziplinäre Kolloquium Grenzforschung setzt sich mit Fragen rund um die Erforschung von Grenze/n auseinander. Grenzen sind hierbei nicht nur als räumlich-territoriale Gebilde zu denken, sondern auch als sozio-symbolische oder ästhetisch-materielle Grenzziehungen und den damit verbundenen Praktiken zu fassen: von politologischer Forschung zu Politiken der Grenze/n, über wirtschaftsgeographische oder juristische Fragestellungen zu Grenzüberschreitungen bis hin zu Fragen philosophischer, sozialanthropologischer oder linguistischer Grenzziehungen im Alltag, wird in Vorträgen und Werkstattberichten aus laufenden und abgeschlossenen Forschungsprojekten, Bachelor- und Masterarbeiten, Promotions- und Habilitationsprojekten die Grenz-Forschungslandschaft an der Viadrina abgebildet. Gerne können Sie im Rahmen des Kolloquiums mit einer Seminararbeit, die thematisch im Bereich der Grenzforschung verortet ist, einen Schein erwerben. Hierfür sprechen Sie das Thema bitte vorher mit einem/einer der Dozierenden ab.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an beiden Blockseminaren, ggf. Lektüre einschlägiger Literatur, aktive Teilnahme an den Diskussionen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Termine der Blockveranstaltung Fr. 25.10.19 10-17 Uhr Fr. 13.12.19 10-17 Uhr Sa. 14.12.19 10-15 Uhr Fr., 24.01.20 10-17 Uhr

Leistungsnachweise: Präsentation plus Handout, Hausarbeit zu selbsterarbeitetem Thema

Termine: Fr 25.10.19 10 - 17 Uhr (HG 201b) | Fr 13.12.19 10 - 17 Uhr (HG 104) | Sa 14.12.19 10 - 15 Uhr (HG 104) | Fr 24.01.20 10 - 17 Uhr (HG 104)

Sprache: Deutsch

Kolloquium Grenzforschung

3/6/9 Credits

Vorlesung/Übung: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Block Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 25.10.2019

Während sich mittlerweile ein breites interdisziplinäres Feld mit Grenzen und Grenzziehungspraktiken auseinandersetzt, möchten wir im Kolloquium Grenzforschung der Bandbreite an grenzthematischen Arbeiten, die an der EUV - an allen drei Fakultäten und in den verschiedenen Disziplinen - entstehen, begegnen. Das interdisziplinäre Kolloquium Grenzforschung setzt sich mit Fragen rund um die Erforschung von Grenze/n auseinander. Grenzen sind hierbei nicht nur als räumlich-territoriale Gebilde zu denken, sondern auch als sozio-symbolische oder ästhetisch-materielle Grenzziehungen und den damit verbundenen Praktiken zu fassen: von politologischer Forschung zu Politiken der Grenze/n, über wirtschaftsgeographische oder juristische Fragestellungen zu Grenzüberschreitungen bis hin zu Fragen philosophischer, sozialanthropologischer oder linguistischer Grenzziehungen im Alltag, wird in Vorträgen und Werkstattberichten aus laufenden und abgeschlossenen Forschungsprojekten, Bachelor- und Masterarbeiten, Promotions- und Habilitationsprojekten die Grenz-Forschungslandschaft an der Viadrina abgebildet. Gerne können Sie im Rahmen des Kolloquiums mit einer Seminararbeit, die thematisch im Bereich der Grenzforschung verortet ist, einen Schein erwerben. Hierfür sprechen Sie das Thema bitte vorher mit einem/einer der Dozierenden ab.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an beiden Blockseminaren, ggf. Lektüre einschlägiger Literatur, aktive Teilnahme an den Diskussionen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Termine der Blockveranstaltung Fr. 25.10.19 10-17 Uhr Fr. 13.12.19 10-17 Uhr Sa. 14.12.19 10-15 Uhr Fr., 24.01.20 10-17 Uhr

Leistungsnachweise: Präsentation plus Handout, Hausarbeit zu selbsterarbeitetem Thema

Termine: Fr 25.10.19 10 - 17 Uhr (HG 201b) | Fr 13.12.19 10 - 17 Uhr (HG 104) | Sa 14.12.19 10 - 15 Uhr (HG 104) | Fr 24.01.20 10 - 17 Uhr (HG 104)

Sprache: Deutsch

Klingenberg, D.
Lehrstuhl für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie

KUL-12076

Ost-West Migrationen in der kritischen Migrationsforschung

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Block Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Osteuropäische Migrant*innen nehmen im Gefüge einer deutschen Migrationsgesellschaft eine seltsame Position ein: Mal werden sie übersehen, mal als unauffällig und gut integriert beschrieben, sie gelten als überangepasst und dann als zu materialistisch oder kriminell. In den Verhandlungen von Zugehörigkeit und Fremdheit einer deutschen Migrationsgesellschaft spielen Migrant*innen aus Osteuropa eine randständige Rolle. Sie werden als Vorbilder anderen Gruppen gegenüber gestellt, zugleich kursieren vergeschlechtliche, klassenspezifische rassistische oder antisemitische Bilder über sie. In den verschiedenen Feldern der Migrationsforschung tauchen die Geschichten der Migration der Aussiedler*innen, der russisch-sprachigen Jüd*innen oder osteuropäischer Arbeits- und Bildungsmigration nur am Rande oder als Ausnahme auf. Vor diesem Hintergrund fragt das Seminar, was eine kritische Migrationsforschung für osteuropäische oder postsozialistische Migrationen bedeuten kann? Wir werden zunächst einen Überblick über verschiedene Migrationsbewegungen aus Osteuropa seit den späten achtziger Jahren erarbeiten und historische Dis/Kontinuitäten und soziopolitische Besonderheiten dieser Migrationen diskutieren. Parallel zu der Einführung zu den verschiedenen Migrationsbewegungen, geht es um die konzeptionelle Frage, mit welchen Konzepten und Perspektiven osteuropäische Migrationen in der deutsch- und anglosprachigen Migrationsforschung diskutiert werden. Welche Bilder und Wahrnehmungsmuster dominieren öffentliche und wissenschaftliche Diskurse? Welche blinden Flecken und Leerstellen prägen die wissenschaftlichen und öffentlichen Debatten? Was wären Fragen einer feministischen, klassensensiblen und rassistismuskritischen Migrationsforschung des postsozialistischen oder osteuropäischen Raums? Welche Erkenntnisse lassen sich in andere gesellschaftliche Debatten übersetzen?

Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und gewissenhafte Vorbereitung auch englischsprachiger Lektüre werden vorausgesetzt.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Lektüretagebuch mit Einträgen zu drei Texten je a 2 Seiten | 6 ECTS: Lektüretagebuch mit Einträgen zu vier Texten und einem zusammenfassenden Essay a 6 Seiten | 9 ECTS: Lektüretagebuch mit Einträgen zu vier Texten und einem längeren Essay (10-12 Seiten) oder einer Hausarbeit von 20-25 Seiten.

Termine: Di 15.10.19 14 - 16 Uhr (GD 04) | Di 22.10.19 14:15 - 17:45 Uhr (HG 104) | Di 05.11.19 14:15 - 17:45 Uhr (GD 05) | Di 12.11.19 14:15 - 17:45 Uhr (GD 05) | Di 26.11.19 14:15 - 17:45 Uhr (GD 04) | Di 10.12.19 14:15 - 17:45 Uhr (GD 102) | Di 14.01.20 14:15 - 17:45 Uhr (GD 05) | Di 28.01.20 14:15 - 17:45 Uhr (GD 05)

Sprache: Deutsch

Knöfel, O.

JUR-V1300

Europäisches Privatrecht

Vorlesung: Zentralbereich Recht / WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Do, 18 - 20 Uhr Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2019

Sprache: Deutsch

Knöfel, O.

Europäisches Internationales Privatrecht/Internationales Privatrecht (Grundlagen)

Vorlesung: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Fr, 11 - 13 Uhr Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2019

Sprache: Deutsch

Knorr, B.

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungslegung und Controlling

WIW-V6800

Advanced Issues in IFRS Reporting

Vorlesung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Block Ort: GD 102, Veranstaltungsbeginn: 25.10.2019

Termine: Fr 25.10.19 9 - 18 Uhr (GD 102) | Fr 01.11.19 9 - 18 Uhr (GD 102) | Fr 08.11.19 9 - 18 Uhr (GD 102) | Fr 15.11.19 9 - 18 Uhr (GD 102)

Kopka, A.

Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-11972

Wissenschaftliche Expertise, politische Beratung und Lobbyismus in der Europäischen Union

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Politik / WPM 1: Regieren in Europa
Mi, 16 - 18 Uhr Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2019

Angesichts des heutzutage enorm gestiegenen Komplexitätszuwachses der politischen Entscheidungsprozesse spielt die Politikberatung für die Entscheidungsfindung sowohl im Rahmen der nationalen politischen Systemen als auch innerhalb des Mehrebenensystems der Europäischen Union (EU) eine immer größere Rolle. Durch die zunehmend heterogenen und immer weiterreichenden politischen Problemlagen wird nicht nur die Arbeitsteilung unter Politiker/innen gefördert und die Dynamiken ihrer Professionalisierung intensiviert, sondern zugleich auch ihre Abhängigkeit von externer Expertise verstärkt. Um den aktuellen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen Stand zu halten, ist es für die Politiker/innen erforderlich, sich bei der Meinungsbildung auf externe Wissensquellen zu stützen, wodurch das Verhältnis zwischen „Wissen“ und „Macht“ kontinuierlich Veränderungen unterliegt. Bei diesem Seminar werden verschiedene Formen der Gewinnung von Expertenwissen durch Politiker/innen sowie die vielschichtigen Beratungszusammenhänge und ihre Rolle im Prozess der demokratischen Entscheidungsfindung erörtert. Darüber hinaus werden sowohl einschlägige Ansätze zur Legitimität unterschiedlicher Beratungstätigkeiten und ihrer erforderlichen Transparenz als auch zu den Aufgaben der daran teilnehmenden Akteure diskutiert. Dabei werden u.a. die Frage nach den Grenzen zwischen der wissenschaftsbasierten Politikberatung und dem interessengeleiteten Lobbyismus, das Spannungsverhältnis zwischen der inhaltlichen Beratung (policy advice) und einer auf den politischen Prozess und die Kommunikation mit den Wählern bezogenen strategischen Beratung (political consulting), wie auch die vielfältigen Beratungsstrukturen und -vorgänge sowie deren praktische Funktionsweise insbesondere im Kontext der EU-Politik theoriegeleitet analysiert.

Literatur: : Falk, Svenja / Rehfeld, Dieter / Römmele, Andrea / Thunert, Martin (Hrsg.) (2006): Handbuch Politikberatung. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften; Kleinfeld, Ralf / Zimmer, Annette / Willems, Ulrich (Hrsg.) (2007): Lobbying. Strukturen. Akteure. Strategien. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften; Michalowitz, Irina (2007): Lobbying in der EU, Wien: Facultas; Greenwood, Justin (2011): Interest representation in the European Union. Basingstoke: Palgrave Macmillan; Winter, Thomas von / Blumenthal, Julia von (Hrsg.) (2014): Interessengruppen und Parlamente. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften; Grünewald, Robert / Optendrenk, Marcus (Hrsg.) (2015): Kommunikationsberatung als Politikberatung. Münster: Lit.; Bitonti, Alberto / Harris, Phil (Hrsg.) (2017): Lobbying in Europe. Public affairs and the lobbying industry in 28 EU countries. London, Palgrave Macmillan.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldungen per E-Mail an: kopka@europa-uni.de.

Leistungsnachweise: 3 ECTS (Referat) / 6 ECTS (Referat + kleine HA (15 S.)) / 9 ECTS (Referat + große HA (25 S.))

Sprache: Deutsch

Europäische Integration in Zeiten der Krise. Einführung in die Politik der EU

6 ECTS

Vorlesung: GM2: Politik der europäischen Integration
Do, 14 - 16 Uhr Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2019

In den letzten Jahren wurde die Europäischen Union (EU) zahlreichen Krisensituationen ausgesetzt, bei denen immer öfter sowohl die Idee der europäischen Integration als auch die demokratische Legitimität des politischen Mehrebenensystems der EU in Frage gestellt werden. Diese Einführungsveranstaltung hat zum Ziel, die Studierenden mit den Grundlagen der EU-Politik vertraut zu machen. Dabei sollen zum einen die unterschiedlichen Integrationskonzepte vor dem Hintergrund des bisherigen Verlaufs sowie der sich mit der Zeit ändernden Ausrichtung und Zielsetzung der einzelnen Integrationsstufen diskutiert werden. Zum anderen wird die Ausgestaltung der institutionellen Struktur der EU als Modell „sui generis“ im Hinblick auf ihre praktische Funktionsweise erörtert. Durch die Analyse einzelner Politikfelder soll dabei ein umfassender Einblick in die aktuellen politischen Problemlagen der EU sowie die daraus resultierenden Herausforderungen gewonnen werden. Darüber hinaus werden auch die für die Zukunft der europäischen Integration relevanten Aspekte, wie der Schutz der EU-Außengrenzen, die Herausbildung der europäischen Identität und der gesamteuropäischen Öffentlichkeit, die Fragen der Europabildung sowie die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen, wie der deutliche Anstieg rechtspopulistischer Tendenzen in den EU-Mitgliedsstaaten, thematisiert.

Literatur: Olaf Leiß (Hrsg.) (2010) Die Europäische Union nach dem Vertrag von Lissabon, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften; Hix, Simon / Høyland, Bjørn (2011): The Political System of the European Union. Third Edition. New York: St. Martin's Press; Bieling, Hans-Jürgen / Lerch, Marika (Hrsg.) (2012): Theorien der europäischen Integration. 3. Auflage Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften; Beichelt, Timm / Choluj, Bozena / Rowe, Gerard C. / Wagener, Hans-Jürgen (Hrsg.) (2013): Europa-Studien. Eine Einführung; Zweite Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften; Liebert, Ulrike / Wolff Janna (Hrsg.) (2015): Interdisziplinäre Europastudien. Ein Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften; Wallace, Helen / Pollack, Mark / Young, Alisdair (Hrsg.) (2015): Policy-Making in the European Union. Seventh edition. Oxford: Oxford University Press.

Leistungsnachweise: Klausur

Sprache: Deutsch

Kopka, A. / Treulieb, J.
Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft

KUL-12048

Politikberatung und Lobbyismus im Deutschen Bundestag und Polnischen Sejm im Vergleich

6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Politik / WPM 1: Regieren in Europa / Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 07.11.2019

Dem modernen politischen System – als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft – stellt eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen wissenschaftliches Wissen bereit, das die politische Praxis sachlich fundieren und effektivieren aber auch orientieren soll. Das politische System hat einerseits diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Wissensmanagements ausdifferenziert, um dieses Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten. Das Seminar führt in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld „Politikberatung beim Deutschen Bundestag“ sowie „Politikberatung beim Polnischen Sejm“ in vergleichender deutsch-polnischer Perspektive ein und bereitet auf die Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter respektive Referent bei Fraktionen und Abgeordneten vor. Die Veranstaltung ist berufsorientiert und berufspraktisch angelegt. Dabei rückt aber das theoretische Verständnis des spezifischen Verhältnisses von Wissenschaft und Politik, das in Beratungsprozessen auf parlamentarischer Ebene aktualisiert wird, in den Mittelpunkt. Die Veranstaltung kombiniert „forschendes Lernen“ (Recherchen beim deutschen Bundestag im Praxisfeld Politikberatung), sowie „Praxissimulation“ (Wahlkreis- und/oder Berlin-Praktikum, Mitwirkung an realen Beratungsvorgängen).

Literatur: Wolfgang Börnsen, Vorbild mit kleinen Fehlern – Abgeordnete zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2001. Niklas Luhmann, Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main 2000. Manfred Mai, Wissenschaftliche Politikberatung in dynamischen Politikfeldern; zur Rationalität von Wissenschaft und Politik, in ZParl. 3, 1999. Thomas Petermann (Hrsg.), Das wohlberatene Parlament, Berlin 1990, Svenja Falk, Andrea Römmele, Dieter Rehfeld, Martin Thunert (Hrsg.), Handbuch Politikberatung, Wiesbaden 2006. Stephan Bröchler, Rainer Schützeichel (Hrsg.), Politikberatung, Stuttgart 2008, Artur Kopka, Dorota Piontek, Michael Minkenberg (Hrsg.), Politikberatung und Lobbyismus im parlamentarischen Entscheidungsprozess. Deutschland und Polen im Vergleich, Berlin 2019.

Teilnahmevoraussetzungen: Polnischkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldungen per E-Mail an: kopka@europa.uni.de.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Vorbesprechung: 07.11.2019, 11 – 13 Uhr, 1. Blocksitzung: 28.11.2019, 11-18 Uhr, 2. Blocksitzung: 09.01.2020, 11-18 Uhr, 14-tägige Hospitation im Deutschen Bundestag in Berlin: 20.01.-31.01.2020, Abschlussitzung: 06.02.2020, 11-15 Uhr.

Leistungsnachweise: Praktikumsplan und -bericht, Interviewprotokolle, Essays.

Termine: Do 07.11.19 11:15 - 12:45 Uhr (GD 05) | Do 28.11.19 11:15 - 17:45 Uhr (GD 05) | Do 09.01.20 11:15 - 17:45 Uhr (GD 04) | Do 06.02.20 11:15 - 14:45 Uhr (GD 05)

Sprache: Deutsch

Koppelt, D.

Schreibgruppe für Abschlussarbeiten

keine ECTS

Übung: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 25.10.2019

Die Schreibgruppe hat zum Ziel, Studierende, die ihre Abschlussarbeit schreiben/beginnen, zusammen zu bringen und zu unterstützen. Bei einem obligatorischen Auftaktwochenende (25. & 26.10.2019) erlernen die Teilnehmenden hilfreiche Methoden für das Schreiben und für das Geben von konstruktivem Textfeedback. Am Ende des Auftaktwochenendes bilden sich feste Kleingruppen. Diese treffen sich dann wöchentlich immer donnerstags von 9-11 Uhr (gern auch länger) zum gemeinsamen Schreiben und um sich über Themen wie z.B. Strukturierung, Fragestellung, Zeitplanung und Schreibschwierigkeiten auszutauschen. Die Teilnehmenden erhalten so Feedback zu Gedanken und Geschriebenem und Unterstützung in den einzelnen Schreibphasen. Die Schreibgruppe wird von einer*inem ausgebildeten Schreibtutor*in begleitet. Er*sie führt das Auftaktwochenende durch, ist als Ansprechpartner*in bei den Gruppentreffen anwesend und bietet begleitend individuelle Schreibberatung an.

Teilnahmevoraussetzungen: Obligatorische Auftaktveranstaltung am 25. & 26.10.2019 (jeweils von 10-16 Uhr im HG 217)

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Begrenzte Teilnehmer*innenanzahl. Bitte anmelden bis zum 18.10.2019 über schreibzentrum@europa-uni.de.

Termine: Fr 25.10.19 10 - 16 Uhr (HG 217) | Sa 26.10.19 10 - 16 Uhr (HG 217) | Do 07.11.19 9 - 11 Uhr (GD 03) | Do 14.11.19 9 - 11 Uhr (GD 03) | Do 21.11.19 9 - 11 Uhr (GD 03) | Do 28.11.19 9 - 11 Uhr (GD 03) | Do 05.12.19 9 - 11 Uhr (GD 03) | Do 12.12.19 9 - 11 Uhr (GD 03) | Do 19.12.19 9 - 11 Uhr (GD 03) | Do 09.01.20 9 - 11 Uhr (GD 03) | Do 16.01.20 9 - 11 Uhr (GD 03) | Do 23.01.20 9 - 11 Uhr (GD 03) | Do 30.01.20 9 - 11 Uhr (GD 03) | Do 06.02.20 9 - 11 Uhr (GD 03)

Sprache: Deutsch

Kraft, J.

Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft, Umweltökonomie

WIW-U6638

Industrieökonomie

Übung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Do, 9:30 - 11 Uhr Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 12.12.2019

Sprache: Deutsch

Kudert, S. / Schnitger, A.

Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung

WIW-S6651

Aktuelle Entwicklungen im internationalen Steuerrecht

Seminar: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Block Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2019

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Eine Registrierung in Moodle ist zwingend erforderlich.

Termine: Mi 23.10.19 9 - 14 Uhr (AM 202) | Mo 11.11.19 9 - 18 Uhr | Di 12.11.19 9 - 18 Uhr | Mi 13.11.19 9 - 18 Uhr | Do 14.11.19 9 - 18 Uhr | Fr 15.11.19 9 - 18 Uhr | Mo 16.12.19 9 - 18 Uhr | Di 17.12.19 9 - 18 Uhr | Mi 18.12.19 9 - 18 Uhr | Do 19.12.19 9 - 18 Uhr | Fr 20.12.19 9 - 18 Uhr | Mi 15.01.20 9 - 18 Uhr

Sprache: Deutsch

Time is ticking! Die EU auf der 25. Klimakonferenz Seminar mit Blended-Planspiel

3/6

Praxisseminar: Zentralbereich Politik / WPM 1: Regieren in Europa
Block Ort: GH 1, Veranstaltungsbeginn: 25.10.2019

Knapp 25 Jahre nach der ersten UN-Klimakonferenz in Berlin und 4 Jahre nach Abschluss des Übereinkommens von Paris nimmt die Unzufriedenheit in der Bevölkerung über die bisher erzielten Vereinbarungen der globalen Klimapolitik zu. Insbesondere die Generation Z setzt sich lautstark für eine deutlich schnellere Energiewende und ein Umdenken in der Politik ein. Im Vorfeld der COP25, die im Dezember 2019 in Chile stattfinden wird, diskutieren wir die Chancen und Herausforderungen globaler Klimapolitik. Im Fokus steht dabei insbesondere die Rolle der Europäischen Union, die sich seit Jahrzehnten als Vorreiterin des Klimaschutzes positioniert. Wird sie dieser Rolle bei den Verhandlungen tatsächlich gerecht? Außerdem beschäftigt sich das Seminar mit den Dynamiken multinationaler Verhandlungen. Dabei werden Verhandlungstechniken theoretisch beleuchtet und praktisch erprobt. Anschließend schlüpfen die Teilnehmenden selbst in die Rolle einer Politikerin oder eines Politikers und verhandeln über ein neues Klimaschutzabkommen. Dabei finden die Vorverhandlungen (Sherpa-Verhandlungen) online statt. Die Teilnehmenden erhalten Zugang zu einer eigens entwickelten Planspiel-Plattform und können sich während dieser Phase die Aufgaben frei einteilen. Benötigt werden lediglich Zugang zum Internet und ein aktueller Browser. Vor Ort, am zweiten Tag des Seminars, wird der eigentliche Klimagipfel simuliert. In einer abschließenden Sitzung werden die Ergebnisse des Planspiels reflektiert und mit der dann vorliegenden Agenda des realen Klimagipfels in Santiago de Chile verglichen.

Literatur: Wird ggf. per Mail bekannt gegeben. Einen Einblick in die Funktionalität der Planspielplattform bietet ein kurzes Video unter <https://www.planpolitik.de/senaryon/#>

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt. Verbindliche Anmeldung per E-Mail an kuschel@planpolitik.de. Achtung: es wird keine eigene Einführungsveranstaltung geben. Erster Termin ist der 25. Oktober 2019, 10 Uhr.

Leistungsnachweise: PF: aktive Teilnahme an allen drei Terminen und an der Onlinephase des Planspiels (Zeitaufwand: mind. 7 Zeitstunden) ZBPo/WPM1: aktive Teilnahme an allen drei Terminen und an der Onlinephase des Planspiels (Zeitaufwand: mind. 7 Zeitstunden), zusätzliches Essay

Termine: Fr 25.10.19 9 - 18 Uhr (GH 1) | Fr 25.10.19 9 - 18 Uhr (GH 2) | Fr 25.10.19 9 - 18 Uhr (GH 3) | Fr 15.11.19 9 - 18 Uhr (GH 1) | Fr 15.11.19 9 - 18 Uhr (GH 2) | Fr 15.11.19 9 - 18 Uhr (GH 3) | Sa 16.11.19 9 - 18 Uhr (GH 1) | Sa 16.11.19 9 - 18 Uhr (GH 2) | Sa 16.11.19 9 - 18 Uhr (GH 3)

Sprache: Deutsch

Urbane Religion – religiöse Urbanität. Globale und lokale Verflechtungen zwischen Stadt und Religion.

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2019

Beeinflusst von heute überholten Modernisierungstheorien haben die Urban Studies städtische Modernität stets mit Säkularität gleichgesetzt. Religion galt in Metropolen als historisches Phänomen, als Spezifikum ‚heiliger Städte‘ oder als an ländliche Zuwanderer gekoppeltes Überbleibsel. Jüngere Forschungsvorhaben haben aber gezeigt, dass sich große Städte im Zuge rapider globaler Urbanisierungsprozesse keineswegs säkularisiert haben. Vielmehr haben sich gerade dort religiöse Bewegungen wie Pfingstkirchen, der politische Islam oder der Hindu-Nationalismus rasant ausgebreitet. Auch heute offenbart sich Religion so als wichtiger Bestandteil des Städtischen und es lassen sich spezifische urbane Formen religiöser Praxis identifizieren. Aufbauend auf den Resultaten des Forschungs- und Kulturprojekts ‚Global Prayers – Redemption and Liberation in the City‘ (<https://globalprayers.info/>) untersucht das Seminar anhand von Beispielen aus Städten weltweit, wie Stadtentwicklung und religiöse Praxis ineinander verflochten sind: Wie wirken religiöse Praktiken auf urbane Lebensweisen und Räume ein? Was können wir unter urbaner Religion und religiöser Urbanität, unter fundamentalistischer oder post-säkularer Stadt verstehen? Was sind Cities of God und religiöse Gated Communities, spirituelle Kriege in der Favela oder urban-religiöse Moden und Lifestyles?

Literatur: Becker, J./K. Klingan/ S. Lanz/K. Wildner (Hg.) 2014: Global Prayers. Contemporary Manifestations of the Religious in the City. Zürich

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an wisogeo@europa.uni.de.

Leistungsnachweise: Aktive Mitwirkung, Referat, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Konfessionelles Zeitalter - Religionen und Konfessionen im Polen-Litauen der Frühen Neuzeit

3/6/9 ECTS

Vorlesung: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2019

Im Fokus der Lehrveranstaltung steht die Frage nach den Besonderheiten der religiösen Kultur(-en) im frühneuzeitlichen Polen-Litauen. Welchen Einfluss hatte die Reformation und die katholische Gegenreformation auf das religiöse Nebeneinander von christlichen, jüdischen und muslimischen Gemeinden in Polen-Litauen? Diese Frage lässt sich aus der Perspektive des Religions-, Kultur-, Kommunikations- und Stadtgeschichte beantworten. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung möchte ich mit Studentinnen und Studenten verschiedene Aspekte der sog. Konfessionalisierung in Polen-Litauen besprechen: wie bilden sich (christliche) Konfessionen aus; welche Rolle spielt dabei religiöse/konfessionelle Bildung? Wie kann die Katechisierung der Bevölkerung durch den Buchdruck/Übersetzungen in Volkssprachen (Vernakularisierung) beeinflusst werden? Wann kann man von der Entwicklung einer konfessionellen Identität sprechen? Welche Bedeutung hat dabei Mobilität (Migration/Diaspora/Netzwerk/Wissenszirkulation)? Zu den wichtigen Thesen in der Forschung gehört die nach der besonderen religiösen Toleranz Polen-Litauens. In der LS sollte man sich mit dieser These auseinandersetzen – welche Rechtsordnung ermöglicht solche Vorstellung? Wo sind die Grenzen der „Toleranz“? Wir werden interreligiöse (-konfessionelle) Konflikte gelöst? Welche Rolle spielt Zensur und wie wird sie durchgesetzt? Viel Aufmerksamkeit sollte der orthodoxen Bevölkerung Polen-Litauens gewidmet werden: confessio orthodoxa und Identitätsbildung; Kirchenstrukturen – zwischen Konstantinopel, Kiew und Moskau; Bildungsmaßnahmen; orthodoxe Bruderschaften usw. Welche Rollen spielten griechische Hierarchen aus dem Osmanischen Reich? Orthodox-protestantisches Projekt einer antikatholischen Union. Die Rolle der Union von Brest (1596).

Literatur: Literatur: Christoph Schmidt, Auf Felsen gesät. Die Reformation in Polen und Livland. Göttingen 2000 Alfons Brüning, Unio non est unitas. Polen-Litauens Weg im konfessionellen Zeitalter (1569 – 1648). Wiesbaden 2008 Johann Marte, Oleh Turij (Hg.), Die Union von Brest (1596) in Geschichte und Geschichtsschreibung: Verusch einer Zwischenbilanz. Lviv 2008 Stefan Kiedrón, A.-M. Rimm (Eds.), Early Modern Print Culture in Central Europe. Wrocław 2014 Jerold C. Frakes, The Cultural Study of Yiddish in Early Modern Europe. N.Y. 2007 Stefan Schreiner, Zwischen Polemik und Verbrüderung. Katholiken und Juden im Polen des 17. und 18. Jahrhunderts. In: F. Schuller, G. Veltri, H. Wolf (Hg.), Katholizismus und Judentum. Gemeinsamkeiten und Verwerfungen vom 16. bis zum 20. Jahrhundert. Regensburg 2005, 112–139 Tomasz Kempa, Konflikty wyznaniowe w Wilnie od początku reformacji do końca XVII wieku. Toruń 2016 Paulina Buchwald-Pelcowa, Historia Literatury. Historia Książki (Bd.1). Krakau 2005 Paulina Buchwald-Pelcowa, Cenzura w dawnej Polsce. Między prasą drukarską a stosem. Warschau 1997

Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

30 Jahre nach dem Mauerfall: Die Dynamik innerdeutscher Grenzüberwindungen und Grenzziehungen

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 4: Regionalentwicklung in Europa / WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa / Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Ausgehend von einer ethnographischen Analyse zweier benachbarten Ortschaften „hüben“ und „drüben“, an der Grenze zwischen der BRD und der DDR, und den Erfahrungen der BewohnerInnen mit dem Mauerfall im Jahre 1989, wollen wir mit Ansätzen der Sozialanthropologie, Soziologie, Politologie und Geographie die Verfasstheit lokaler ost- und westdeutscher Gesellschaften 30 Jahre nach dem Mauerfall untersuchen. Dafür wollen wir uns mit den Hintergründen, Erfahrungen und Praktiken von Grenzüberwindungen und Grenzziehungen nach der Wiedervereinigung auseinandersetzen. Gibt es ein innerdeutsches „Othering“? Welche Rollenbilder werden bemüht und wie positionieren sich Menschen zu diesen Rollenzuschreibungen? Welche Bedeutung haben die sozialen Positionierungen von Menschen? Wie spielen Ausbildung, Alter und Generation, Familienmodelle und Migration, Stadt- und Landunterschiede eine Rolle? Basieren diese auf der gegenwärtigen Situation, der unterschiedlichen Vergangenheit oder einer als anders entworfenen Zukunft? Inwiefern entsteht Neues in der Dynamik von Grenzziehungen und Grenzüberschreitungen? Im Seminar sollen Konzepte von „Phantomgrenzen“, der Liminalität von Grenzräumen, der „Verlagerung“ von Grenzen und der relationalen sozialen Positionierung einzelner Akteure fruchtbar gemacht werden.

Literatur: Berdahl, Daphne, 1999: Where the World Ended: Re-Unification and Identity in the German Borderland. Berkeley: University of California Press. Hirschhausen Béatrice von, Grandits Hannes, Kraft Claudia, Müller Dietmar, Serrier Thomas, 2015: Phantomgrenzen - Räume und Akteure in der Zeit neu denken. Göttingen: Wallstein Verlag. Dietrich, 2011: « Beobachtete Tendenzen zur Ausbildung einer ostdeutschen Teilkultur » Aus Politik und Zeitgeschichte, B11/2011, pp.30-38.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Anwesenheit, aktive Mitarbeit (Kurzreferat) 6 ECTS: Anwesenheit, aktive Mitarbeit (Kurzreferat), schriftliche Hausarbeit zum Seminarthema (10-15 S.) 9 ECTS: Anwesenheit, aktive Mitarbeit (Kurzreferat), schriftliche Hausarbeit zum Seminarthema (20-25 S.)

Transiträume, Pufferzonen und „sichere Herkunftsländer“: Die Externalisierung von EU-Außen-Grenzen und das europäische Grenzregime

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 1: Regieren in Europa / WPM 4: Regionalentwicklung in Europa / WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 312, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Im Jahre 2015 wurden südosteuropäische Staaten zu „Transitländern“ auf der Route hunderttausender MigrantInnen in die erhofften Zielländer der EU. Dieses Konzept wurde auch seitens westeuropäischer Staaten gestärkt, die Geflüchtete aus diesen Ländern für einen kurzen Zeitraum aufgenommen haben, dann aber wieder Grenzsicherungen koordiniert haben, um dem „Transit“ ein Ende zu bereiten. Auch an Europas Rändern, wie in der Türkei, Nordafrika und dem Nahen Osten, sind viele Länder Durchgangsstationen von MigrantInnen auf ihrem erhofften Weg nach Europa, während diese Staaten gleichzeitig als Pufferzonen fungieren, um MigrantInnen an der Weiterreise zu ihren Zielländern zu hindern. In Zusammenarbeit mit diesen Staaten kommt es hier zu einer Externalisierung des europäischen Grenzregimes. Im Seminar wollen wir uns mit diesem „Transit“ und „Pufferstatus“ von EU-Anrainerstaaten, der Rolle und Funktionsweise des europäischen Grenzregimes wie auch verschiedenen Akteursperspektiven auseinandersetzen. Wie versucht die EU außerhalb des eigenen Grenzraums Migration zu steuern? Wie arbeitet das europäische Grenzregime an seinen Außengrenzen und wie wird hierfür mit Nachbarländern außerhalb der EU, wie auch mit privaten Unternehmen kooperiert? Wie werden Technologien zur Grenzsicherung und Kontrolle eingesetzt? Inwieweit greifen Diskurse und Legitimation von Humanitarismus und Versicherheitlichung, wenn es um die Sicherung von Grenzen oder die Aufnahme und die Rechte von Geflüchteten geht? Welche Visionen von Europa und welche Machtdynamiken beinhaltet dies? Welche zeitlichen, räumlichen und sozialen Dimensionen beinhaltet das europäische Grenzregime? Welche Erfahrungen machen MigrantInnen und mit welchen Strategien gehen sie vor? Was ist die Position von AktivistIn-Gruppierungen?

Literatur: Andersson, Ruben, 2014: *Illegality, Inc. Clandestine Migration and the Business of Bordering Europe*. Oakland. Cuttitta, P. 2017: *Mare Nostrum, humanitarianism, and human rights: The delocalized Mediterranean border between exclusion and inclusion*. Antipode. Fassin, Didier, 2016: *Vom Rechtsanspruch zum Gunsterweis. Zur moralischen Ökonomie der Asylvergabepraxis im heutigen Europa*. *Mittelweg* 36, 1-14. Hess, Sabine und Bernd Kasperek, 2017: *De- and restabilising Schengen. The European border regime after the Summer of Migration*. *Cuadernos Europeos de Deusto*, Núm. 56. Speer, Marx, 2017: *Die Geschichte des formalisierten Korridors. Erosion und Restrukturierung des Europäischen Grenzregimes auf dem Balkan*. *bordermonitoring.eu e.V.*, München. Tosic, Jelena, 2017: *From a 'Transit Route' to the 'Backyard of Europe'? Tracing the Past, Present, and Future of the Balkan Route*. in G. Fartacek, & S. B. (Hrsg.), *Facetten von Flucht aus dem Nahen und Mittleren Osten*. *Facultas Universitätsverlag*.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: um Anmeldung wird gebeten

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Anwesenheit, aktive Mitarbeit (Kurzreferat) 6 ECTS: Anwesenheit, aktive Mitarbeit (Kurzreferat), schriftliche Hausarbeit zum Seminarthema (10-15 S.) 9 ECTS: Anwesenheit, aktive Mitarbeit (Kurzreferat), schriftliche Hausarbeit zum Seminarthema (20-25 S.)

Racism/Rassismus

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2019

Wir meinen, in einer toleranten, aufgeklärten und offenen Gesellschaft zu leben, begegnen aber im Alltag dennoch oft Meinungen, die rassistisch sind und/oder als solche wahrgenommen werden. Darüber hinaus scheint jede*r eine Meinung zu race und Rassismus zu haben. Dieses Seminar setzt sich zum Ziel, sich der Kategorie von race und dem Phänomen von Rassismus anzunähern und über das alltägliche und gängige Verständnis von race und Rassismus hinaus zu gehen. Wir werden sich die Komplexität und Heterogenität von Rassismus aus historischer und kulturwissenschaftlicher Perspektive anschauen und über deren politischen Konsequenzen diskutieren sowie die Anwendbarkeit und Relevanz von race als eine analytische Kategorie in Sozial- und Kulturwissenschaften eruieren. Fast alle Texte im Seminar sind auf Englisch, daher gute Englischkenntnisse sind unabdingbar zur Teilnahme am Seminar.

Literatur: A.L. Stoler (2002), *Carnal Knowledge and Imperial Power: Race and the Intimate in Colonial Rule*, Berkeley, Los Angeles, London: University of California Press. A. Lentin (2008), *Racism: A Beginner's Guide*, Oxford: One World. E. Balibar, and I. Wallerstein (1991), *Race, Nation, Class – Ambiguous identities*, London: Verso. V. Stolcke (1995), *Talking Culture: New Boundaries, New Rhetorics of Exclusion in Europe*, in: *Current Anthropology*, Vol. 36 (1): 1-13.

Teilnahmevoraussetzungen: Sehr gute Englischkenntnisse

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Referat | 6 ECTS: kleine Hausarbeit (12-15 Seiten) | 9 ECTS: große Hausarbeit (20-25 Seiten)

Sprache: Deutsch

Theorie und Praxis der Schreibberatung

3 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block/Ort: GD 03, Veranstaltungsbeginn: 16.12.2019

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die die Ausbildung zum*zur studentischen Schreibberater*in des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen absolvieren möchten. Theoretisches Wissen zum wissenschaftlichen Schreiben und zur Schreibberatung wird hier in der Praxis erprobt und vertieft. Die angehenden Schreibberater*innen hospitieren bei Beratungen und dokumentieren und reflektieren ihre Erfahrungen in einem E-Portfolio. Der Praxiseinsatz wird von Lektürearbeit und Mentoringgesprächen begleitet.

Literatur: Grieshammer, Ella, Liebetanz, Franziska, Peters, Nora und Zegenhagen, Jana: Zukunftsmodell Schreibberatung- eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren, 2012.

Teilnahmevoraussetzungen: Unbedingt zu beachten ist, dass dieses Seminar Teil einer modularen Ausbildung ist. Für die Teilnahme wird der Besuch des Seminars „Wissenschaftliches Schreiben lernen – Schritt für Schritt“ als Grundlage vorausgesetzt.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Begrenzte Teilnehmer*innenzahl. Bitte bis zum 10.12.2019 über die Internetseite www.europa-uni.de/anmeldung anmelden (es zählt die Reihenfolge des Eingangs).

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme an der Onlinearbeit auf Mahara inkl. schriftlicher Aufgaben, vertiefende Lektüre, Hospitationen.

Termine: Mo 16.12.19 16 - 18 Uhr (GD 03) | Mo 06.01.20 16 - 18 Uhr (GD 03) | Mo 13.01.20 16 - 18 Uhr (GD 03) | Mo 20.01.20 16 - 18 Uhr (GD 03) | Mo 27.01.20 16 - 18 Uhr (GD 03) | Mo 03.02.20 16 - 18 Uhr (GD 03) | Mo 10.02.20 16 - 18 Uhr (GD 03)

Sprache: Deutsch

Employee Ownership

5 and 6 ECTS: regular attendance; oral presentation; term paper around 15 pages
 9 ECTS: regular attendance; oral presentation; term paper around 20 pages
 Deadlines Optional: first draft of the term paper by the end of the lecture/exam period onward (only if feedback wanted): WiSe1920: 14/02/2019
 Finalized term paper by the end of the semester: WiSe1920 31/03/2020
<https://www.wiwi.europa-uni.de/de/studium/pruefungen/index.html>
<https://www.europa-uni.de/de/studium/termine/wintersemester2019.html>

Seminar: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
 Block Ort: HG 104, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

In the Company of Owners – Employee Share Ownership in SMEs and Start-ups Related to a project funded by the German Federal Ministry of the Economy (BMWi) Description It has been argued that introducing Employee Financial Participation (EFP) in SMEs is difficult because of their limited financial resources. Financing constraints may make pay outs to employees in addition to wages very difficult. Furthermore, an employee's decision to withdraw from a share ownership plan can involve substantial costs. In addition, implementing an EFP scheme involves considerable expenses. With regards to employee share ownership (ESO) schemes the central problem is that the majority of SMEs are private unlisted firms, thus it is difficult to determine their true value. This may be a disincentive for employees to acquire shares in a company of unknown market value. The company's owners may fear loss of control if outsiders are able to acquire shares from divesting employees. Share plans are bureaucratic because of the need to observe statutory and legal requirements to comply with securities legislation, etc. These complications cause SMEs to opt for cash profit-sharing schemes (rather than share ownership schemes) as a simpler alternative. On the other hand, problems common to SMEs (business succession, additional financing, staff retention) can be alleviated by employee share ownership plans. Best practice from the UK and France exemplify how EFP can facilitate business succession in SMEs by means of an intermediary vehicle creating a market for shares of unlisted companies. We observe a general trend towards using an intermediary vehicle, e.g., a trust, as custodian of employee shares, because this limits the risk for employee shareholders and allows for leverage and the pooling of voting rights (most recently in the new 2018 law in Austria). The shares are funded, acquired, administrated and represented by the intermediary entity, which unlike an individual employee can, at least partially, fund the acquisition from the company's profits, dividends and/or a bank loan. ESO schemes in small and micro enterprises can be combined with labour market measures and thus help to reinstate the unemployed. Employee financial participation schemes in SMEs can also be combined with unemployment benefit as in the case from Spain. In other countries also, the unemployment benefit paid in as a lump sum could also be invested in a start-up (e.g., the concept of "Ich-AG" in Germany), but this has not been successful. The distinguishing feature of the Spanish model is that the unemployment benefit has to be invested in a special form of corporation in which the employees own the majority of shares. The seminar discusses these problems and opportunities against the background of the most recent developments across the EU 28. Course plan Introduction: formalities; overview LV1: Background: Overview of the forms of Employee Financial Participation; European Policies LV2: tba; LV3: tba; LV4: tba; LV5: Conclusion and oral presentations.

Literatur: European Commission. (2014). European employment policy observatory review - Activating jobseekers through entrepreneurship: Start-up incentives in Europe. Brussels. European Commission. (2016). Communication of 22. November 2016 'Europe's next leaders: the Start-up and Scale-up Initiative' COM(2016) 733 final. European Parliament. (2016). Employee Financial Participation: Spain's Sociudades Laborales. Briefings for the EMPL Committee (IP/A/EMPL/2016-01, PE 587.300). Rapporteur: S. Schulz, Committee on Employment and Social Affairs. Brussels. Lowitzsch, J. (2018). Die Entwicklung der Mitarbeiterbeteiligung auf EU-Ebene - Impulse durch Best Practice aus Spanien, Österreich und den USA. in: Beyer/Naumer CSR und Mitarbeiterbeteiligung, Springer Lowitzsch, J. with Iraj Hashi and Sophie Dunsch (2017). Activating the unemployed through Sociudades Laborales in Spain – A potential new EU active labour market policy instrument. Palgrave/McMillan; Lowitzsch, J. with Iraj Hashi, et. al. (2014). A Study on A Study on the Promotion of Employee Ownership and Participation. prepared for the European Commission DG MARKT, Brussels, 188 p. Lowitzsch, J. with Iraj Hashi et al. (2012). Financial Participation of Employees in Companies' Proceeds. Study for the European Parliament, Employment & Social Affairs Committee, Brussels, 2012, 188p.

Teilnahmevoraussetzungen: Registration until 24.10.19 at kelso-professorship@europa-uni.de including immatriculation number and seminar title

Leistungsnachweise: Regular attendance, oral presentation and term paper

Termine: Di 15.10.19 14 - 15 Uhr (HG 104) | Fr 01.11.19 11 - 18 Uhr (HG 104) | Sa 02.11.19 11 - 18 Uhr | Fr 15.11.19 11 - 18 Uhr (HG 104) | Sa 16.11.19 11 - 18 Uhr | Sa 14.12.19 11 - 18 Uhr

Sprache: Englisch

Energy Transitions: inclusion and energy poverty

5 and 6 ECTS: regular attendance; oral presentation; term paper around 15 pages 9 ECTS: regular attendance; oral presentation; term paper around 20 pages Deadlines Optional: first draft of the term paper by the end of the lecture/exam period onward (only if feedback wanted): WiSe1920: 14/02/2019 Finalized term paper by the end of the semester: WiSe1920 31/03/2020 <https://www.wiwi.europa-uni.de/de/studium/pruefungen/index.html> <https://www.europa-uni.de/de/studium/termine/wintersemester2019.html>

Seminar: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Block Ort: HG 104, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Consumer (Co-)ownership in Renewables, Energy Efficiency and the Fight Against Energy Poverty – a Dilemma of Energy Transitions Related to the project SCORE, funded by the European Union Horizon2020 programme Description In the Clean Energy Package of the European Union the fight against energy poverty and the inclusion of low-income households (LIHs) and vulnerable consumers have a prominent place. Although the political aim is clearly set, the lawmakers have refrained from specifying how to include LIHs and what policies in particular to implement. When consumers become prosumers of renewable energy (RE), they produce a part of the energy they consume, thus reducing their overall expenditure for energy, and the sale of excess production gives them a second source of income. These positive effects on disposable household income further increase when prosumership is coupled with energy efficiency (EE) and decreased consumption reduces the amortisation period of the investment for participation in RE as less money is spent on energy and more production may be sold to the grid. There is, however, a condition attached in order for these effects to materialise: investment capital, either savings or access to credit. LIHs as a rule have neither savings nor access to credit; but even if they manage to raise the necessary funds, means-tested transfers pose a barrier to LIHs since to be eligible for social transfer payments they must liquidate all assets. This problem is exacerbated by the fact that (energy) poverty negatively affects the capacity for sound economic decision-making, complicates trade-offs and leads to short-sighted and risk averse assessments (Lowitzsch/Hanke). All these factors prevent LIH to participate in renewable energy communities (RECs) as put forward by the 2018 recast of the Renewable Energy Directive (RED II). The seminar investigates how Consumer Stock Ownership Plans (CSOPs) mitigate these problems and open up the existing hermetic system of property ownership. Successful participation firstly depends on a supportive regulatory environment with a welfare regime not only allowing but actively supporting financial participation of LIHs in RE projects. Secondly, project design must consider the poverty situation by providing access to information, simplifying required decision-making and applying nudging and re-framing of decisions. In addition, given the tense financial situation of LIHs, participation should translate to immediate (financial) benefits. Course plan Introduction: formalities; overview LV1: Background: Energy poverty; Energy Transitions: insights from a historical and comparative perspective; property rights, RES promotion; LV2: tba; LV3: tba ; LV4: tba ; LV5: Conclusion and oral presentations

Literatur: European Commission (2019), Clean Energy for all Europeans Package, state of play <https://ec.europa.eu/energy/en/topics/energy-strategy-and-energy-union/clean-energy-all-europeans> European Commission, Selecting indicators to measure energy poverty. DG Energy. Trinomics. (2016). Energy Atlas 2018 - Facts and figures about renewables in Europe (Heinrich Böll Foundation, Friends of the Earth Europe, European Renewable Energies Federation, and Green European Foundation, 2018). Shafir, E. and S. Mullainathan, 'Savings Policy and Decisionmaking in Low-Income Households' (2010). Jasiak, M. (2018). Energy Communities in the Clean Energy Package. EEJ, 8, 29. Lowitzsch, J. (ed.) (2019) Energy transition: financing consumer co-ownership in renewables Lowitzsch J. (2019), Introduction: the challenge of achieving the energy transition, 1-26 Lowitzsch J. (2019), The consumer at the heart of the energy markets?, 59-77 Jenkins K. (2019) Energy Justice, Energy Democracy, and Sustainability: Normative Approaches to the Consumer Ownership of Renewables, 79-97 Pye, S. and A. Dobbins, Energy poverty and vulnerable consumers in the energy sector across the EU: analysis of policies and measures (2015) Sherraden, M and L. Johnson, M. M. Clancy, S. G. Beverly, M. S. Sherraden, M. Schreiner, W. Elliot, T. R. W. Shanks, D. Adams, J. Curley, J. Huang, M. Grinstein-Weiss, Y. Nam, M. Zhan, and C.-K. Han, Asset Building Toward Inclusive Policy (NASW Press and Oxford University Press, 2013), vol. i....

Teilnahmevoraussetzungen: Registration until 24.10.19 at kelso-professorship@europa-uni.de including your immatriculation number and the seminar title

Termine: Di 15.10.19 13 - 14 Uhr (HG 104) | Fr 01.11.19 10 - 17 Uhr (GD 312) | Fr 15.11.19 10 - 17 Uhr (GD 312) | Fr 29.11.19 10 - 17 Uhr (GD 312) | Fr 13.12.19 10 - 17 Uhr (GD 312) | Fr 31.01.20 10 - 17 Uhr (GD 312)

Sprache: Englisch

Lübbig, T.

JUR-V4100

Europäisches Beihilfenrecht

Vorlesung: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Block Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2019

Termine: Do 17.10.19 9 - 13 Uhr (AM 104) | Do 07.11.19 9 - 13 Uhr (AM 104) | Do 21.11.19 9 - 13 Uhr (AM 104) | Do 05.12.19 9 - 13 Uhr (AM 104) | Do 19.12.19 9 - 13 Uhr (AM 104) | Do 09.01.20 9 - 13 Uhr (AM 104) | Do 23.01.20 9 - 13 Uhr (AM 104)

Sprache: Deutsch

Metropolen des Ostens (Ringvorlesung)

6/9 ECTS

Vorlesung: Zentralbereich Kultur / WPM 4: Regionalentwicklung in Europa / WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Städte gelten aus kulturwissenschaftlicher Perspektive als Idealfall einer Kulturräumsverdichtung. Und sie haben Biographien. Sie sind zugleich Stifter und Projektionsfläche sozialer Identität(en) und verfügen über distinktive Images. Die großen Städte Mittel- und Osteuropas spiegeln auf ganz unterschiedliche Weise die Auswirkungen der wechselvollen Geschichte des Slavischen Völker und Kulturen, die lange vor den extremen Verwerfungen und Zäsuren des 20. Jahrhunderts einsetzte und tiefe Spuren von Fremdherrschaft und Diskriminierung, Machtanspruch und Dissidenz in den Stadtmorphologien hinterließ. Als Gegenstand einer Ringvorlesung ermöglicht der Topos Stadt beispielhaft die Präsentation des Vernetzungspotentials der universitären Slavistik. Multiple interdisziplinäre Ansätze ermöglichen eine komplexe wissenschaftliche Erkundung diverser urbaner Konzepte und sozialer Gefüge, die Dekodierung literarisch-künstlerischer Widerspiegelungen faszinierender Stadt-Metamorphosen in Vergangenheit und Gegenwart und die Entdeckung überraschender Synergien mit außerslavi(sti)schen Bezugsgrößen.

Literatur: Karl Schlögel: Moskau lesen. Verwandlungen einer Metropole. München 2011

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Die Veranstaltung wird live an die Uni Potsdam übertragen.

Leistungsnachweise: Essay, Protokoll, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Medvedieva, T. / Steinborn, A.

ZSFL-1040

Wissen schaffen im Team - Kollaborieren, Organisieren, Führen

6 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2019

Teamkompetenz wird von Hochschulabsolvent*innen erwartet und ist in den meisten Berufen eine wichtige Voraussetzung. Aber wie lassen sich Gruppenprozesse produktiv gestalten? Wie kann Teamarbeit organisiert werden und zu guten Ergebnissen führen? Wissenschaftliche Erkenntnisse gehen davon aus, dass sich Teamkompetenz nicht theoretisch erlernen lässt und sich Teamprozesse nicht von außen steuern lassen. Deshalb sollen die Teilnehmenden in diesem Seminar nach einem theoretischen Einstieg selbst eine Teamerfahrung durchlaufen und diese reflektieren. Dafür erarbeiten sie sich in Teams Wissen über Gruppenprozesse, erstellen ein selbst gewähltes Produkt und präsentieren dieses elektronisch. Sie setzen sich mit Konzepten wie Gruppendynamik, Themenzentrierter Interaktion, Collaborative Learning, Peer-Assisted Learning u.a. auseinander und reflektieren diese in Bezug auf ihre eigenen Gruppenerfahrungen. Das Seminar gliedert sich in eine zweitägige Auftaktphase (18./19.10.), eine autonome Gruppenarbeitsphase von drei Wochen (20.10. bis 14.11.), einen Tag zur Zwischenreflexion (15.11.) und einen Präsentationstag (13.12.), an dem die Ergebnisse präsentiert und die Teamerfahrungen ausgewertet werden. Das Seminar ist Bestandteil der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung (Modul 1 Grundlagen). Es kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Im Seminar wird mit der E-Learningplattform Mahara gearbeitet, Teilnehmende erhalten eine Einführung vor Ort (eigene Laptops erwünscht, es werden aber auch Computer gestellt).

Teilnahmevoraussetzungen: Ein Viadrina E-Mail-Account ist erforderlich. Bitte haben Sie Ihre Zugangsdaten parat! Das Seminar ist Bestandteil der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung. Es kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Begrenzte Teilnehmenden Zahl. Bitte über die Internetseite (<http://www.europa.uni.de/anmeldung>) bis zum 13.10.2019, 12:00 Uhr (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung werden bevorzugt) anmelden. Teilnahme wird am 14.10.2019 bestätigt oder abgelehnt.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme und Erstellung eines Teamprodukts, autonome Teamarbeit, Protokolle, schriftliche Reflexion und Feedback zu den Teamtreffen und -produkten

Termine: Fr 18.10.19 10 - 18 Uhr (AB 206) | Fr 18.10.19 10 - 18 Uhr (AB 207) | Fr 18.10.19 10 - 18 Uhr (AB 208) | Fr 18.10.19 14 - 16 Uhr (AB 210) | Sa 19.10.19 10 - 18 Uhr (AB 206) | Sa 19.10.19 10 - 18 Uhr (AB 207) | Sa 19.10.19 10 - 18 Uhr (AB 208) | Fr 15.11.19 10 - 18 Uhr (GD 311) | Fr 13.12.19 10 - 18 Uhr (GD 102)

Sprache: Deutsch

Minkenberg, M.
Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft

KUL-11881

What Is Europe?

6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Politik / WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

This course examines ideas about Europe in various dimensions. These include aspects of European divisions as well as unity, European integration, the concept of the East, presumed correlates of European identity such as religion, the particularities of European cities and capitals. It is an interdisciplinary approach to Europe but its center of gravity lies with the social sciences. The course is organized in five topical packages, each of which contains a more historical and a more present-day component.

Literatur: Frédéric Delouche (Hrsg.). Illustrated History of Europe. 2nded. Orion 2001. Robert Kagan. Of Paradise and Power. America and Europe in the New World Order. New York 2003.

Teilnahmevoraussetzungen: Basic social science and/or cultural history competence, good active and passive knowledge of English.

Leistungsnachweise: Regular attendance and participation, oral presentation (incl. handout/"Thesenpapier"), essay (6 ECTS), OR regular attendance and participation, oral presentation (incl. handout/"Thesenpapier"), research paper (9 ECTS) incl. outline proposal.

Sprache: Englisch

Demokratiethorien

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Politik / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2019

“DEMOKRATIE (von griech. demos = Volk und krates = herrschen, D. = Volksherrschaft, Herrschaft der Vielen, ...); Oberbegriff für eine Vielzahl politischer Ordnungen...” (M. G. Schmidt, Wörterbuch zur Politik, Stuttgart 1995, S. 205). In der Tat ist “Demokratie” ein zugleich vielschichtiger wie auch universal verbreiteter und akzeptierter Begriff und dadurch fast schon nichtssagend. Oder in den Worten von Klaus von Beyme: “Der Demokratiebegriff entwickelt mehr und mehr die Tendenz, synonym mit allem Guten, Schönen und Wahren in der Gesellschaft zu werden” (K. von Beyme, Die politischen Theorien der Gegenwart, München 1980, S. 189). Dieser Tendenz will das sehr leseintensive Seminar entgegenwirken, indem verschiedenen theoretischen Ansätzen, Demokratie zu definieren, zu beschreiben und zu erklären, nachgegangen werden soll. Dabei wird ein Bogen geschlagen von den Staatsformenlehren der Antike über die Klassiker der Neuzeit bis hin zur modernen, empirisch orientierten und international vergleichenden Demokratieforschung. Im Mittelpunkt der Diskussion der einzelnen Originaltexte stehen die grundsätzlichen Fragen: Wer entscheidet? Wie wird entschieden? Was wird entschieden? In anderen Worten, es geht um die theoretische Bestimmung der im Begriff der Volksherrschaft - in Abraham Lincolns berühmter Formel des “government of the people, by the people and for the people” - enthaltenen Dimensionen des Volkes (partizipatorische oder Elitendemokratie), der Übertragung des Volkswillens in Entscheidungen (direkte oder repräsentative Demokratie), der Entscheidungsmodi (Mehrheits- oder Konsensdemokratie) und der Anwendungsbereiche (formale oder materiale Demokratie).

Literatur: Manfred G. Schmidt, Demokratiethorien. Eine Einführung. 5. Aufl. Wiesbaden 2010.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute aktive und passive Deutsch- sowie gute passive Englischkenntnisse

Leistungsnachweise: Regelmäßige Mitarbeit, „thought papers“ und Referat (incl. Thesenpapier), (100 % für 6 ECTS/ 33 % für 9 ECTS), Hausarbeit (66 % für 9 ECTS). Abgabe eines Kurzexposés zur Planung der Hausarbeit bis spätestens zum 29. Januar 2020; Verfassen einer vollständigen Hausarbeit (ca. 20 S.), verbindlicher Abgabetermin: 1. April 2020 (66 % für 9 ECTS).

Sprache: Deutsch

Möller, K.

Axel-Springer-Stiftungsprofessur für Deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

KUL-12046

Migration erzählen. Narrative Repräsentationen von Migrationserfahrungen nach 1989

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 312, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2019

Nach 1989 prägen verschiedene Migrationserfahrungen die deutsche Gesellschaft: Im Zuge der Jugoslawienkriege gelangen vermehrt Kriegsflüchtlinge nach Deutschland. Sogenannte Kontingentflüchtlinge und Spätaussiedler finden Aufnahme in Deutschland. Die Kinder der ‚Gastarbeiter‘ werden erwachsen. Zugleich verschärft sich die Haltung gegenüber den Neuankommelingen in Teilen der Gesellschaft: Neonazis verüben Anschläge gegen Asylbewerber, zugleich wird das Grundrecht auf Asyl eingeschränkt. Fragen nach Zugehörigkeit und Herkunft und Erinnerungen an Shoah und Zweiten Weltkrieg stehen neben Debatten um ‚Leitkultur‘ und Multikulturalismus. Im Seminar wollen wir uns mit verschiedenen Auseinandersetzungen mit diesem Themenkomplex in narrativ strukturierten Medien wie Romanen, Filmen, Theaterstücken und Graphic Novels beschäftigen. Von Interesse sind u. a. Texte von Sasha Marianna Salzmann und Enis Maci, Graphic Novels von Birgit Weyhe oder Paula Bulling sowie Filme von Feo Aladag und Nadya Derado. Vor dem Hintergrund der jüngsten fluchtbedingten Zuwanderungen stellt sich die Frage, wie die aktuellen künstlerischen Auseinandersetzungen von den Migrationen der letzten 30 Jahre und darüber hinaus erzählen.

Leistungsnachweise: Referat, Essays, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Normative Regulierung und postsozialistische Transformationen: Staat, Recht und Justiz im Umbruch

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Politik

Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2019

In den ersten Jahren der postsozialistischen Umbrüche standen solche Themen wie Einführung der freien Märkte und die Pluralisierung des politischen Lebens im Mittelpunkt der sozialwissenschaftlichen Transformationsforschung. In Übereinstimmung mit dem liberalen Paradigma wurden besonders große Veränderungshoffnungen an die Freisetzung der gesellschaftlichen Kräfte geknüpft. Der Einfluss der staatlichen Institutionen sollte weitestgehend zurückgedrängt werden, weil staatliche Überregulierung als eines der Kernprobleme des staatssozialistischen Gesellschaftsmodells angesehen wurde. Der weitere Verlauf der Transformationsprozesse machte jedoch deutlich, dass staatliche Institutionen eine sehr wichtige Rolle in der normativen Regulierung von sozialen Beziehungen spielen. Dort, wo es zur partikularistischen Fragmentierung der Staatsapparate (state capture) und zur Erosion der Staatskapazitäten kam, waren die Ergebnisse der Transformationsprozesse besonders weit von den Idealvorstellungen entfernt. Hingegen erwies sich der Erhalt bzw. Wiederaufbau von regulativen Staatskapazitäten als ein wichtiger Katalysator von postsozialistischen Reformerfolgen – insbesondere in den Fällen der Länder, die der EU beitraten. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden diese Prozesse der Staatsfragmentierung und -rekonsolidierung aus einer ländervergleichenden Perspektive betrachtet und in die theoretischen Debatten zum Thema Staat, Recht und Gesellschaft eingebettet. Ein besonderes Augenmerk wird den Transformationen des Justizwesens, der Rechtsberufe und der Verwaltungsapparate gelten

Literatur: Coman, Ramona (2014): "Quo Vadis Judicial Reforms? The Quest for Judicial Independence in Central and Eastern Europe". In *Europe-Asia Studies* 66 (6), pp. 892–924. Fritz, Verena (2007): *State-Building: A Comparative Study of Ukraine, Lithuania, Belarus, and Russia*. Budapest: Central European University Press. Mrowczynski, Rafael; Kropp, Sabine; Bluhm, Katharina (2018): „Staatskapazität und Verwaltungsreformen in hybriden und autoritären Regimen – am Beispiel der Steuerverwaltung in postsowjetischen Ländern“. In *Politische Vierteljahresschrift* 59 (3), pp. 577–599.

Teilnahmevoraussetzungen: Ein allgemeines Grundverständnis für sozialwissenschaftliche Begriffsbildung und die Fähigkeit theoretisch-komplexe Texte auch in englischer Sprache zu rezipieren.

Leistungsnachweise: Referat und Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Sozialwissenschaftliche Handlungstheorien und methodologische Zugänge: zur Rekonstruktion von sozialen Praktiken

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Politik

Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Die Erklärung bzw. das Verstehen des sozialen Handelns gilt seit Max Weber und Alfred Schütz als eine zentrale Aufgabe der Soziologie. Dies ist insbesondere der Fall im Rahmen der akteurszentrierten Ansätze, welche ineinandergreifende Handlungen der sozialen Akteure als gesellschaftskonstitutiv auffassen. Gleichwohl findet aber soziales Handeln nicht aus „freien Stücken“ statt, sondern wird wesentlich von bereits bestehenden, die Handelnden umschließenden bzw. diese gerade hervorbringenden Strukturen des Sozialen geprägt. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden unterschiedliche sozialwissenschaftliche Theorien anhand exemplarischer Texte erörtert, die versuchen, soziales Handeln in ihrer soziostrukturellen Einbettung zu verstehen bzw. zu erklären. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf den unterschiedlichen Stellenwert der strukturellen Bedingtheit des sozialen Handelns (z.B. der habituellen Prägung durch soziale Herkunftsmilieus vs. individuelle Entscheidungsfindung) gerichtet. Ferner wird die Fragestellung verfolgt, wie eine empirische Überprüfung und Weiterentwicklung methodologisch zu begründen ist. Insofern zielt diese Lehrveranstaltung auf die Erweiterung der sozialwissenschaftlich-methodologischen Kernkompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Literatur: Bohnsack, Ralf (2017): *Praxeologische Wissenssoziologie*. Opladen, Toronto: Verlag Barbara Budrich. Esser, Hartmut (2010): „Sinn, Kultur, Verstehen und das Modell der soziologischen Erklärung“. In Monika Wohlrab-Sahr (Hg.): *Kultursoziologie. Paradigmen - Methoden - Fragestellungen*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, pp. 309–335. Oevermann, Ulrich (2000): „Die Methode der Fallrekonstruktion in der Grundlagenforschung und in der klinischen sowie pädagogischen Praxis“. In: Klaus Kraimer (Hg.): *Die Fallrekonstruktion*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 58–156.

Teilnahmevoraussetzungen: Allgemeine Grundkenntnisse der sozialwissenschaftlichen Theoriebildung und der qualitativen Sozialforschung sind von Vorteil.

Leistungsnachweise: Referat und Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Besteuerung von Mergers & Acquisitions

Übung: Zentralbereich Wirtschaft

Mi, 9 - 13 Uhr Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2019

Termine: Mi 16.10.19 9 - 13 Uhr (GD 203) | Do 24.10.19 9 - 13 Uhr (GD 102) | Di 29.10.19 9 - 13 Uhr (GD 102) | Mi 06.11.19 9 - 13 Uhr (GD 203) | Mi 13.11.19 9 - 13 Uhr (GD 203) | Mi 20.11.19 9 - 13 Uhr (GD 203) | Mi 27.11.19 9 - 13 Uhr (GD 203)

Sprache: Deutsch

Russland im 19. Jahrhundert zwischen Reform und Revolution (1855–1905)

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Di, 9 - 11 Uhr Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Das russische Zarenreich erlebte im sogenannten Krimkrieg (1853–56) ein militärisches Debakel. Das russische Imperium, so schien es, hatte den Anschluss an die industriellen Großmächte in Europa verloren und müsse nun umfassende Veränderungen einleiten. Der junge Zar Alexander II. sah sich in der Folge zu zahlreichen sozialen, wirtschaftlichen und politischen Reformen genötigt, die das Imperium für Jahrzehnte prägen sollten. Zu den wichtigsten Veränderungen zählen die Abschaffung der Leibeigenschaft, die Bauernbefreiung, die Reform der Armee, der Kampf gegen das Analphabetentum, die Lockerung der Zensur, die Entwicklung von Zeitungen als öffentliche Debattenforen und der Ausbau der Eisenbahn als zentrales Verkehrsmittel. Zu den wichtigsten Folgen dieser Entwicklungen zählt die Neuordnung politischer und sozialer Verhältnisse auf dem Land, wo die sogenannte zemstvo die langjährige Vormachtstellung des Adels auflöste. Im Zentrum der Autokratie in St. Petersburg allerdings schienen die Machtverhältnisse weiterhin unverändert. Dieser Zustand verstärkte im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts den Aufstieg sozialistischer und nationalistischer Bewegungen, die infolge der zunehmenden Urbanisierung und Industrialisierung regen Zulauf erhielten. Zahlreiche Arbeiterstreiks zwangen Zar Nikolaus II. schließlich zur Einführung einer parlamentarischen Vertretung, der Staatsduma, im Jahr 1905. Im Seminar werden wir uns neben dem Zentrum auch mit der westlichen Peripherie des Zarenreichs, dem sogenannten Königreich Polen, beschäftigen. Dort wurden viele Reformen überhaupt nicht oder in veränderter Form umgesetzt. Außerdem sollte das polnische Unabhängigkeitsstreben die russische Autokratie immer wieder in ihrem Kern attackieren und wurde folglich mit Gewalt bekämpft.

Literatur: Kappeler, Andreas: Russland als Vielvölkerreich, München 2001; Zernack, Klaus: Polen und Russland. Zwei Wege in der europäischen Geschichte, Berlin 1994; Hildermeier, Manfred: Geschichte Russlands. Vom Mittelalter bis zur Oktoberrevolution, München 2013.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an russischer und polnischer Geschichte, Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte. Kenntnisse des Polnischen und/oder Russischen sind erwünscht, aber keine Voraussetzung.

Leistungsnachweise: Referat, Essays, Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Sprache: Deutsch

Nowak, C.

JUR-V2905

Europäisches Außenwirtschaftsrecht

Vorlesung: Zentralbereich Recht / WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Di, 18 - 20 Uhr Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Sprache: Deutsch

Nowak, C.

JUR-V2918

EU-Grundrechte

Vorlesung: Zentralbereich Recht
Di, 16 - 18 Uhr Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Sprache: Deutsch

Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler*innen

3/6 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 15.11.2019

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, ein vollständiges und realistisches Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben, um eine mögliche Berufsentscheidung zu unterstützen. Wichtig ist daher ein stark praxisbezogener Ablauf. Anhand von originalen Prosa-Manuskripten (Auszügen) wird die Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von Texten gestellt. Ich möchte zeigen, woran bei literarischen Texten bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Ziel ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt. Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Welche rechtlichen Aspekte (Verlagsrecht, Eigentumsrecht etc.) gilt es zu beachten? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zum Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden?

Literatur: Lutz, Helga / Plath, Nils / Schmidt, Dietmar (Hrsg.): Satzzeichen. Szenen der Schrift. Kadmos 2017; Habeck, Robert: Wer wir sein könnten. Warum unsere Demokratie eine offene und vielfältige Sprache braucht. K&W 2018 Dreyfürst, Stephanie / Sennewald, Nadja (Hrsg.): Schreiben. Budrich 2014 (hier vor allem: 1. Schreibprozesse; S. 15-104); Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht. Thema: Schriftlich erzählen. Ausgabe Mai 2013 Ortheil, Hanns-Josef / Siblewski, Klaus: Wie Romane entstehen. Luchterhand 2008

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Mitarbeit und Interesse an Literatur und am Literaturbetrieb

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Teilnahme ausschließlich und nur mit vorheriger Anmeldung über <http://www.europa-uni.de/anmeldung>; die TeilnehmerInnenzahl ist auf 20 begrenzt; Scheine gibt es nur bei vollständiger Anwesenheit über das gesamte Wochenende

Leistungsnachweise: Anwesenheit, wissenschaftliche Hausarbeit

Termine: Fr 15.11.19 10 - 18 Uhr (HG 217) | Sa 16.11.19 10 - 18 Uhr (HG 217) | So 17.11.19 10 - 18 Uhr (HG 217)

Sprache: Deutsch

Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV

Vorlesung: Zentralbereich Recht / WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Mi, 11 - 13 Uhr Ort: GD Hs7, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2019

Sprache: Deutsch

Learning@Viadrina: Learn, learn again, learn better? A workshop for international students

1 ECTS

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AM K12, Veranstaltungsbeginn: 25.10.2019

Termine: Fr 25.10.19 10 - 18 Uhr (AM K12) | Mo 09.12.19 10 - 18 Uhr (HG 110)

Sprache: Englisch

Die Rolle des Staates in der Wirtschaft

6

Vorlesung/Übung: Zentralbereich Politik / Zentralbereich Wirtschaft / WPM 1: Regieren in Europa / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Block Ort: GD 102, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2019

Die zentralen Akteure in einer marktwirtschaftlich organisierten Volkswirtschaft sind die privaten Haushalte und Unternehmen. Daneben spielt aber auch der Staat eine wichtige Rolle für das wirtschaftliche Geschehen. Diese Vorlesung bietet einen Überblick über die Bedeutung des Staates für eine Marktwirtschaft. Einleitend wird ein Überblick über die wichtigsten ökonomischen Begründungen für ein Eingreifen des Staates in den Wirtschaftsablauf und über die grundlegenden Konzepte der politischen Ökonomie staatlicher Entscheidungen präsentiert (z. B. die ökonomische Verfassungstheorie von Buchanan und Tullock, die Erklärung des Verhaltens der Politiker von Downs und die Erklärung des Verhaltens der Bürokratie von Niskanen). Es folgt die Darstellung der wichtigsten Instrumente der Konjunkturpolitik (Geld- und Fiskalpolitik, fiskalische Abwertung und der Umverteilungspolitik (Transferzahlungen, Subventionen, Mindestlöhne) inklusive deren wirtschaftlicher Auswirkungen. Anschließend werden die Preis- und Mengeneffekte verschiedener Steuerarten diskutiert. In einem weiteren Themenblock wird die staatliche Verschuldung behandelt: Welche Auswirkungen hat die Staatsverschuldung auf das Wirtschaftswachstum? Wer trägt die Kosten der Verschuldung? Wie lassen sich die Schulden des Staates abbauen? Des Weiteren wird diskutiert, welche Bedeutung staatliche Aktivitäten für das wirtschaftliche Wachstum haben. Neben den traditionellen Sichtweisen wird hier auch auf die Überlegungen von Mariana Mazzucato zum Unternehmerstaat eingegangen sowie auf das Konzept der säkularen Stagnation und der daraus resultierenden Implikationen für staatliches Handeln. Daran anschließend werden die theoretischen Grundlagen des Finanzföderalismus und die praktische Umsetzung am Beispiel des deutschen Finanzausgleichssystems vorgestellt. Den Abschluss bildet die Diskussion der Frage, ob die Soziale Marktwirtschaft als Prototyp für ein zukunftsfähiges Europa dienen kann.

Literatur: Zur Vor- und Nachbereitung wird ein Skript zur Verfügung gestellt. Ergänzend wird das Lehrbuch „Dieter Brümmelhofer und Thies Büttner, Finanzwissenschaft, 11. Aufl., De Gruyter/Oldenbourg“ empfohlen

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Die Vorlesung wendet sich an Studierende, die sich mit den Grundlagen der Bedeutung des Staates für die Marktwirtschaft vertraut machen möchten. Kenntnisse der grundlegenden Theorien und Konzepte der Mikroökonomie, der Makroökonomie und der Außenwirtschaftstheorie werden vorausgesetzt. Termine: Einführung Donnerstag 17.10.18 14-16 Uhr, Freitag 18.10.19, Freitag 01.11.19, Freitag 06.12.19, Freitag 10.01.20, Klausur Samstag 08.02.20.

Leistungsnachweise: Abschlussklausur (90 Minuten)

Termine: Do 17.10.19 14:15 - 15:45 Uhr (GD 102) | Fr 18.10.19 9 - 17 Uhr (AM 104) | Fr 01.11.19 9 - 17 Uhr (AM 104) | Fr 06.12.19 9 - 17 Uhr (AM 104) | Fr 10.01.20 9 - 17 Uhr (AM 104) | Sa 08.02.20 10 - 11:30 Uhr (AM 104)

Peters, W.
Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft, Umweltökonomie

WIW-V6595

Steuerwettbewerb und Europäische Steuerpolitik

Vorlesung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Mo, 9 - 13 Uhr Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2019

Sprache: Deutsch

Peters, W.
Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft, Umweltökonomie

WIW-V6638

Industrieökonomie

Vorlesung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Mi, 9:30 - 13 Uhr Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 11.12.2019

Sprache: Deutsch

Cultural Entrepreneurship

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur

Block Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2019

The aim of the course is to discuss and test the cultural entrepreneurship as a phenomenon immersed in an extended environment of cultural public spheres, cultural policies, creative and cultural industries and enterprises, global media and business players, as well as local social communities. To study properly key circumstances and conditions of working cultural entrepreneurs in present times we need to get a right perspective, that could be obtained through an overview of theories, empirical case studies and practices. They will come from several disciplines of study that have much to learn from each other and more in common than one might expect: management and organization studies, aesthetics, cultural studies, art management, cultural policies studies, intercultural communication studies.

Literatur: Bilton, C., Management and Creativity. From Creative Industries to Creative Management, London, Oxford 2007 Grey, Ch., A very short, fairly interesting and reasonably cheap book about Studying Organizations, Sage, London 2009 Howkins, J. Creative Economy, London 2000. Boland, R.J., Collopy, F., (ed.) Managing as Designing, Stanford University Press, 2004. Guillet de Monteaux, P., The Art Firm. Aesthetic Management and Metaphysical Marketing, Stanford University Press Scruton R., Art and Imagination. A Study in The Philosophy of Mind, London 1974. Minahan S., Wolfram Cox J. (eds.), Aesthetic Turn in Management, Ashgate 2007. Bennett, O., Cultural Pessimism, EUP, Edinburgh 2001 Magala S., Cross-Cultural Competence, Routledge, London 2005 McGuigan J., Cultural Analysis, Sage, London 2010 Scott, M. (2012). Cultural Entrepreneurs, Cultural Entrepreneurship: Music Producers Mobilising and Converting Bourdieu's Alternative Capitals. Poetics, 40(3), 237-255.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldung über Moodle. Sprache: Englisch. Die Veranstaltung beginnt am 23.10.2019 um 15:00 Uhr im CP 153.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Referat/Essay/Sitzungsprotokoll (8-10 pages) | 6 ECTS: Seminararbeit (ca. 12-15 pages) | 9 ECTS: Seminararbeit (ca. 22-25 pages)

Sprache: Englisch

Organisational Cultures and Creative Processes

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur

Block Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2019

Organisational culture is the central area for understanding the specificity of creative, entrepreneurial workplace. The best examples of that are performing arts organisations that employ artists and contribute to the vibrancy and life quality of the urban communities. The organisational symbolism is perceived as a condition impacting or controlling the relations of an organisations' members both inside and outside. The aim of this course is to highlight meeting points of organisational studies and creative processes practices that are essential in the analysis of such complex social bodies as theatres, dance ensembles, orchestras. The professional lives of performing artists take different forms, with some deciding to become members of organizations, or deciding to stay apart. There is the question how an artist, who used to be seen from the Romantic perspective as a free individual, adapts to being a part of team or cultural bureaucracy, public institution, or a civil sector-based organization. To understand the proximity of organizational studies to art practice and cultural policies one should consider the changes that have taken place in the patterns of artist' employment. The traditional structures of organisation no longer dominate in the world of cultural labour. Music, theatre or dance ensembles are refigured towards individuals clustered around a particular artistic project, members of a broader network of practitioners selected or gathered to focus on a specific project. Some authors called this a 'portfolio career'. The main goal of this seminar is to understand the changes in organisational patterns that have apparent and far-ranging consequences for creative processes, artists' careers and cultural policies.

Literatur: Bakken, T., & Hernes, T. (2003). Autopoietic Organization Theory. Drawing on Niklas Luhmann's Social Systems Perspective. Copenhagen: Abstrakt, Liber, Copenhagen Business School Press. Beech, N. & Gilmore, Ch. (2015). Organising Music. Theory, Practice, Performance. Cambridge: Cambridge University Press. Bennett, A., Taylor, J., & Woodward, I. (2014). The Festivalization of Culture. London and New York: Routledge Evans, G.L. (2000). Measure for measure: evaluating performance and the arts organisation, Studies in Cultures, Organizations and Societies, 6, 243-66. Guillet de Mothoux, P. (2004). The art firm: aesthetic management and metaphysical marketing from Wagner to Wilson. Palo Alto CA: Stanford University Press. Hackman, R. J. (2002). Leading Teams: Setting the Stage for Great Performances. Boston, MA: Harvard Business Review Press. Kagan, S. & Kirchberg, V. (2016). Music and sustainability: organizational cultures towards creative resilience – a review. Journal of Cleaner Production, 135, 1487-1502. Koivunen, N. (2006). Auditive Leadership Culture. Lessons from Symphony Orchestras, In D. M. Hosking, S. McNamee (Eds.). The Social Construction of Organization (pp. 91-111). Oslo: Liber. Poprawski, M. (2017). Cultural Education Organizations and Flexible Individualization of Taste, Journal of Organizational Change Management, 28(2), 165-176. Strati, A. (2008) Organizational Symbolism as a Social Construction: A Perspective from the Sociology of Knowledge, Human Relations, Townley B., Beech, N., & McKinlay, A. (2009). Managing in the Creative Industries: Managing the motley crew, Human Relations, 62(7), 939-962.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldung über Moodle. Sprache: Englisch. Die Veranstaltung beginnt am 23.10.2019 um 11:15 Uhr im CP 153.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Referat/Essay/Sitzungsprotokoll (8-10 pages) | 6 ECTS: Seminararbeit (ca. 12-15 pages) | 9 ECTS: Seminararbeit (ca. 22-25 pages)

Sprache: Englisch

The Second World War in Post-Soviet East European Film

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Mo, 14-tägig, 14:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2019

How the language of cinema works with historical topics? What changed in the movie representations of the Second World War since late 1980s after the collapse of the 'socialist camp' and the Soviet Union? How the topics of the Holocaust, the deportations and 'population exchanges' entered the public discourse? How various national politics of memory influenced film production in Eastern Europe, its "Europeanization" and/or nationalization? The list of films to be shown include the Polish pictures "Katyń" by Andrzej Wajda, "W ciemności" by Agnieszka Holland, and "Róża" by Wojtek Smarzowski, the Russian "Svoi" by Dmitrii Meskhiev, the Hungarian "Saul fia" by László Nemes, the Ukrainian "Haytarma" by Achtem Seitablajev, the Belarusian "In the Fog" by Sergei Loznitsa, and others. All films will be shown in original language versions with English subtitles.

Literatur: Birgit Beumers, A History of Russian Cinema (New York, 2008). Evgenii Dobrenko, Politekonomiia socrealizma (Moskau, 2007). Natascha Drubek-Meyer, Jurij Murasov (Hg), Das Zeit-Bild im osteuropäischen Film nach 1945 (Wien, 2010). Marek Haltof, Polish Cinema: A History (New York, 2018). Mikhail Yampolsky, Nabliudatel`. Ocherki istorii videniia (Sankt Petersburg, 2012). Denise J. Youngblood, Russian War Films: On the Cinema Front, 1914-2005 (Kansas, 2006).

Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit

Sprache: Englisch

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 2

6 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Di, 14 - 16 Uhr Ort: GD 311, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben, Üben, Üben – dies bedeutet: Schreiben lernt man eben nur durch das Schreiben selbst! Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Schreibtechniken. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames Von-und-Miteinander-Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte

Literatur: Girgensohn, Katrin/Sennewald, Nadja (2012): Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt: WBG.

Teilnahmevoraussetzungen: Begrenzte Teilnehmer*innenzahl. Anmeldung bis zum 09.10.2019 über die Internetseite (www.europa-uni.de/anmeldung). Da im Seminar intensiv mit der E-Learning-Plattform Mahara gearbeitet wird, ist für Teilnehmende, die nicht an „Wissen schaffen im Team“ teilnehmen, eine zusätzliche Mahara-Schulung am 16.10.2019, von 13.30 Uhr - 15.30 Uhr oder am Mittwoch, den 23.10.2019, von 13.30 Uhr - 15.30 Uhr obligatorisch (Anmeldung für die Mahara-Schulung unter www.europa-uni.de/anmeldung). Studierende, die die Peer Tutoring Ausbildung absolvieren möchten, werden bevorzugt zugelassen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller drei Fakultäten der EUV. Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende aus dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können. Die zusätzliche Teilnahme am Seminar „Wissen schaffen im Team“ wird empfohlen. Das Seminar ist Teil der Peer Tutoring Ausbildung an der Viadrina, kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Mehr Informationen: www.europa-uni.de/peertutoring

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen

Termine: Di 15.10.19 14 - 16 Uhr (GD 311) | Di 22.10.19 13:45 - 15:45 Uhr (AM 103) | Di 22.10.19 14 - 16 Uhr (GD 311) | Di 29.10.19 14 - 16 Uhr (GD 311) | Di 05.11.19 14 - 16 Uhr (GD 311) | Di 12.11.19 14 - 16 Uhr (GD 311) | Di 19.11.19 14 - 16 Uhr (GD 311) | Di 26.11.19 14 - 16 Uhr (GD 311) | Di 03.12.19 14 - 16 Uhr (GD 311) | Di 10.12.19 14 - 16 Uhr (GD 311) | Di 17.12.19 14 - 16 Uhr (GD 311) | Di 07.01.20 14 - 16 Uhr (GD 311) | Di 14.01.20 14 - 16 Uhr (GD 311) | Di 21.01.20 14 - 16 Uhr (GD 311) | Di 28.01.20 14 - 16 Uhr (GD 311) | Di 04.02.20 14 - 16 Uhr (GD 311)

Sprache: Deutsch

Tutorien gestalten - Hochschul- und Schreibdidaktik für Tutor*innen

6 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: GD 03, Veranstaltungsbeginn: 10.10.2019

Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller Fakultäten, die Tutorien geben, Lerngruppen oder andere Gruppen leiten. Folgende Fragen werden u.a. behandelt: - Wie lassen sich Tutorien methodisch abwechslungsreich gestalten? - Wie kann ich Lernende aktivieren und motivieren? - Wie baue ich eine Gesamtveranstaltung und wie einzelne Sitzungen auf? - Wie gehe ich mit problematischen Situationen um? - Wie kann ich E-Learning nutzen? - Wie kann ich Studierende an das wissenschaftliche Lesen und Schreiben heranführen und sie dabei gut begleiten? Im Seminar wird auch in die selbstreflexive E-Portfolioarbeit eingeführt. Da das Seminar u.a. zur Vorbereitung des Semesters dient, liegt das Seminar „Tutorien gestalten – Hochschul- und Schreibdidaktik für Tutor*innen I“ noch vor Semesterbeginn. Für Studierende, die im kommenden Semester ein Tutorium leiten, ist außer diesem Seminar auch das Seminar „Tutorien gestalten – Hochschul- und Schreibdidaktik für Tutor*innen II“ obligatorisch. Für das Seminar empfohlen wird außerdem die Blockveranstaltung "Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen", da das Thema Gruppendynamik eine wichtige Basis für alle hochschuldidaktischen Tätigkeiten ist. Tutor*innen, die darüber hinaus ein Zertifikat als Peer-Tutor*in für Hochschul- und Schreibdidaktik erhalten möchten, müssen am Seminar „Wissen schaffen im Team“, „Tutorien gestalten – Hochschul- und Schreibdidaktik für Tutor*innen I“ und am Seminar „Tutorien gestalten – Hochschul- und Schreibdidaktik für Tutor*innen II“ teilnehmen und in dieser Zeit ein eigenes Tutorium/eine eigene Lerngruppe durchführen

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnehmende müssen eine Gruppe von Lernenden begleiten (z.B.: Fachtutorial, Lerngruppe, Lesegruppe etc.), um die Inhalte des Seminars direkt anwenden zu können. Interessierte, die keine eigene Gruppe haben, melden sich vorab bei der Seminarleiterin.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Veranstaltungsbeginn ist vor Vorlesungsbeginn! Bitte über die Internetseite (www.europa-uni.de/anmeldung) bis zum 07.10.2019, 23:59 Uhr (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der ViadrinaPeerTutoring-Ausbildung werden bevorzugt) anmelden. Teilnahme wird am 08.10.2019 bestätigt oder abgelehnt.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme an beiden Blocktagen; Dokumentation und Reflexion des eigenen Lernprozesses in einem E-Portfolio; Feedback auf die Reflexionen der anderen Teilnehmenden.

Termine: Do 10.10.19 10 - 17 Uhr (GD 03) | Fr 11.10.19 10 - 17 Uhr (GD 03)

Sprache: Deutsch

Literarisches Schreiben

6 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Veranstaltungsbeginn: 25.10.2019

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer*innen Basistechniken des (kreativen) Schreibens kennen und verfassen eigene literarische Texte. Dies ermöglicht einen anderen Zugang zum Schreiben im wissenschaftlichen Kontext. Die regelmäßige Beschäftigung mit dem eigenen Schreiben übt, schärft das Bewusstsein für eigene Schreibprozesse, den individuellen Stil und die Verständlichkeit der verfassten Texte. So werden in kleinen Gruppen verschiedene Schreibangebote inszeniert, die unterschiedliche Methoden, literarische Formen und Genres einbeziehen. Das Seminar beginnt mit einer Auftaktfahrt in ein Seminarhaus (25.-27.10.19, mit Übernachtung, Eigenanteil von 30 Euro) und wird in autonomen Gruppen wöchentlich fortgesetzt. Die Gruppentreffen werden in Absprache mit den Dozentinnen von den Teilnehmer*innen wechselweise selbst vorbereitet und geleitet. Es wird ein Repertoire an Schreibübungen, Methoden und Übungen zur produktiven Textarbeit zur Verfügung gestellt; die inhaltlichen Schwerpunkte der einzelnen Schreibgruppensitzungen bestimmen die Gruppen jedoch selbst. Die Arbeit wird auf der E-Learning-Plattform Mahara dokumentiert und reflektiert. Hinweis: Empfehlenswert besonders auch für ausländische Studierende, die ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Ein Drittel der Plätze wird für internationale Studierende reserviert.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Begrenzte Teilnehmer*innenzahl. Bitte anmelden über die Internetseite <http://www.europa-uni.de/anmeldung> bis zum 21.10.2019 (Reihenfolge des Eingangs). Am 16.10.2019 sowie am 23.10.2019 wird jeweils von 13:30 - 15:30 Uhr eine Mahara-Schulung angeboten. Bitte melden Sie sich über den folgenden Link an: <https://www.europa-uni.de/de/struktur/zsfl/Lehre/Lehrveranstaltungen/Mahara-Schulungen/index.html>

Leistungsnachweise: Arbeitsportfolio auf der Lernplattform Mahara.

Termine: Fr 25.10.19 13 - 20 Uhr | Sa 26.10.19 9:30 - 18:30 Uhr | So 27.10.19 9:30 - 15 Uhr | Fr 31.01.20 10 - 13 Uhr (GD 03)

Sprache: Deutsch

Tutorien gestalten - Hochschul- und Schreibdidaktik für Tutor*innen 2

3 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block/Ort: GD 03, Veranstaltungsbeginn: 08.11.2019

Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller Fakultäten, die Tutorien geben, Lerngruppen oder andere Gruppen leiten. Voraussetzung für dieses Seminar ist die Teilnahme am Seminar „Tutorien gestalten - Hochschul- und Schreibdidaktik für Tutor*innen I“. Die im Seminar „Tutorien gestalten - Hochschul- und Schreibdidaktik für Tutor*innen I“ theoretisch behandelten Fragen werden in diesem Seminar („Hochschul- und Schreibdidaktik für Tutor*innen II“) vertieft, die erlernten Methoden werden praktisch erprobt und reale Situationen werden kollegial ausgewertet. Das Seminar versteht sich als hochschuldidaktische Begleitung für den Praxiseinsatz der Tutor*innen in ihren eigenen Tutorien oder Lerngruppen. Das Seminar wird online durch selbstreflexive E-Portfolioarbeit und eigenständige Lektüre begleitet. Für das Seminar empfohlen wird außerdem die Blockveranstaltung "Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen", da das Thema Gruppendynamik eine wichtige Basis für alle hochschuldidaktischen Tätigkeiten ist. - Tutor*innen, die darüber hinaus ein Zertifikat als Peer-Tutor*in für Hochschul- und Schreibdidaktik erhalten möchten, müssen am Seminar „Wissenschaften im Team“, „Tutorien gestalten – Hochschul- und Schreibdidaktik für Tutor*innen I“ und am Seminar „Tutorien gestalten – Hochschul- und Schreibdidaktik für Tutor*innen II“ teilnehmen und in dieser Zeit ein eigenes Tutorium/eine eigene Lerngruppe durchführen.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnehmende müssen eine Gruppe von Lernenden begleiten (z.B.: Fachtutorium, Lerngruppe, Lesegruppe etc.), um die Inhalte des Seminars direkt anwenden zu können. Interessierte, die keine eigene Gruppe haben, melden sich vorab bei der Seminarleiterin

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte über die Internetseite (www.europa-uni.de/anmeldung) bis zum 07.10.2019, 23:59 Uhr anmelden (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung werden bevorzugt). Teilnahme wird am 08.10.2019 bestätigt.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme an allen vier Terminen; wöchentliche Dokumentation und Reflexion des eigenen Lernprozesses in einem E-Portfolio; wöchentliches Feedback auf die Reflexionen der anderen Teilnehmenden

Termine: Fr 08.11.19 10 - 13 Uhr (GD 03) | Fr 22.11.19 10 - 13 Uhr (GD 03) | Fr 13.12.19 10 - 13 Uhr (GD 03) | Fr 10.01.20 10 - 13 Uhr (GD 03)

Sprache: Deutsch

Ramme, J. / Lewicki, P.

Lehrstuhl für Deutsch-Polnische Kultur- und Literaturbeziehungen und Gender Studies

KUL-12033

Contentious Politics, Social Movements and Gender Trouble – a Publishing Project

3/6 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Do, 14-tägig, 14:15 - 16:45 Uhr Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2019

The aim of this seminar is to prepare a publication (print and online) on the topic of contentious action and contemporary women*, feminist and LGBTQI* social movements. After a an overview on the content, the theoretical frameworks and basic literature that is of importance for the publication students will introduced into the steps that are typically part of publishing projects and then specialize in one or two particular areas. Tasks will be distributed among teams and individual students. English or German language skills are required in order to complete the tasks. Parts of the publication will consist of interviews and writings done by students a previous and this coming semester. Some additional material will be also collected during the semester. By the end, the students will have a brief knowledge on what steps need to be done in order to finalize a publication. They will improve their competences to work in teams and gain basic knowledge on the topic of gender politics, social movements and contentious action. Both, regular and Erasmus students are very welcome to join.

Teilnahmevoraussetzungen: The participation requires English language skills, regular attendance, completing tasks in time and working in teams and, in particular, some level of independence and initiative. Some singular individual tasks might be provided as well. Please register and write a few words about yourself and your motivation until the 14th of October, 2019 (ramme@europa-uni.de).

Sprache: Englisch

Reckwitz, A.

Lehrstuhl für Vergleichende Kulturosoziologie

KUL-12004

Theorien der spätmodernen Gesellschaft

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur
Di, 14 - 16 Uhr Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Was sind Kennzeichen der spätmodernen Gesellschaft, wie sie in den letzten Jahrzehnten in den westlichen Gesellschaften die klassische industrielle Moderne abgelöst haben? Welche neuen Strukturen und Konfliktlinien bilden sich in der Spätmoderne? In den letzten Jahren gibt es international eine Reihe von Büchern, die einzelne Aspekte dieser Spätmoderne versuchen auf den Begriff zu bringen. Dabei stehen mehrere Komplexe des sozialen Wandels im Vordergrund: der Wandel der Sozialstruktur (neue Mittelklasse, neue Unterklasse), der Wandel der Ökonomie (kognitiver/ kultureller/ digitaler Kapitalismus), der Wandel der Technologien (Digitalisierung), der Wandel der Politik (Populismus), der Wandel der Kultur des Selbst (Optimierung und Erschöpfung). Diese Aspekte werden im Seminar anhand einzelner Autoren diskutiert (Hochschild, Moulrier Boutang, Boltanski, Staab, Kucklick, Mishra, Ehrenberg etc.).

Literatur: Yann Moulrier Boutang: Cognitive Capitalism, Cambridge 2011 Luc Boltanski/ Arnaud Esquerre: Bereicherung. Eine Kritik der Ware, Berlin 2018

Leistungsnachweise: Referat und Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Zentrale Ansätze der Kulturtheorie

6 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Di, 16 - 18 Uhr Ort: GD 311, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

In diesem Seminar erarbeiten wir uns einen Überblick über zentrale Ansätze der Kulturtheorie und Kulturwissenschaften, so wie sie sich von 1900 bis zur Gegenwart entwickelt haben und wie sie für die Forschungen der gegenwärtigen Kultur- und Sozialwissenschaften prägend wirken. Dies schließt die klassische Kulturosoziologie, die Psychoanalyse, die Durkheim-Schule, die Kritische Theorie, die Semiotik, Archäologie/ Genealogie, Praxeologie, Gender Theory, Post Colonial Theory und Akteur-Netzwerk-Theorie ein. Die Ansätze werden anhand von Primärtexten in gemeinsamer Lektüre erarbeitet. Neben der Eigenlogik der Texte mit ihren analytischen Vorzügen und Nachteilen interessiert vergleichend das Verhältnis zwischen den Ansätzen.

Literatur: Iris Därmann: Kulturtheorie zur Einführung, Reinbek 2013

Leistungsnachweise: Referat und Klausur

Sprache: Deutsch

Disappearance, Anthropocene, Abandonment. Languages of Social Devastation.

6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Mo, 16 - 18 Uhr Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2019

A series of diverse but convergent studies point out at the limitation of conventional categories of the social sciences when trying to account for present phenomena of social catastrophe or devastation. What these diagnoses share is the perception that certain contemporary social phenomena of exclusion, exception, or marginalization are not temporary or accidental anymore but become structural and permanent. In these interpretations notions that used to be considered the basis of modern liberal citizenship regimes – like the individual rights holder, the nation-state, or even society– seem not to be entirely adequate for grasping the ruined landscapes of late capitalism. Rather, this disadjustment may reveal their exhaustion. In this context, the alliances or collaborations between humans and non-humans and the consequent imbrication of the social, the natural and the technological worlds are brought to the fore. For some, this de-centering of central modern categories goes hand in hand with a decentering of the Western and/or Eurocentric anthropocentric assumptions for apprehending the world, and with the concomitant call for alternative epistemologies. In the seminar we will read this mostly recent literature and discuss its implications for the cultural and social sciences as well as its teachings with regard to the political present.

Literatur: Gan, Eliane; Heather Swanson & Nils Burbandt. 2017. Arts of living on a damaged planet: Ghosts/ Monsters of the Anthropocene. Minneapolis: University of Minnesota Press. Salerno, Roger. 2003. Landscapes of Abandonment: Capitalism, Modernity, and Estrangement. New York: SUNY Press. Sassen, Saskia. 2014. Expulsions: Brutality and Complexity in the Global Economy. Cambridge: Harvard University Press. Tsing, Anna. 2015. The Mushroom at the End of the World: On the Possibility of Life in Capitalist Ruins. Princeton: Princeton University Press.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: The seminar starts on October 14. Registration per e-mail required until October 4. In order to register you need to send an e-mail to schindel@europa.uni.de with your name, matriculation number, study program and semester number. Please include a short statement with your motivation for joining the seminar.

Leistungsnachweise: Regular reading assignments, protocols, active participation in class, term paper.

Sprache: Englisch

Kulturwissenschaftliches Europa-Kolloquium (IFES) Kolloquium Europa und Kritik – Polnische Perspektiven

3 ECTS

Kolloquium: Zentralbereich Kultur
Di, 14-täglich, 16 - 18 Uhr Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Das kulturwissenschaftliche Europa-Kolloquium des IFES widmet sich vornehmlich dem Thema „Europa und Kritik“. In diesem Semester werden kritische Positionen in der Europaforschung insbesondere am Beispiel Polen hinterfragt. Welche Forschungsansätze im und über das Nachbarland können dafür fruchtbar gemacht werden und wie tragen sie zu einer kritischen Europaforschung bei? Inwieweit bietet Polen als kultureller und sozialer Raum eine Möglichkeit, um alternative epistemische Ansätze auf Europa zu entwickeln und fortschreiben zu können? Das Programm ist ab Mitte Oktober unter https://www.europa.uni.de/de/forschung/institut/institut_europastudien/index.html abrufbar.

Sprache: Deutsch

Econometrics of Financial Markets

6 ECTS

Vorlesung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Mo, 11 - 13 Uhr Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2019

1. Random walk model and efficient market hypothesis 2. Univariate time series models (ARMA, GARCH) 3. Multivariate time series models and its applications 4. Multivariate volatility models 5. Cointegration

Literatur: Tsay, R.S.: Analysis of Financial Time Series. Wiley, 2005. Ruppert, D.: Statistics and Finance. Springer, 2004. Jondeau, E., Poon, S.-H. and Rockinger, M.: Financial Modeling under Non-Gaussian Distributions. Springer, 2007. Campbell, J.Y., Lo, A.W., and MacKinlay, A.C.: The Econometrics of Financial Markets. Princeton University Press, 1997.

Teilnahmevoraussetzungen: Knowledge in mathematics and statistics.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Registration in Moodle Viadrina required

Termine: Mo 11 - 13 Uhr (HG 217) | Di 11 - 13 Uhr (HG 217)

Sprache: Englisch

Kudert, S. / Schnitger, A.

Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung

WIW-S6651

Aktuelle Entwicklungen im internationalen Steuerrecht

Seminar: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Block Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2019

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Eine Registrierung in Moodle ist zwingend erforderlich.

Termine: Mi 23.10.19 9 - 14 Uhr (AM 202) | Mo 11.11.19 9 - 18 Uhr | Di 12.11.19 9 - 18 Uhr | Mi 13.11.19 9 - 18 Uhr | Do 14.11.19 9 - 18 Uhr | Fr 15.11.19 9 - 18 Uhr | Mo 16.12.19 9 - 18 Uhr | Di 17.12.19 9 - 18 Uhr | Mi 18.12.19 9 - 18 Uhr | Do 19.12.19 9 - 18 Uhr | Fr 20.12.19 9 - 18 Uhr | Mi 15.01.20 9 - 18 Uhr

Sprache: Deutsch

Schönbeck, S.

Lehrstuhl für Westeuropäische Literaturen

KUL-11953

Kleist, Frankreich und die Idee Europas

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur
Do, 10:15 - 11:45 Uhr Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2019

Heinrich von Kleists Verhältnis zu Frankreich ist ambivalent. Einerseits zeugt es auf politischer Ebene von einer tiefen Skepsis und Abneigung, die sich auf Napoleons kriegerische Außenpolitik und die verheerenden Folgen der Revolution zurückführen lässt. Andererseits orientiert sich Kleist aber auf ästhetischer und poetologischer Ebene stark an Frankreich und favorisiert die französischen Lumières gegenüber den deutschen Autoren der Spätaufklärung (Kant, Schiller). Im Seminar gehen wir zunächst dieser Ambivalenz nach, um schließlich den Zusammenhang von Politik, Ästhetik und Poetologie in den Blick zu nehmen. Dazu ist es nötig, Kleist in den Kontext der romantischen Vorstellung von Europa zu stellen. Nicht zuletzt werden wir auch zeitgenössische Theorien des Politischen einbeziehen, um Kleists Verhältnis zu Frankreich im europäischen Kontext zu untersuchen.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur regelmäßigen Lektüre literarischer, philosophischer und theoretischer Texte.

Leistungsnachweise: Referat und Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 1

6 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Mo, 14 - 16 Uhr Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2019

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben, Üben, Üben – dies bedeutet: Schreiben lernt man eben nur durch das Schreiben selbst! Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Schreibtechniken. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames Von-und-Miteinander-Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte

Literatur: Girgensohn, Katrin/Sennewald, Nadja (2012): Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt: WBG.

Teilnahmevoraussetzungen: Begrenzte Teilnehmer*innenzahl. Anmeldung bis zum 09.10.2019 über die Internetseite (www.europa-uni.de/anmeldung). Da im Seminar intensiv mit der E-Learning-Plattform Mahara gearbeitet wird, ist für Teilnehmende, die nicht an „Wissen schaffen im Team“ teilnehmen, eine zusätzliche Mahara-Schulung am 16.10.2019, von 13.30 Uhr - 15.30 Uhr oder am Mittwoch, den 23.10.2019, von 13.30 Uhr - 15.30 Uhr obligatorisch (Anmeldung für die Mahara-Schulung unter www.europa-uni.de/anmeldung). Studierende, die die Peer Tutoring Ausbildung absolvieren möchten, werden bevorzugt zugelassen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller drei Fakultäten der EUV. Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende aus dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können. Die zusätzliche Teilnahme am Seminar „Wissen schaffen im Team“ wird empfohlen. Das Seminar ist Teil der Peer Tutoring Ausbildung an der Viadrina, kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Mehr Informationen: www.europa-uni.de/peertutoring

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen

Sprache: Deutsch

Schwarze, R.

Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Umweltökonomie

WIW-S6532

Economics of Climate Change

Seminar: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Block Ort: GD 305, Veranstaltungsbeginn: 10.10.2019

Termine: Do 10.10.19 13 - 14:45 Uhr (GD 305) | Mi 18.12.19 10 - 18 Uhr | Fr 24.01.20 10 - 18 Uhr | Sa 25.01.20 10 - 18 Uhr

Sprache: Englisch

Simon, S. / Stadtmann, G.

Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Makroökonomie

WIW-V6412

The Law and Economics of European Competition Policy

Vorlesung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Block Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 30.10.2019

Teilnahmevoraussetzungen: As a prerequisite you need knowledge in microeconomics, math and statistics (Bachelor level). The seminar can be chosen by IBA-Master and MES-Master students. You have to register by sending an E-Mail to barth@europa-uni.de until October 18th, 2019. This deadline is also valid for all Erasmus / fx-students. Please use your Viadrina E-mail address if possible. Erasmus / fx students may also register via their private E-Mail address in case that the Viadrina E-Mail account is not set up yet. The point in time you send the E-Mail serves as one decision criterion whether you are in or out. In order to increase the diversity and heterogeneity of the participants a few places are reserved for Erasmus /fx-students. Afterwards, you will be registered automatically by our chair in the Moodle system. You cannot enroll for this course via the Moodle system by yourself! The capacity is limited to 20 students.

Termine: Mi 30.10.19 13 - 14 Uhr (GD 05) | Do 21.11.19 9 - 18 Uhr (GD 311) | Fr 22.11.19 9 - 18 Uhr (GD 311) | Sa 23.11.19 9 - 18 Uhr (GD 311)

Sprache: Englisch

Söllner, A. / Lichter, F. / Stanske, S.

Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Management

WIW-S6798

Seminar: "Hinsehen" - Eine kritische Perspektive auf die globalisierte Welt

Seminar: Zentralbereich Wirtschaft
Block Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 25.10.2019

Termine: Fr 25.10.19 9 - 18 Uhr (GD 06) | Di 05.11.19 14 - 18 Uhr (HG 104) | Di 12.11.19 14 - 18 Uhr (HG 104) | Mi 20.11.19 14 - 20 Uhr (GD 312) | Mi 15.01.20 9 - 18 Uhr (AM 02)

Sprache: Deutsch

E-Sports: Economics & Management

Seminar: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Block Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 24.10.2019

Teilnahmevoraussetzungen: To register for the seminar you have to send an E-Mail to Benti@europa.uni.de until October 18, 2019. Afterwards, you will be registered automatically by our chair in the Moodle system. You cannot enroll for this course via the Moodle system by yourself! Capacity limit: 16 students Knowledge in micro- and macroeconomics, math, statistics, and econometrics. Some knowledge about sports or e-sports. Students should be able to run and interpret OLS regressions. Knowledge of Excel or statistical software such as "R" or STATA is required.

Termine: Do 24.10.19 11 - 16 Uhr (GD 04) | Di 28.01.20 9 - 17 Uhr (GD 305) | Mi 29.01.20 9 - 14 Uhr (GD 305)

Sprache: Englisch

The Law and Economics of European Competition Policy

Vorlesung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Block Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 30.10.2019

Teilnahmevoraussetzungen: As a prerequisite you need knowledge in microeconomics, math and statistics (Bachelor level). The seminar can be chosen by IBA-Master and MES-Master students. You have to register by sending an E-Mail to barth@europa.uni.de until October 18th, 2019. This deadline is also valid for all Erasmus / fx-students. Please use your Viadrina E-mail address if possible. Erasmus / fx students may also register via their private E-Mail address in case that the Viadrina E-Mail account is not set up yet. The point in time you send the E-Mail serves as one decision criterion whether you are in or out. In order to increase the diversity and heterogeneity of the participants a few places are reserved for Erasmus /fx-students. Afterwards, you will be registered automatically by our chair in the Moodle system. You cannot enroll for this course via the Moodle system by yourself! The capacity is limited to 20 students.

Termine: Mi 30.10.19 13 - 14 Uhr (GD 05) | Do 21.11.19 9 - 18 Uhr (GD 311) | Fr 22.11.19 9 - 18 Uhr (GD 311) | Sa 23.11.19 9 - 18 Uhr (GD 311)

Sprache: Englisch

Machine Learning mit R

Übung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Mi, 14 - 16 Uhr Ort: AB 308, Veranstaltungsbeginn: 11.12.2019

Sprache: Deutsch

Machine Learning mit R

Übung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Mi, 14 - 16 Uhr Ort: AB 308, Veranstaltungsbeginn: 11.12.2019

Sprache: Deutsch

Machine Learning mit R

Vorlesung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Mo, 14 - 16 Uhr Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 09.12.2019

Termine: Mo 14 - 16 Uhr (GD 302) | Mo 16 - 18 Uhr (GD 302)

Sprache: Deutsch

Karriere im Topmanagement: Leistung oder Habitus?

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa / Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 28.10.2019

Der Erfolg eines Unternehmens hängt vor allem von seinen Führungskräften ab. Aber welche Fähigkeiten /Kompetenzen besitzen Top-Manager, um in die obersten Etagen der Wirtschaftsunternehmen aufzusteigen? Hängt die Aufstiegschance stärker von der eigenen Leistung oder mehr von der Herkunft ab? Diesen Fragen wird im Seminar mit Hilfe der Lektüre von Texten und über die eigene empirische Analyse nachgegangen. Der Habitus ist eine Art zweite Haut, wie der französische Soziologe Bourdieu sagt, „eine einverleibte, zur Natur gewordene Präsenz“ der gesamten Herkunft. Nach Buß stellt der Habitus einen Code des Elternhauses dar, der die Zugehörigkeit zu einem ganz bestimmten Lebensstil und einem bestimmten Herkunftsmilieu signalisiert. Neben einer kritischen Diskussion von ausgewählten theoretischen Ansätzen aus Soziologie und Managementlehre werden anhand von Fallstudien Einblicke in die aktuelle Forschung über Karrieren im Top-Management gewonnen. Am Seminar werden auch erfahrene Manager teilnehmen, um aufkommende Fragen direkt aus der Praxis diskutieren zu können.

Literatur: Bourdieu, Pierre (2016): Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft. 25. Auflage. Frankfurt am Main: Suhrkamp
Buß, Eugen (2012): Managementsoziologie. Grundlagen, Praxiskonzepte, Fallstudien. 3. Auflage. München: Oldenbourg Verlag
Hartmann, Michael (2004): Elitensoziologie. Eine Einführung. Frankfurt am Main: Campus-Verlag

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Bitte anmelden in Moodle bis zum 18.10 (Reihenfolge des Eingangs entscheidet)

Leistungsnachweise: Aktive Seminarteilnahme, für ein Theoriereferat und eine Recherche-Präsentation je 3 ECTS, für eine darauf aufbauende Hausarbeit – je nach Umfang – 6 ECTS oder 9 ECTS möglich

Sprache: Deutsch

Language and Politics: Native, National and Standard Language

6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur
Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2019

For many, native, national and standard language equals the same language. If you are German, your native language is most probably German, your national language is German too and you also speak standard German. But, is it really all the same? The goal of this course is to put the common understanding of these three concepts in question and see them as social constructs rather than linguistic constants. Students will read about approaches to language typology, the history of the categorization of language variation as well language policy and planning regarding native, national and standard languages. They will learn how the sociopolitical changes in the last 200 years have shaped (and are still shaping) the understanding of the concept of language in Europe. They will discuss the functions languages fulfill in the society and politics, their relation to national, ethnic and state identities, their use in social advancement as well as discrimination.

Literatur: Literature will be provided at the beginning of the course

Teilnahmevoraussetzungen: Good knowledge of English and further European language.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: There is a restricted number of places in the course. Please preregister by 11.10.2019 sending e-mail to szajbel@europa-uni.de titled "WS2019 Language and Politics". Provide your name, major, known languages and experience in linguistics (e.g. courses taken).

Leistungsnachweise: Regular and active attendance, oral presentation and term paper

Sprache: Englisch

Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver

3/6/9 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 04.11.2019

The purpose of the simulation game "Playing politics" is to show practical implications of rational choice and game theory. Politics are calculated and calculating interactions between self-interested political actors – individuals, politicians, political parties, pressure groups, national governments, and alliances of countries. The simulation presents political action as simple games, disclosing imperfections and dilemmata, and exploring complexity of the "real" world in a playful atmosphere. The theoretical-analytical part of the seminar focuses on rational choice theory, game theory and negotiation theory. Participants will elaborate on these models, select and develop an analytical focus and instrument in a first step. The second step is both, playing games and observing from a metalevel perspective – the group will be divided into sub-groups then. The third step is reflection on games and writing a paper. Participants will develop their skills in reading and writing scientific texts, in asking good (not only scientific) questions, and joyfully improve their personal bargaining skills. They will investigate political sciences theories, and will experience how to do empirical research in a small scale – from planning to observation to interpretation.

Literatur: Axelrod, Robert (2006): The Evolution of Cooperation. Revised ed., Basic Books: New York. Davis, Morton D. (1997): Game Theory: A Nontechnical Introduction (Dover Books on Mathematics). Basic Books: New York. Fisher, Roger / Ury, William (2012): Getting to Yes: Negotiating an agreement without giving in. New edition, Random House Business Publ.: London. Laver, Michael (1997): Private Desires, Political Action: Invitation to the Politics of Rational Choice. Rev. ed., Sage Publications Ltd.: London.

Teilnahmevoraussetzungen: Curiosity for a different seminar format and playing games. Commitment for active participation, self responsibility and self organisation. Good command in English. Students have to write a short motivational letter why they would like to participate on the simulation game, and to indicate whether they are BA-students or MA-students. Therefore, prior application is mandatory via email: playing.politics@growing-into-life.com. Deadline for sending motivation for participation is WED 30th October 2019. The winners will be informed in time.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Students from both, Bachelor and Master degree are welcome. Differing requirements are taken into account by the lecturer. All questions on seminar details and certificate requirements will be discussed at the first session, on MON 4th November 2019 from 6-9pm. And, there will be given a short intro by the lecturer on the preparation of research designs for doing empirical research and on writing scientific texts (excerpts, assignments).

Termine: Mo 04.11.19 18 - 21 Uhr (GD 04) | Fr 13.12.19 10 - 17 Uhr (HG 217) | Sa 14.12.19 10 - 17 Uhr (HG 217) | So 15.12.19 10 - 17 Uhr (HG 217)

Sprache: Englisch

Thiele, C.

JUR-V2750

Völkerrecht

Vorlesung: GM4: Europarecht
Di, 14:30 - 16 Uhr Ort: GD Hs2, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Sprache: Deutsch

Thiele, C.

JUR-V2910

Rechtliche Grundlagen der Europäischen Integration

Vorlesung: GM4: Europarecht
Di, 9 - 11 Uhr Ort: GD Hs2, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Sprache: Deutsch

Kolloquium Grenzforschung

3/6/9 Credits

Vorlesung/Übung: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Block Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 25.10.2019

Während sich mittlerweile ein breites interdisziplinäres Feld mit Grenzen und Grenzziehungspraktiken auseinandersetzt, möchten wir im Kolloquium Grenzforschung der Bandbreite an grenzthematischen Arbeiten, die an der EUV - an allen drei Fakultäten und in den verschiedenen Disziplinen - entstehen, begegnen. Das interdisziplinäre Kolloquium Grenzforschung setzt sich mit Fragen rund um die Erforschung von Grenze/n auseinander. Grenzen sind hierbei nicht nur als räumlich-territoriale Gebilde zu denken, sondern auch als sozio-symbolische oder ästhetisch-materielle Grenzziehungen und den damit verbundenen Praktiken zu fassen: von politologischer Forschung zu Politiken der Grenze/n, über wirtschaftsgeographische oder juristische Fragestellungen zu Grenzüberschreitungen bis hin zu Fragen philosophischer, sozialanthropologischer oder linguistischer Grenzziehungen im Alltag, wird in Vorträgen und Werkstattberichten aus laufenden und abgeschlossenen Forschungsprojekten, Bachelor- und Masterarbeiten, Promotions- und Habilitationsprojekten die Grenz-Forschungslandschaft an der Viadrina abgebildet. Gerne können Sie im Rahmen des Kolloquiums mit einer Seminararbeit, die thematisch im Bereich der Grenzforschung verortet ist, einen Schein erwerben. Hierfür sprechen Sie das Thema bitte vorher mit einem/einer der Dozierenden ab.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an beiden Blockseminaren, ggf. Lektüre einschlägiger Literatur, aktive Teilnahme an den Diskussionen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Termine der Blockveranstaltung Fr. 25.10.19 10-17 Uhr Fr. 13.12.19 10-17 Uhr Sa. 14.12.19 10-15 Uhr Fr., 24.01.20 10-17 Uhr

Leistungsnachweise: Präsentation plus Handout, Hausarbeit zu selbsterarbeitetem Thema

Termine: Fr 25.10.19 10 - 17 Uhr (HG 201b) | Fr 13.12.19 10 - 17 Uhr (HG 104) | Sa 14.12.19 10 - 15 Uhr (HG 104) | Fr 24.01.20 10 - 17 Uhr (HG 104)

Sprache: Deutsch

Kolloquium Grenzforschung

3/6/9 Credits

Vorlesung/Übung: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Block Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 25.10.2019

Während sich mittlerweile ein breites interdisziplinäres Feld mit Grenzen und Grenzziehungspraktiken auseinandersetzt, möchten wir im Kolloquium Grenzforschung der Bandbreite an grenzthematischen Arbeiten, die an der EUV - an allen drei Fakultäten und in den verschiedenen Disziplinen - entstehen, begegnen. Das interdisziplinäre Kolloquium Grenzforschung setzt sich mit Fragen rund um die Erforschung von Grenze/n auseinander. Grenzen sind hierbei nicht nur als räumlich-territoriale Gebilde zu denken, sondern auch als sozio-symbolische oder ästhetisch-materielle Grenzziehungen und den damit verbundenen Praktiken zu fassen: von politologischer Forschung zu Politiken der Grenze/n, über wirtschaftsgeographische oder juristische Fragestellungen zu Grenzüberschreitungen bis hin zu Fragen philosophischer, sozialanthropologischer oder linguistischer Grenzziehungen im Alltag, wird in Vorträgen und Werkstattberichten aus laufenden und abgeschlossenen Forschungsprojekten, Bachelor- und Masterarbeiten, Promotions- und Habilitationsprojekten die Grenz-Forschungslandschaft an der Viadrina abgebildet. Gerne können Sie im Rahmen des Kolloquiums mit einer Seminararbeit, die thematisch im Bereich der Grenzforschung verortet ist, einen Schein erwerben. Hierfür sprechen Sie das Thema bitte vorher mit einem/einer der Dozierenden ab.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an beiden Blockseminaren, ggf. Lektüre einschlägiger Literatur, aktive Teilnahme an den Diskussionen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Termine der Blockveranstaltung Fr. 25.10.19 10-17 Uhr Fr. 13.12.19 10-17 Uhr Sa. 14.12.19 10-15 Uhr Fr., 24.01.20 10-17 Uhr

Leistungsnachweise: Präsentation plus Handout, Hausarbeit zu selbsterarbeitetem Thema

Termine: Fr 25.10.19 10 - 17 Uhr (HG 201b) | Fr 13.12.19 10 - 17 Uhr (HG 104) | Sa 14.12.19 10 - 15 Uhr (HG 104) | Fr 24.01.20 10 - 17 Uhr (HG 104)

Sprache: Deutsch

Neobarock: Ein Paradigma für eine globalisierte Moderne?

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur
Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2019

Neobarock - das ist Exzess, Travestie, Verbrauch, Karneval und Exzentrik. Aber nicht nur: Dem Seminar liegt die These zugrunde, dass die Reflexionen über das Neobarocke als eine Artikulation der globalisierten Moderne verstanden werden kann. Dass sie dabei insbesondere in der Karibik prominenter wird, deutet zudem darauf hin, dass hier die globalisierte Moderne auch in ihrer kolonialen Begründung bedacht wird. Das Neobarocke artikuliert dabei einen Versuch, innerhalb und aus dieser kolonialen Moderne heraus andere Logiken zu artikulieren - Logiken, die sich dem kolonialen Dispositiv der Moderne entziehen bzw. es kritisch unterwandern. Insofern stellt das Neobarocke geradezu einen Schulfall dar, um die politische Dimension ästhetischer Praktiken zu erfassen.

Nach einer begrifflichen und theoriegeschichtlichen Einführung werden wir um Seminar Romane und andere künstlerische Darstellungen analysieren, in denen eine neobarocke Ästhetik, aber auch ein neobarockes Ethos exemplarisch zu Geltung gelangt.

Literatur: Eine Übersicht der Literatur wird in der ersten Sitzung bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und intensive Lektüre. Spanisch- und Französischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig.

Leistungsnachweise: Essay, Protokoll, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Alles, was ich als Peer-Tutor*in können sollte! Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten im Bereich Interkulturelle Kommunikation

3 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 09.12.2019

Schlüsselkompetenzen zu entwickeln, ist ein kontinuierlicher (Lern-)Prozess. Dies anderen vermitteln zu können, geht noch einen Schritt weiter. Im Verlauf des Praxisseminars für angehende Peer-Tutor*innen werden die Teilnehmenden daher eigenständig einen Workshop konzipieren und ihn am Ende des Semesters für Viadrina-Studierende durchführen. Sie lernen, ihr Wissen aus dem Theoriemodul der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung didaktisch aufzubereiten, Lernziele und Methoden zu verknüpfen sowie die organisatorischen Rahmenbedingungen einzubeziehen. Dabei reflektieren sie ihre Rolle als Peer-Tutor*in sowie die Besonderheiten interkultureller Lernsettings. Durch kontinuierliche Zusammenarbeit, den Besuch eines Peer-Workshops und das gemeinsame Gestalten eines Workshops erweitern sie ihre Teamfähigkeiten und erwerben Konzeptions- und Vermittlungskompetenz. Das Seminar ist Bestandteil der zertifizierten Ausbildung zum*zur interkulturellen Trainer*in des Viadrina PeerTutorings. Es verbindet Theorie mit praktischen Elementen und führt zu einem ersten Praxiseinsatz für angehende Peer-Tutor*innen. Nach Abschluss der kompletten Ausbildung können sie sich am Zentrum für Interkulturelles Lernen bewerben. Weitere Informationen: <https://www.europa-uni.de/interkulturelleslernen>

Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar kann nur nach Abschluss des Seminars "Building cultural competence" bzw.

„(Inter-)Kulturelle Kompetenz entwickeln“ besucht werden. Die Anwesenheit an den Workshopterminen ist zwingend erforderlich

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Das Praxisseminar findet kompakt an vier Sitzungen und zwei Workshoptagen statt, dazwischen autonomes Lernen. Bitte anmelden bis zum 02.12.2019 unter <https://www.europa-uni.de/peertutoring>

Leistungsnachweise: Obligatorische Teilnahme an allen Terminen, autonome Kleingruppenarbeit, Peer-Feedback, Führen eines E-Portfolios (Mahara), Vorbereitung und Durchführung eines Workshops am 24.01.2019 sowie Hospitation am 31.01.2020

Termine: Mo 09.12.19 11 - 13 Uhr (AB 206) | Mo 16.12.19 11 - 16 Uhr (AB 206) | Mo 06.01.20 11 - 16 Uhr (AB 206) | Mo 13.01.20 11 - 16 Uhr (AB 206) | Fr 24.01.20 10 - 18 Uhr (AM 202) | Mo 27.01.20 11 - 16 Uhr (AB 206) | Fr 31.01.20 10 - 18 Uhr (AM 205)

Sprache: Deutsch

Walter, L.

Lehrstuhl für Europäische und Internationale Politik

KUL-11990

Human Rights Advocacy: Theory and Praxis

6 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Mi, 14-tägig, 14 - 17 Uhr Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2019

Viadrina is part of the Scholars at Risk Network Germany, an international network of higher education institutions and individuals working to protect threatened scholars, prevent attacks on higher education, and promote academic freedom and related values. The aim of the seminar is to provide students with the opportunity to develop human rights research and advocacy skills through direct engagement on behalf of threatened members of the global higher education community. Based on a pertinent theoretical background the students will conduct research on the situation of (a) scholar(s) at risk, set up a monitoring plan, develop advocacy action and write a case report.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Max. 25 participants. Please register via e-mail to LWalter@europa-uni.de until October, 14.

Leistungsnachweise: BA: "Sozialwissenschaften-Vertiefung" (6 ECTS): active participation & term paper or "Praxisrelevante Fertigkeiten" (6 ECTS): active participation & case report | MA: Praxisrelevante Fertigkeiten (6 ECTS): active participation & case report

Sprache: Englisch

Hitler-Stalin Pakt

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Obschon der Hitler-Stalin-Pakt, der am 23. August 1939 in Moskau unterzeichnet wurde, zu den wichtigsten Ereignissen der europäischen Zeitgeschichte gehört, ist seine zentrale Bedeutung lange Zeit unterschätzt worden. Der „Eiserne Vorhang“ des Kalten Krieges trennte die Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg in Ost- und Westeuropa und ließ in den Hintergrund treten, dass die ersten zwei Kriegsjahre vom Bündnis der beiden Diktaturen geprägt worden sind. Im Seminar werden die Entstehungsgeschichte des Paktes, seine Bedeutung für die europäische Kriegsgeschichte, die Gewaltpraxis im deutsch-sowjetisch besetzten Polen als auch die konflikthafte Erinnerungs- und Rezeptionsgeschichte bearbeitet und diskutiert. Neben der Fokussierung auf die Praxis des Paktes in Polen, wird danach gefragt, welche Auswirkungen der Pakt auf die internationale kommunistische Bewegung hatte und wie er das Verhalten der westeuropäischen kommunistischen Parteien zu einem Zeitpunkt beeinflusste, an dem Hitlers Wehrmacht unter anderem in Paris einmarschierte. Die Geschichte des Hitler-Stalin-Paktes ist ein Beispiel für eine europäische Verflechtungsgeschichte; ein neuerer geschichtswissenschaftlicher Ansatz, dessen theoretische Diskussion einen weiteren Schwerpunkt bildet.

Literatur: Anna Kaminsky, Dietmar Müller, Stefan Troebst (Hg.), Der Hitler-Stalin-Pakt 1939 in den Erinnerungskulturen der Europäer, Göttingen 2011. Jan Lipinsky, Das geheime Zusatzprotokoll zum deutsch-sowjetischen Nichtangriffspakt vom 23. August 1939 und seine Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte von 1939 bis 1999, Frankfurt (Main) 2004. Bernhard H. Bayerlein, „Der Verräter, Stalin, bist Du!“ Vom Ende der linken Solidarität. Komintern und kommunistische Parteien im Zweiten Weltkrieg, Berlin 2008. Sebastian Haffner, Der Teufelspakt. Fünfzig Jahre deutsch-russische Beziehungen, Reinbek bei Hamburg 1968

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Wird die Lektüreleistung nicht erbracht, muss der Ausschluss aus dem Seminar erfolgen. Bitte in Moodle vom 1.10. - 15.10. anmelden.

Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Lektürekurs Gewaltforschung

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur
Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2019

Der Lektürekurs behandelt zentrale Texte kulturwissenschaftlicher Ansätze der neueren Gewaltforschung. Dabei stehen Fragen nach der Definition von Gewalt, der kulturwissenschaftlichen Analyse und den Motiven von Gewalthandlungen im Vordergrund. Welche Kontexte und Situationen lassen Gewalthandeln zu und wie erinnern sich Gesellschaften an Zeiten von Krieg und Massengewalt? Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur intensiven und selbständigen Lektüre, engagierten Mitarbeit und zur aufmerksamen Vorbereitung auf jede Sitzung voraus. Wird die Lektüreleistung nicht erbracht, muss der Ausschluss aus dem Seminar erfolgen.

Literatur: Trutz von Trotha: Zur Soziologie der Gewalt, in: Ders. (Hg.), Soziologie der Gewalt, Sonderheft 37/1997 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, S. 9-56. Valentin Groebner: Schock, Abscheu, schickes Thema. Die Kulturwissenschaften und die Gewalt, in: Zeitschrift für Ideengeschichte 1 (2007) H.3, S. 70-83. Wolfgang Knöbl: Perspektiven der Gewaltforschung, in: Mittelweg 36, 26 (Juni/Juli 2017) 3, S.4-27 Jan Phillip Reemtsma: Erklärungsbegehren, in: Mittelweg 36, 26 (Juni/Juli 2017) 3, S. 74-103. Jörg Baberowski, Räume der Gewalt, Frankfurt/Main 2015. Christopher R. Browning, Ganz normale Männer. Das Reserve-Polizeibataillon 101 und die „Endlösung“ in Polen, Hamburg 1999. Ulrike Jureit & Christian Schneider, Gefühlte Opfer. Illusionen der Vergangenheitsbewältigung, Stuttgart 2010, S. 54-104.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte in Moodle vom 1.10. - 15.10. anmelden

Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Europa im globalen Kontext

6 ECTS

Vorlesung: GM1: Einführung europäische Geschichte
Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 03, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2019

Die Vorstellungen der Europäer von Europa und der übrigen Welt haben sich immer wieder tiefgreifend verändert. An ihnen lässt sich viel über die historischen Schichten europäischen Selbstverständnisses ablesen: über den Wandel des Bildes von der „Christenheit“ zu dem von „Europa“, über den Wandel vom Europa der Imperien zum Europa der Nationalstaaten, über das Verhältnis der Europäer zu außereuropäischen Ländern (insbesondere in Asien), über die jüngsten Debatten und Verunsicherungen im Zuge der globalen Verflechtungen und der Strukturveränderungen der Weltgesellschaft, etc. Insbesondere bei Vergleichen zwischen Asien und Europa lassen sich auch tiefliegende Gründe für ganz unterschiedliche sozioökonomische und kulturelle Entwicklungspfade erkennen – die keine essentialistischen Schlüsse zulassen, sondern solche Schlüsse vielmehr widerlegen. Anhand von Quellentexten aus verschiedenen Epochen und jüngerer Forschungsliteratur geht die Veranstaltung diesen Fragen nach, in einem Überblick vom 15. Jahrhundert bis zu der gegenwärtigen Krise Europas (und der Europäischen Union).

Literatur: Jürgen Osterhammel: Die Entzauberung Asiens. Europa und die asiatischen Reiche im 18. Jahrhundert. München 1998. Obligatorischer Reader

Leistungsnachweise: Klausur am 05.02.2020

Sprache: Deutsch

Industrie und Kultur in Europa, 10. - 21. Jahrhundert (3 Teile), Teil 1: 10. - 16. Jahrhundert

6 ECTS

Vorlesung: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Neben der Französischen Revolution ist die Industrielle Revolution einer der Prozesse, die das moderne Europa wesentlich geprägt haben. Viele Merkmale industriellen Wirtschaftens reichen aber weit in die Vergangenheit zurück: hoher Kapitaleinsatz, hochgradige Arbeitsteilung, Abhängigkeit von importierten Rohstoffen und fernen Exportmärkten, interkontinentale Lohn- und Preiskonkurrenz. Die dreisemestrige Vorlesung bietet einen Überblick zur wirtschaftlichen Entwicklung Europas und davon ausgehenden soziopolitischen Umbrüchen, zur materiellen Kultur und Ästhetik des Alltags. Dabei wird sichtbar, dass die europäische Vormachtstellung ein junges Phänomen ist: Bis weit ins 18. Jhd. waren es die Europäer, die Indien und China um Techniken und Moden beneideten – und nicht umgekehrt. Insbesondere Vergleiche mit Asien sollen Eigenheiten Europas deutlich machen. Der erste Teil geht von Neuerungen in der Landwirtschaft als Voraussetzung für den mittelalterlichen Beginn der europäischen Expansion (Reconquista, „Ostkolonisation“, Kreuzzüge) sowie für die „Industrielle Revolution des 13. Jhds“ aus. Dabei sind auch die schon damals wichtigen Beziehungen zu Afrika und Asien im Blick. Der Teil schließt ab mit den Umbrüchen der Reformationszeit und dem Beginn der Kolonisation in der „Neuen Welt“. Im zweiten Teil (SoSe 2020) werden die frühe Globalisierung (16.-18. Jhd., mit Afrika, den Amerikas, Südasien und Sibirien) und die Ausbildung „protoindustrieller“ Produktionsweisen in Europa und Asien im Mittelpunkt stehen, im dritten Teil (WiSe 2020/21) die Wirkungen der Industriellen Revolution(en) des 19. und 20. Jhds.

Literatur: Jan Luiten van Zanden: The Long Road to the Industrial Revolution: the European Economy in a Global Perspective, 1000-1800. Leiden 2009.

Leistungsnachweise: Klausur am 04.02.2020

Sprache: Deutsch

Einführung in das Medienrecht

Vorlesung: Zentralbereich Recht
Mi, 16 - 18 Uhr Ort: GD Hs7, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2019

Sprache: Deutsch

Apocalypse Now(ish)! Endzeitbewegungen und apokalyptisches Denken von der Antike bis heute

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Fr, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2019

Sind die „Fridays for Future“ Ausdruck einer neuen apokalyptischen Bewegung? Ist der Diskurs um den Klimawandel ein apokalyptischer Diskurs? Um diese Fragen beantworten zu können, müssen wir zunächst erforschen, was Apokalyptik eigentlich ist. In dieser Lehrveranstaltung folgen wir endzeitlichem Denken und endzeitlichen Bewegungen durch die Geschichte: von ihren Ursprüngen in der Antike (Zoroastrismus, Judentum) über vermeintlich säkulare Endzeitvisionen des Nationalsozialismus bis hin zu christlichen Fundamentalisten in den USA und ihrem „Rapture Index“. Wir suchen nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden, fragen nach den Gründen für das regelmäßige Aufkommen solcher Bewegungen und analysieren die Funktion von Endzeitvisionen innerhalb der Gesellschaft. Das Seminar soll dazu befähigen, gegenwärtige Narrative kulturhistorisch zu kontextualisieren und soziale Bewegungen kritisch einzuordnen. Der Blick auf die eigene Gegenwart soll durch die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit geschärft und endzeitliche Diskurse als wesentliches Element westlichen Gedankenguts sichtbar gemacht werden.

Literatur: Martha Himmelfarb: *The Apocalypse. A Brief History*. Wiley-Blackwell 2010. Greta & Svante Thunberg, Malena & Beata Ernmann: *Szenen aus dem Herzen. Unser Leben für das Klima*. Fischer 2019.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Englischkenntnisse (englischsprachige Pflichtlektüre)

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Max. 25 Studierende. Anmeldung per Email zwischen 30.9. und 14.10. (jeweils 11:00) an wimmler@europa-uni.de. Platzvergabe nach Eingang der Emails.

Leistungsnachweise: Schriftliche Arbeiten

Sprache: Deutsch

Worschech, S.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-11909

Europasozioologie: Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel

6 ECTS

Seminar: GM1: Einführung europäische Geschichte
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2019

Gibt es eine europäische Gesellschaft und eine europäische Identität? Wie entstehen transnationale soziale Bewegungen, Normen und Institutionen in Europa? Führen Populismus, Brexit und Krisen zu weniger oder mehr Europa, und was heißt das überhaupt? In der soziologischen Perspektive ist Europa ein sozialer Raum, der von Verflechtungen, Verdichtungen und Entkopplungen innerhalb spezifischer ökonomischer, rechtlicher und politischer Rahmenbedingungen geprägt ist. Diesen Verflechtungen liegen Handlungslogiken und Sinnstrukturen zu Grunde, die in Bezug auf Nationalstaaten entstanden sind, sich aber transnational entfalten und damit Europa immer wieder neu konstituieren. In dieser Einführungsvorlesung in die Europasozioologie werden die zentralen Konzepte und soziologischen Grundlagen vorgestellt, auf denen ein solches Verständnis beruht. Die Europasozioologie greift auf ein großes Repertoire an Organisations-, Handlungs- und Konflikttheorien zurück, um die oftmals ambivalenten Prozesse der europäischen Vergesellschaftung zu beschreiben. Diese Ansätze werden mit Blick auf die Entstehung von Institutionen und Organisationen, von gesellschaftlichen Narrativen und sozialen Praktiken der Europäisierung, sowie hinsichtlich sozialem Wandel und Protest vorgestellt.

Literatur: Bach, M., & Hönig, B. (Eds.). (2017). *Handbuch Europasozioologie: Nomos Verlagsgesellschaft MbH & Co.*

Leistungsnachweise: Klausur

Sprache: Deutsch

Auswärtige Kulturpolitik in Europa. Fallstudienseminar zu horizontaler Europäisierung

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / Zentralbereich Politik / WPM 1: Regieren in Europa / WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Mi, 9:15 - 11 Uhr Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2019

Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik, Kulturdiplomatie, oder gar Public Diplomacy? - Dies sind Begriffe, welche die Bemühungen von Staaten, außerhalb des eigenen Landes (ihre) Kultur vorzustellen und zu fördern, Kulturakteure zu vernetzen oder auch ein bestimmtes Image zu transportieren, aus unterschiedlichen Perspektiven beschreiben. Doch was sind konkrete Ziele, Maßnahmen und Strategien dieser Politiken? Worin unterscheiden sich die Begriffe und von wem werden sie - mit welcher Intention - verwendet? Wer sind maßgebliche Akteure auswärtiger Kulturpolitik? In welchem Verhältnis steht die Kulturaußenpolitik zu anderen Bereichen der Außenpolitik, insbesondere zur Demokratieförderung? In diesem Fallstudienseminar werden wir uns der Auswärtigen Kulturpolitik der EU sowie ausgewählter Mitgliedsstaaten in der EU widmen und anhand der Fallbetrachtungen herausfinden, welche verschiedenen Strategien, Zielsetzungen und Akteurskonstellationen die auswärtige Kulturpolitik aufweist, wie sie in einzelnen Ländern umgesetzt wird und wie sie mit anderen Politiken korrespondiert (oder nicht). Darüber hinaus werden wir die Auswärtige Kulturpolitik mit Theorien horizontaler Europäisierung verknüpfen und fragen, inwiefern Europäisierungsprozesse angestoßen werden und dadurch Homogenisierung oder auch Diversifizierung der Kultur(politik) stattfinden.

Literatur: Maaß, Kurt-Jürgen (Hg.) (2015): Kultur und Außenpolitik. Handbuch für Wissenschaft und Praxis. 3., vollst. überarb. und erw. Aufl. Baden-Baden: Nomos-Verl.-Ges.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Max. 25 Teilnehmer*innen; Anmeldung ab 01.10.2019 bis 15.10.2019
anworschech@europa-uni.de.

Leistungsnachweise: Fallanalyse (schriftlich, Form einer Hausarbeit) Präsentation der Fallanalyse (mündlich) Essays

Sprache: Deutsch

Wüstemann, S.
Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungslegung und Controlling

WIW-V6625

Bilanzrechtsprechung

Vorlesung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Di, 14 - 16 Uhr Ort: GD 309, Veranstaltungsbeginn: 10.12.2019

Termine: Di 10.12.19 14 - 16 Uhr (GD 309) | Mi 11.12.19 11 - 13 Uhr (GD 309) | Do 12.12.19 9 - 11 Uhr (GD 309) | Di 17.12.19 14 - 16 Uhr (GD 309) | Mi 18.12.19 11 - 13 Uhr (GD 309) | Di 07.01.20 14 - 16 Uhr (GD 309) | Mi 08.01.20 11 - 13 Uhr (GD 309) | Mo 13.01.20 14 - 16 Uhr (GD 309) | Di 14.01.20 14 - 16 Uhr (GD 309) | Mi 15.01.20 11 - 13 Uhr (GD 309) | Di 21.01.20 14 - 16 Uhr (GD 309) | Mi 22.01.20 11 - 13 Uhr (GD 309) | Di 28.01.20 14 - 16 Uhr (GD 309) | Mi 29.01.20 11 - 13 Uhr (GD 309) | Di 04.02.20 14 - 16 Uhr (GD 309) | Mi 05.02.20 11 - 13 Uhr (GD 309)

Sprache: Deutsch

Building cultural competence - Basic concepts of intercultural learning

6 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2019

Are you interested in intercultural communication on university campus? Can you imagine acting as a facilitator for intercultural learning yourself? In this seminar students will look into basic theories and concepts of intercultural communication. We will use and examine intercultural methods and activities to reflect on which skills are needed in order to become a culture-competent person. Participants will expand their own learning skills and constantly reflect their (intercultural) learning. The overall goal of the seminar will be to develop a theoretical input concerning relevant intercultural aspects in a university setting. This should be done in small intercultural groups and by using the methods of research oriented learning. By offering this seminar in English language we would like to invite and encourage international students at Viadrina to join us, share their experiences and enrich our learning. At the same time we would like to offer German students the opportunity to train their English language skills in an authentic learning setting. Besides, this seminar is part of the training to become an intercultural peer tutor, who will then support international students in learning at a German university or prepare German students in learning in a multicultural society. It is an equivalent to "Module 2: Theory Intercultural Communication". The contents and methods can be further discussed during the Module 3 seminar (planned in German language), where participants will learn how to design and organize an intercultural training.

Literatur: will be announced during the course

Teilnahmevoraussetzungen: Since we will use the e-learning-platform "mahara" intensively, it is mandatory for all interested students who don't (or havn't) participate(d) in the seminar „Wissen schaffen im Team“ (yet) to join in an additional mahara-training session in preparation of the seminar. We will arrange an e-learning appointment using Adobe connect for the first week during the first session. There will be open training sessions for Mahara in German language as well (16.10.2019 or 23.10.2019). Being ready to reflect on own intercultural encounters.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: The number of participants is limited to a maximum of 20. Please register until October 10th, 2019 via <http://www.europa-uni.de/anmeldung>. Applicants will be considered according to the date of registration, willingness to finish the whole Viadrina PeerTutoring Training and cultural diversity in the seminar. Please note: Participation - especially in the first session (as well as all the other six sessions) - is an essential requirement for the course. We highly recommend participating in the compact course "Wissen schaffen im Team" (please register separately!).

Leistungsnachweise: regular attendance and active participation, preparing and reflecting texts, designing an individual E-Portfolio using „mahara“, autonomous group work during the semester, among other (smaller) assignments developing a theoretical input on a related topic, regular peer-feedback

Termine: Mo 14.10.19 14 - 18 Uhr (AB 206) | Mo 21.10.19 14 - 18 Uhr (AB 206) | Mo 04.11.19 14 - 18 Uhr (AB 206) | Mo 11.11.19 14 - 18 Uhr (AB 206) | Mo 25.11.19 14 - 18 Uhr (AB 206) | Mo 02.12.19 14 - 18 Uhr (AB 206) | Mo 09.12.19 14 - 18 Uhr (AB 206)

Sprache: Englisch

Lübbig, T.

JUR-V4100

Europäisches Beihilfenrecht

Vorlesung: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Block Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2019

Termine: Do 17.10.19 9 - 13 Uhr (AM 104) | Do 07.11.19 9 - 13 Uhr (AM 104) | Do 21.11.19 9 - 13 Uhr (AM 104) | Do 05.12.19 9 - 13 Uhr (AM 104) | Do 19.12.19 9 - 13 Uhr (AM 104) | Do 09.01.20 9 - 13 Uhr (AM 104) | Do 23.01.20 9 - 13 Uhr (AM 104)

Sprache: Deutsch

N.N.

Lehrbeauftragte/Honorarprofessor ...

JUR-V430

Europäische Rechtsgeschichte

Vorlesung: Zentralbereich Recht / WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Mo, 9 - 11 Uhr Ort: GD Hs7, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2019

Sprache: Deutsch

Quo Vadis Europa – in Ost und West?

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 1: Regieren in Europa / WPM 4: Regionalentwicklung in Europa / WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Veranstaltungsbeginn:

Angesichts des Dualismus von nationaler Souveränität der EU-Mitgliedstaaten auf der einen Seite und den Gemeinschaftseinrichtungen auf der anderen Seite (Europäische Kommission, Europäischer Rat, Europäischer Gerichtshof) stellt sich die Frage, ob die Nationen in Europa und die gemeinsamen Einrichtungen in der Lage sind und bleiben, angesichts der sich vollziehenden oder schon abzeichnenden weltpolitischen Veränderungen (China auf dem Weg zur Nummer Eins unter den Weltmächten, die USA im Umbruch, Russland in der Stagnation) Freiheit, Sicherheit und Wohlstand in der Europäischen Union zu gewährleisten sowie auf der Weltbühne europäische Interessen angemessen zu vertreten. Viele Beobachter nehmen in dieser Frage eine skeptische Haltung ein. Es bietet sich daher an, dieser zentralen Frage in einem dem Thema "Quo vadis Europa?" gewidmeten Seminar nachzugehen und durch Querschnitts- und Tiefenanalysen eine Bestandsaufnahme der Europäischen Union zu erarbeiten und im Wege von Analysen die Zukunftsfähigkeit der Union und ihrer Fähigkeit zur Mitwirkung an Gestaltungsfragen der Weltpolitik zu untersuchen. Das Gemeinsame Haus Europa - die Leitidee in Ost und West zu Beginn der neunziger Jahre - war durch Risse und Widersprüche, vor allem auf dem Felde der gemeinsamen Werte für Staat, Gesellschaft und die Stellung des Einzelnen, aber auch auf den Feldern der äußeren Sicherheit gekennzeichnet. Dieses vielfältige Spannungsverhältnis ist das dominierende Charakteristikum der zwischenzeitlichen Entwicklung bis zum heutigen Tage. Historische Entwicklungen, beispielsweise zu nationalen Staatsbildungen und gesellschaftlichen Umwälzungen werden auf den Prüfstand gestellt, aber auch die Relevanz der eigenen Geschichte im Lichte der europäischen Werte, deren Kernstück die Rechtsstellung des Einzelnen in Gesellschaft und Staat ist. Externe Sachverständige tragen mit ihren Erkenntnissen und Erfahrungen zur Vertiefung des Verständnisses der komplexen Transformationsprozesse bei.

Literatur: <http://hans-georg-wieck.com/>

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Um Anmeldung wird gebeten: denis.friedrich@posteo.de

Leistungsnachweise: Präsentation (3 ECTS) und Fallstudien (6 oder 9 ECTS)

Sprache: Deutsch

Econometrics of Financial Markets (R-Module)

Seminar: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn:

Sprache: Englisch

Energy Transitions: inclusion and energy poverty

5 and 6 ECTS: regular attendance; oral presentation; term paper around 15 pages
 9 ECTS: regular attendance; oral presentation; term paper around 20 pages
 Deadlines Optional: first draft of the term paper by the end of the lecture/exam period onward (only if feedback wanted): WiSe1920: 14/02/2019
 Finalized term paper by the end of the semester: WiSe1920 31/03/2020 <https://www.wiwi.europa-uni.de/de/studium/pruefungen/index.html>
<https://www.europa-uni.de/de/studium/termine/wintersemester2019.html>

Seminar: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
 Block Ort: HG 104, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Consumer (Co-)ownership in Renewables, Energy Efficiency and the Fight Against Energy Poverty – a Dilemma of Energy Transitions
 Related to the project SCORE, funded by the European Union Horizon2020 programme
 Description In the Clean Energy Package of the European Union the fight against energy poverty and the inclusion of low-income households (LIHs) and vulnerable consumers have a prominent place. Although the political aim is clearly set, the lawmakers have refrained from specifying how to include LIHs and what policies in particular to implement. When consumers become prosumers of renewable energy (RE), they produce a part of the energy they consume, thus reducing their overall expenditure for energy, and the sale of excess production gives them a second source of income. These positive effects on disposable household income further increase when prosumership is coupled with energy efficiency (EE) and decreased consumption reduces the amortisation period of the investment for participation in RE as less money is spent on energy and more production may be sold to the grid. There is, however, a condition attached in order for these effects to materialise: investment capital, either savings or access to credit. LIHs as a rule have neither savings nor access to credit; but even if they manage to raise the necessary funds, means-tested transfers pose a barrier to LIHs since to be eligible for social transfer payments they must liquidate all assets. This problem is exacerbated by the fact that (energy) poverty negatively affects the capacity for sound economic decision-making, complicates trade-offs and leads to short-sighted and risk averse assessments (Lowitzsch/Hanke). All these factors prevent LIH to participate in renewable energy communities (RECs) as put forward by the 2018 recast of the Renewable Energy Directive (RED II). The seminar investigates how Consumer Stock Ownership Plans (CSOPs) mitigate these problems and open up the existing hermetic system of property ownership. Successful participation firstly depends on a supportive regulatory environment with a welfare regime not only allowing but actively supporting financial participation of LIHs in RE projects. Secondly, project design must consider the poverty situation by providing access to information, simplifying required decision-making and applying nudging and re-framing of decisions. In addition, given the tense financial situation of LIHs, participation should translate to immediate (financial) benefits.
 Course plan Introduction: formalities; overview LV1: Background: Energy poverty; Energy Transitions: insights from a historical and comparative perspective; property rights, RES promotion; LV2: tba; LV3: tba ; LV4: tba ; LV5: Conclusion and oral presentations

Literatur: European Commission (2019), Clean Energy for all Europeans Package, state of play <https://ec.europa.eu/energy/en/topics/energy-strategy-and-energy-union/clean-energy-all-europeans> European Commission, Selecting indicators to measure energy poverty. DG Energy. Trinomics. (2016). Energy Atlas 2018 - Facts and figures about renewables in Europe (Heinrich Böll Foundation, Friends of the Earth Europe, European Renewable Energies Federation, and Green European Foundation, 2018). Shafir, E. and S. Mullainathan, 'Savings Policy and Decisionmaking in Low-Income Households' (2010). Jasiak, M. (2018). Energy Communities in the Clean Energy Package. EEJ, 8, 29. Lowitzsch, J. (ed.) (2019) Energy transition: financing consumer co-ownership in renewables Lowitzsch J. (2019), Introduction: the challenge of achieving the energy transition, 1-26 Lowitzsch J. (2019), The consumer at the heart of the energy markets?, 59-77 Jenkins K. (2019) Energy Justice, Energy Democracy, and Sustainability: Normative Approaches to the Consumer Ownership of Renewables, 79-97 Pye, S. and A. Dobbins, Energy poverty and vulnerable consumers in the energy sector across the EU: analysis of policies and measures (2015) Sherraden, M and L. Johnson, M. M. Clancy, S. G. Beverly, M. S. Sherraden, M. Schreiner, W. Elliot, T. R. W. Shanks, D. Adams, J. Curley, J. Huang, M. Grinstein-Weiss, Y. Nam, M. Zhan, and C.-K. Han, Asset Building Toward Inclusive Policy (NASW Press and Oxford University Press, 2013), vol. i....

Teilnahmevoraussetzungen: Registration until 24.10.19 at kelso-professorship@europa-uni.de including your immatriculation number and the seminar title

Termine: Di 15.10.19 13 - 14 Uhr (HG 104) | Fr 01.11.19 10 - 17 Uhr (GD 312) | Fr 15.11.19 10 - 17 Uhr (GD 312) | Fr 29.11.19 10 - 17 Uhr (GD 312) | Fr 13.12.19 10 - 17 Uhr (GD 312) | Fr 31.01.20 10 - 17 Uhr (GD 312)

Sprache: Englisch

Peer-Tutor*innen

ZSFL-1019

Learning@Viadrina: Learn, learn again, learn better? A workshop for international students

1 ECTS

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
 Block Ort: AM K12, Veranstaltungsbeginn: 25.10.2019

Termine: Fr 25.10.19 10 - 18 Uhr (AM K12) | Mo 09.12.19 10 - 18 Uhr (HG 110)

Sprache: Englisch

N.N.

Entrepreneurship Field Trip - deGUT

0,25 ECTS

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
 Block Veranstaltungsbeginn: 18.10.2019

deGUT: Deutsche Gründer- und Unternehmertage Besucht mit uns gemeinsam die 35. Deutschen Gründer- und Unternehmertage in Berlin! Dort gibt es wieder alles, was Unternehmen für einen guten Start und ein gesundes Wachstum brauchen. Neben einem umfangreichen kostenfreien Seminar- und Workshopprogramm bietet die Messe Informationen zu allen gründerrelevanten Themen, individuelle Beratung und jede Menge Inspiration und Gelegenheit zum Networking.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Veranstalter: deGUT Treffpunkt: vor der Arena (Eichenstraße 4, 12435 Berlin)

N.N.
Externer Trainer

Entrepreneurship MeetUp

0,25 ECTS

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Veranstaltungsbeginn: 25.11.2019

Hinter den Rankings und Erfolgen der Viadrina als Gründeruniversität stehen nicht nur gute Ideen, sondern auch immer reale Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter und Alumni, die sie umsetzen. Trefft mit uns einige dieser studentischen Gründer aus verschiedenen Stadien des Unternehmer- und Freiberuflerlebens und entdeckt mit uns, auf welchen Wegen sie ihre Projekte umgesetzt haben. In netter Runde mit Café und Kuchen ist ein interessanter Austausch garantiert. Vielleicht kommt dem einen oder anderen auch eine gute Idee? Wir freuen uns auf euch.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte kommt zur Anmeldung in das Gründungszentrum, Logenhaus K05.

N.N.
Externer Trainer

Female Entrepreneurship. Von der Studentin zur Gründerin.

0,25 ECTS

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 25.10.2019

Wie ist das Leben als mehrfache Unternehmensgründerin und Unternehmensberaterin? Wie bekommt frau Studium und eigenes Business unter einen Hut und welche Möglichkeiten ergeben sich speziell für Studentinnen? Entdecke mit uns die Welt des Entrepreneurship by Women.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte kommt zur Anmeldung in das Gründungszentrum, Logenhaus K05.

N.N.
Externer Trainer

Ideenfindungsworkshop

0,25 ECTS

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AM 03, Veranstaltungsbeginn: 20.11.2019

Was macht eine gute Geschäftsidee aus, wie entwickelt man sie und was kommt eigentlich nach der Ideenfindung? Findet mit uns Antworten auf diese spannenden Fragen und wendet eure neu erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Team an. Hier lernt ihr, was Kreativität in der Ideenentwicklung ausmacht, welche Kreativitätstechniken zu euch passen und wie es nach der Ideenentwicklung weitergeht. Wenn ihr euch vorstellen könnt, später selbst den Kurs eines Unternehmens innovativ mitzugestalten oder ein eigenes StartUp gründen möchtet, dann ist dieser Workshop euer perfekter Einstieg. Außerdem ist es möglich, sich dem Businessplan-Team der Viadrina anzuschließen und gemeinsam am Businessplan-Wettbewerb Berlin Brandenburg teilzunehmen. Zu gewinnen gibt es kleine und große Preise bis zu 50.000 Euro.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte kommt zur Anmeldung in das Gründungszentrum, Logenhaus K05.

N.N.
Externer Trainer

Ideenwerkstatt: Erfolgreiche Businessgründung

0,5 ECTS (Wer einen Businessplan einreicht, bekommt zusätzliche ECTS. Sprecht uns dazu gerne im Workshop an.)

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 09.12.2019

Berliner Sommer oder SitEinander, sie haben es gewagt und sich als Studierende oder Absolventen der Viadrina mit einer kleinen Idee selbstständig gemacht. Andere Gründer/Innen finanzieren damit einen Teil ihres Studiums oder können mittlerweile als Absolvent/Innen davon leben. Wenn sie es geschafft haben, warum sollte euch das nicht auch gelingen? In dieser Veranstaltung bekommt ihr in kompakter Form die wichtigsten Informationen, die ihr für die Gründung eures Unternehmens benötigt und die ihr zur Überwindung erster bürokratischer Hürden benötigt. Bringt einfach eure vage Idee, eure ersten Projektüberlegungen oder schon ein konkretes Vorhaben mit!

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte kommt zur Anmeldung in das Gründungszentrum, Logenhaus K05.

N.N.
Externer Trainer

Ideenwerkstatt: Existenzgründung Intensivseminar

0,5 ECTS (Wer einen Businessplan einreicht, bekommt zusätzliche ECTS. Sprecht uns dazu gerne im Workshop an.)

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 08.11.2019

Berliner Sommer oder SitEinander, sie haben es gewagt und sich als Studierende oder Absolventen der Viadrina mit einer kleinen Idee selbstständig gemacht. Andere Gründer/Innen finanzieren damit einen Teil ihres Studiums oder können mittlerweile als Absolvent/Innen davon leben. Wenn sie es geschafft haben, warum sollte euch das nicht auch gelingen? In dieser Veranstaltung bekommt ihr in kompakter Form die wichtigsten Informationen, die ihr für die Gründung eures Unternehmens benötigt und die ihr zur Überwindung erster bürokratischer Hürden benötigt. Bringt einfach eure vage Idee, eure ersten Projektüberlegungen oder schon ein konkretes Vorhaben mit!

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte kommt zur Anmeldung in das Gründungszentrum, Logenhaus K05.

N.N.
Externer Trainer

Ideenwerkstatt: Rechtliche Aspekte zur Unternehmensgründung

0,5 ECTS (Wer einen Businessplan einreicht, bekommt zusätzliche ECTS. Sprecht uns dazu gerne im Workshop an.)

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 10.12.2019

Berliner Sommer oder SitEinander, sie haben es gewagt und sich als Studierende oder Absolventen der Viadrina mit einer kleinen Idee selbstständig gemacht. Andere Gründer/innen finanzieren damit einen Teil ihres Studiums oder können mittlerweile als Absolvent/innen davon leben. Wenn sie es geschafft haben, warum sollte euch das nicht auch gelingen? In dieser Veranstaltung bekommt ihr in kompakter Form die wichtigsten Informationen, die ihr für die Gründung eures Unternehmens benötigt und die ihr zur Überwindung erster bürokratischer Hürden benötigt. Bringt einfach eure vage Idee, eure ersten Projektüberlegungen oder schon ein konkretes Vorhaben mit!

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte kommt zur Anmeldung in das Gründungszentrum, Logenhaus K05.

N.N.
Externer Trainer

Ideenwerkstatt: Wie mache ich aus meiner Geschäftsidee einen Businessplan?

0,5 ECTS (Wer einen Businessplan einreicht, bekommt zusätzliche ECTS. Sprecht uns dazu gerne im Workshop an.)

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 11.11.2019

Berliner Sommer oder SitEinander, sie haben es gewagt und sich als Studierende oder Absolventen der Viadrina mit einer kleinen Idee selbstständig gemacht. Andere Gründer/innen finanzieren damit einen Teil ihres Studiums oder können mittlerweile als Absolvent/innen davon leben. Wenn sie es geschafft haben, warum sollte euch das nicht auch gelingen? In dieser Veranstaltung bekommt ihr in kompakter Form die wichtigsten Informationen, die ihr für die Gründung eures Unternehmens benötigt und die ihr zur Überwindung erster bürokratischer Hürden benötigt. Bringt einfach eure vage Idee, eure ersten Projektüberlegungen oder schon ein konkretes Vorhaben mit!

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte kommt zur Anmeldung in das Gründungszentrum, Logenhaus K05.

N.N.
Externer Trainer

Pitch- und Präsentationstraining

0,25 ECTS

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 22.11.2019

Die prägnante und überzeugende Darstellung von Arbeitsergebnissen, einer eigenen Idee oder der eigenen Person ist eine wichtige Voraussetzung für den universitären und beruflichen Erfolg. Dabei sollte die Form der Präsentation zu dir und deiner Idee passen. In diesem Workshop lernst du Erfolgskriterien für Präsentationen kennen und übst verschiedene Präsentationsformen. Dabei kannst du Ziele für jede Präsentation definieren und sie individuell strukturieren. Ein souveräner Umgang mit kritischen Nachfragen und eigenen Schwächen rundet deine Vorbereitung auf wichtige Präsentationen ab.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte kommt zur Anmeldung in das Gründungszentrum, Logenhaus K05.

N.N.
Externer Trainer

Produktivitätstools für Gründer*innen

0,25 ECTS

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 15.11.2019

Die To-Do-Listen fliegen dir um die Ohren, selbst digitale Ordner quellen über und eigentlich wolltest du doch gerade... was nochmal? Klar, beim Gründen musst du gefühlt an 1000 Dinge gleichzeitig denken. Wie du dir deine Zeit besser einteilen kannst, dir Ziele setzt und auch nicht vergisst, deine Erfolge zu feiern, erfährst du in diesem Workshop. Empfehlungen für hilfreiche Tools sind natürlich inklusive.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte kommt zur Anmeldung in das Gründungszentrum, Logenhaus K05.

N.N.
Externer Trainer

Wie werde ich Unternehmensberater*in?

0,25 ECTS

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 22.11.2019

Das Ziel Unternehmensberater*in zu werden ist weit verbreitet, aber wie macht man das eigentlich? Was heißt es Berater*in zu sein, in welchen Bereichen gibt es sie und wie arbeiten sie? Von Erfahrungsberichten über Tipps und Tricks bis hin zu ersten Anlaufstellen erfährst du hier, was du wissen musst.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte kommt zur Anmeldung in das Gründungszentrum, Logenhaus K05.
